

LEITFADEN

REFUGEES



KINO FÜR DIE SOZIALE
INKLUSION VON FLÜCHTLINGEN

<http://refugeesinproject.eu>

Kofinanziert durch das
Programm Erasmus+
der Europäischen Union



Projekt N° 2016-1-PT01-KA204-022983
Dieses Projekt wurde mit Unterstützung der Europäischen Kommission
finanziert. Die Verantwortung für den Inhalt dieser Veröffentlichung
(Mittellung) trägt allein der Verfasser; die Kommission haftet nicht für
die weitere Verwendung der darin enthaltenen Angaben.

PARTNER



www.aidlearn.pt



www.vhs-hamburg.de



www.cstudifoligno.it



www.utzo.si



www.iadt.ie



www.gcr.gr

INHALTSVERZEICHNIS

Einführung	4	Vorschläge für Aktivitäten und Veranstaltungen	44
Das RefugeesIN Paket	5	Einführung	44
Der Leitfaden - Ein Überblick	7	Lernaktivitäten	45
Durchführung des RefugeesIN-Kurses	8	Öffentliche Veranstaltungen	70
Kurspläne	9	Fazit	87
Modul 1: Lasst uns mit dem RefugeesIN-Kurs loslegen	9	Glossar	88
Modul 2: Soziale Inklusion in der EU: Krise, Richtlinien, Modelle und Erfolge	12	Anhang	93
Modul 3: Wahre Geschichten: Autobiografische Narrative und Tiefeninterviews	16		
Modul 4: Kino für Soziale Inklusion (über die von RefugeesIN ausgewählten Spielfilme diskutieren)	26		
Modul 5: Dokumentarfilme erstellen	38		
Modul 6: Kino-Workshop (Produktion von zwei Kurzdokumentationen in Gruppen)	41		

Herausgeber: RefugeesIN – Kino für Geflüchtete soziale Inklusion

Autoren:

Maria Helena Antunes, Eduardo Amaro und Ana Moreira, AidLearn, Portugal

Heike Kölln-Prisner, Hamburger Volkshochschule, Deutschland

Altheo Valentini und Irene Morici, Centro Studi Citta' Di Foligno, Italien

Dušana Findeisen, The Slovenian Third Age University, Slowenien

Philip Penny und Rónán Ó'Muirthile, IADT, Irland

Constantinos Mourtezas, Angeliki Sireti und Katerina Matakou, Greek Council of Refugees, Griechenland

Grafikdesign: Carlota Flieg

Alle Rechte vorbehalten. © RefugeesIN, 2018

EINFÜHRUNG

KINO FÜR GEFLÜCHTETE SOZIALE INKLUSION / REFUGEEESIN

(Projekt Nr 2016-1-PT01-KA204-022983)

<https://www.refugeesinproject.eu/de/>

RefugeesIN ist ein europäisches Projekt, das vom Erasmus + Programm unterstützt wird, koordiniert von AidLearn, Portugal und entwickelt von Partnerorganisationen aus Deutschland, Italien, Slowenien, Irland und Griechenland.

Das RefugeesIN-Projekt zielt darauf ab, die soziale Integration von Geflüchteten durch ein innovatives kino-basiertes Lernpaket zu fördern. Das Kino wird als Werkzeug benutzt, um Stereotype zu durchbrechen und reale und inspirierende Lebensgeschichten von gut integrierten Geflüchteten darzustellen, die eine Vorbildfunktion für die soziale Inklusion der Neuankommenden haben können. Darüber hinaus soll der interkulturelle Dialog gefördert, die Diskriminierung von Geflüchteten bekämpft und ihre soziale Inklusion gefördert werden. Das Projekt möchte das öffentliche Bewusstsein für geschlossene und inklusive Gesellschaften, die Rolle von Filmen bei der Darstellungen sozialer Inklusion und darüber, wie Geflüchtete und einheimische Gemeinschaften konstruktiv und positiv durch den interkulturellen Dialog miteinander interagieren und zusammenarbeiten können, fördern.

DAS REFUGEEESIN PAKET

Das **RefugeesIN Paket**, besteht aus vier Produkten und richtet sich an Fachkräfte, die mit Geflüchteten arbeiten, darunter Erwachsenenbildnerinnen und -bildner von Geflüchteten, Anbieter von Erwachsenenbildung, Personal und Organisationen der Zivilgesellschaft, Expertinnen und Experten für Erwachsenenbildung und soziale Inklusion sowie Expertinnen und Experten für europäischen Film zur Verwendung bei ihren jeweiligen Aktivitäten. Im Einzelnen sind die vier Produkte:

1. Die **Broschüre** „Geschichten aus dem wahren Leben – von Flucht zu Zugehörigkeit“, besteht aus 26 wahren Geschichten über erfolgreiche Inklusion ehemaliger Geflüchteter in ganz Europa, die neuankommende Geflüchtete als Vorbilder inspirieren können und zeigen, wie der Übergang in die neue Heimat und in die Gesellschaften in ganz Europa gelingen kann.
2. Der **Filmkatalog**, mit Filmen, die erfolgreiche Geschichten der sozialen Inklusion von Geflüchteten und Asylsuchenden darstellen und veranschaulichen. Er enthält die Beschreibung von 12 Spielfilmen, die von Fokusgruppen der einzelnen Partner ausgewählt wurden und fiktive und wahre Geschichten aus unterschiedlichen europäischen filmischen Perspektiven zeigen. Es enthält außerdem 12 Kurzdokumentationen, die während des RefugeesIN-Kurses entstanden sind. Die 12 Dokumentarfilme, die während der Pilotaktionen der Projekte erstellt wurden, wurden von den Mitgliedern der Pilotgruppe jedes Landes erstellt. Unter ihnen haben viele Geflüchtete als Regisseurinnen und Regisseure, Schauspielerinnen und Schauspieler, Technikerinnen und Techniker und in

anderen Rollen gearbeitet. Die Dokumentationen sind das Ergebnis eines Gruppenprozesses, der von einer Trainerin/einem Trainer begleitet wurde, aber keineswegs von ihnen bestimmt wurde. So haben die Dokumentarfilme unterschiedliche Herangehensweisen, aber alle zeigen die Erfahrungen der Gruppenmitglieder auf dem Weg zur sozialen Inklusion, manchmal zeigen sie die ersten Schritte der Orientierung und Überwindung von Hindernissen, manchmal stellen sie eine Person dar, die ihren Platz in einer neuen Gesellschaft gefunden hat und gezeigt hat, dass sie ein Vorbild für andere sein kann, indem andere ihr Verhalten nachahmen.

Reihenfolge der Dokumentationen:

1. The Journey - Die Reise (IE)
2. Bicarbonato di Calcio - Kalziumkarbonat (IT)
3. SIPAN (DE)
4. One last hug - Eine letzte Umarmung (SI)
5. Migration (IE)
6. La mia Storia - Meine Geschichte (IT)
7. Amanhã é Melhor - Morgen ist es besser (PT)
8. ANAS (DE)
9. On Air (GR)
10. Daud (PT)
11. Nasruddin (GR)

DAS REFUGEEESIN PAKET

3. Der **Kurs**, der eine innovative Lernerfahrung darstellt, bestand aus einem theoretischen Hintergrund zu Flüchtlingskrise und sozialer Inklusion, Methoden zum Geschichtschreiben und zu Interviews, Werkzeuge zur Analyse von Filmen, grundlegende Aspekte von Dokumentationen und schließlich alle Schritte zur Erstellung eines Dokumentarfilms.

4. Der **Leitfaden**, der zeigt, wie flexibel die Teile des RefugeesIN-Pakets genutzt werden können.

DER LEITFADEN - EIN ÜBERBLICK

Der RefugeesIN Leitfaden ist das ultimative Kapital des RefugeesIN-Projekts und vereint im Wesentlichen alle drei bisherigen Produkte (Broschüre, Filmkatalog und Kurs). Er ist eine nützliche Anleitung für alle, die das RefugeesIN-Paket verwenden möchten. Er enthält Richtlinien und Vorschläge für die anderen drei Elemente, die konstruktiv genutzt werden können. Die Zielgruppe des Leitfadens ist sowohl der Bereich Erwachsenenbildung (Pädagoginnen und Pädagogen und Anbieter) als auch in der Zivilgesellschaft (Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und Organisationen). Ziel ist es, Anleitungen zu geben, wie die Vorteile des Pakets flexibel genutzt werden können.

In seinem ersten Teil (Kapitel 2) schlägt der Leitfaden die Umsetzung des von den Partnern erstellten Kurses vor. Insbesondere bietet er Richtlinien für die Ausbildung von Trainerinnen und Trainern und Moderatorinnen und Moderatoren, die den RefugeesIN-Kurs nutzen und implementieren. Der Kurs, der aus 6 Modulen besteht, kann als ganzes Paket angewendet werden oder jedes Modul separat. Zu diesem Zweck wurden für jedes Modul Kurspläne erstellt und hier vorgestellt, um es den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Erwachsenenbildung zu ermöglichen, den Kurs zu implementieren.

Im zweiten Teil des Leitfadens (Kapitel 3) wird vorgeschlagen, dass die Teile des Pakets über die Durchführung des Kurses hinaus für weitere Lernaktivitäten genutzt werden können. Solche Vorschläge finden Sie hier im Detail. Darüber hinaus empfiehlt der Leitfaden, da das Ziel des Projekts über seine Bildungszwecke hinaus darin besteht, die Öffentlichkeit für die soziale Inklusion von Geflüchteten zu sensibilisieren, dass die Inhalte des Pakets für öffentliche Veranstaltungen genutzt werden sollten.

Schließlich enthält der Leitfaden ein Glossar, um eine gemeinsame Grundlage für die im Paket verwendeten Schlüsselbegriffe und Konzepte bereit zu stellen.

DURCHFÜHRUNG DES REFUGEESIN-KURSES

Der RefugeesIN-Kurs ist ein Ergebnis, das von den Partnern des RefugeesIN-Projekts erstellt wurde. Der RefugeesIN-Kurs bietet eine innovative Lernmöglichkeit, um die Kompetenzen von Erwachsenenbildnerinnen und -bildnern zu stärken, zu erweitern und zu entwickeln, um sie bei ihrer Arbeit mit Geflüchteten und Asylsuchenden zu unterstützen. Erwachsenenbildnerinnen und -bildner, Mitarbeitende der Zivilgesellschaft, Expertinnen und Experten für soziale Inklusion und Geflüchtete haben die Möglichkeit, eine spannende Lernerfahrung zu erleben, die von einem kreativen Prozess begleitet wird, der ihnen ermöglicht, durch eine neue, vom Kino vermittelte Methode eigene didaktische Ressourcen zu schaffen. Unter der Leitung von erfahrenen Filmemachern haben sie in enger Zusammenarbeit mit Geflüchteten und Asylsuchenden die einzigartige Möglichkeit, ihren eigenen dokumentarischen Kurzfilm zu recherchieren, zu schreiben, zu produzieren und zu leiten.

Der Kurs enthält ein Curriculum, ein Handbuch für Lernende und Kurspläne für Moderatorinnen und Moderatoren. Der Kurs besteht aus den 6 folgenden Modulen:

- ➔ **Modul 1:** Lasst uns mit dem RefugeesIN-Kurs loslegen (Überblick über das Projekt und den Kurs)
- ➔ **Modul 2:** Soziale Inklusion in der EU: Krise, Richtlinien, Modelle und Erfolge
- ➔ **Modul 3:** Wahre Geschichten: selbst-biografische Narrative und Tiefeninterviews (Konzepte, Fallstudien und praxisnahe Phasen)

- ➔ **Modul 4:** Kino für Soziale Inklusion (die von RefugeesIN ausgewählten Spielfilme ansehen und über sie diskutieren)
- ➔ **Modul 5:** Dokumentarfilme erstellen
- ➔ **Modul 6:** Kino-Workshop (Produktion von zwei Kurzdokumentationen in Gruppen und Testen der Fähigkeiten der Teilnehmenden in Mindestens einer Kinofunktion)

Das Handbuch enthält die für den Kurs vorbereiteten Kurspläne.

Die Kurspläne sind Richtlinien für Pädagoginnen und Pädagogen, die dem jeweiligen Modul / der Einheit des Kurses entsprechen und vollständig angewendet werden können, z. B. bei Erwachsenenbildnerinnen und -bildnern. Diese Pläne sind rein indikativ, Erwachsenenbildnerinnen und -bildner können andere Aktivitäten entwickeln, um die gleichen Lernergebnisse zu erzielen.

LASST UNS MIT DEM REFUGEEESIN-KURS LOSLEGEN

EINFÜHRUNG

In diesem Modul beginnen die Teilnehmenden mit dem Kurs. Sie bekommen die notwendigen Informationen über das Projekt und über die Situation von Geflüchteten in der EU. Gleichzeitig sollte dieses Modul helfen, damit die Gruppe sich kennenlernt und als Gruppe findet und Regeln für die Zusammenarbeit aufstellt.

QUELLE

Website des Projekts: <http://refugeesinproject.eu>

Broschüre (in allen Sprachen der Partnerländer): steht auf der Website zur Verfügung

Präsentation des Projekts (in allen Sprachen der Partnerländer) steht auf der Website zur Verfügung

Filmkatalog

LERNZIELE

Nach diesem Modul / dieser Einheit haben die Teilnehmenden:

- ➔ Kenntnis der Situation von Geflüchteten in der EU;
- ➔ grundlegende Kenntnisse der Ziele und Ergebnisse des Projekts;
- ➔ die anderen Mitglieder der Gruppe kennengelernt;
- ➔ den Arbeitsregeln zugestimmt;
- ➔ einen Überblick über den Kurs: Zeiten, Orte, Inhalt;
- ➔ die Kursleitenden des Kurses kennengelernt.

DAUER

4 Stunden

VERBINDUNG ZU ANDEREN MODULEN

Dieses Modul ist der Einstieg in den Kurs. Wichtig ist, dass die Erläuterungen zum Kursablauf klar sind und die Regeln der Zusammenarbeit vereinbart wurden, um Konfliktpotentiale zu Minimieren. Der Brief, den die Teilnehmenden am Ende schreiben (nachdem sie ein Interview gelesen haben), kann in anderen Modulen verwendet werden.

LASST UNS MIT DEM REFUGEEESIN-KURS LOSLEGEN

INHALT	METHODE	DAUER
Einführung, Warm up, die Gruppenmitglieder kennenlernen	Gehen Sie im Klassenzimmer umher und sprechen Sie mindestens einmal mit jeder Person und stellen Sie Fragen von einem Fragebogen (siehe unten)	40 Min
Einführung des Kurses: Was wird passieren? Wie ist der Zeitrahmen?	Kurze Präsentation durch die Kursleitenden	20 Min
Einführung des Projekts: Ziele, Inhalte, Aktivitäten, Partner, Finanzierung	Präsentation der Partner auf der Website	30 Min
Kurze Diskussion unter den Teilnehmenden	Flüstergruppen: jeder Teilnehmende wendet sich an ein anderes Mitglied Fragen/Antworten auf 3 Fragen: <ul style="list-style-type: none"> • Was war das Erstaunlichste? • Worüber möchte ich mehr wissen? • Was weiß ich, dass nützlich ist? 	30 Min
Kurzfilm	Von Partnern aus ihrer Liste oder aus anderen Quellen ausgewählt	30 Min
Diskussion des Inhalts: Wie wurde der Geflüchtete dargestellt? Wie wurden die „anderen“ dargestellt? Welche Stereotypen haben Sie beobachtet?	Offene Diskussion im Plenum, notieren Sie die wichtigsten Beiträge auf dem Whiteboard oder Flipchartpapier.	15 Min
Pause	Kaffee, Tee, kalte Getränke, Snacks (Süßigkeiten, Kekse)	15 Min

LASST UNS MIT DEM REFUGEEESIN-KURS LOSLEGEN

INHALT	METHODE	DAUER
<p>Wort-Puzzle: Frage nach der Erfahrung jedes Teilnehmenden (Akrostichon)</p> <p>Vorstellung der Gruppenarbeit im Plenum.</p>	<p>3 Gruppen, jede Gruppe erhält ein Wort (Sozial, Inklusion, Geflüchtete), das von oben nach unten auf großes Papier geschrieben wird. Die Gruppe schreibt für jeden Buchstaben ein Wort, entweder der Buchstabe steht am Anfang, der Mitte oder am Ende des neuen Wortes. Diese Wörter sind Assoziationen, die aus ihrer Erfahrung stammen. Siehe Beispiel im Anhang.</p>	<p>20 Min</p>
<p>Lesen einer Geschichte aus der Broschüre. Kurze Reflexionszeit für jeden Teilnehmenden.</p>	<p>Schreiben eines Briefes an die Person in der Geschichte oder an sich selbst: „Was war die bewegendste Information?“. Bewahren Sie den Brief zur späteren Verwendung auf.</p>	<p>30 Min</p>
<p>Blitzlicht: Was ist Ihr Feedback für heute?</p>	<p>Runde, in der jeder Teilnehmende, ein Wort sagt (das sie vorher auf eine Moderationskarte geschrieben haben) und einen Satz, um das Wort zu erklären. Alle Wörter sind auf einem großen Papier notiert (hängt an der Wand oder etwas ähnlichem)</p>	<p>10 Min</p>
<p>ANHÄNGE:</p>	<p>Anhang 1: Beispiel für AKROSTICHON Anhang 2: Fragebogen</p>	

SOZIALE INKLUSION IN DER EU: KRISE, RICHTLINIEN, MODELLE UND ERFOLGE

EINFÜHRUNG

Dieses Modul stellt das Konzept der sozialen Inklusion von Geflüchteten in der EU vor. Es bietet eine kurze Beschreibung der Flüchtlingskrise mit Fakten, Zahlen und Trends. Es identifiziert die vorherrschenden Politiken und die bestehenden Modelle auf EU-Ebene, während es versucht, die wichtigsten Errungenschaften, die in diese Richtung erzielt wurden, sowie wesentliche Mängel und Herausforderungen zu identifizieren und darzustellen.

QUELLE

Website des Projekts: <http://refugeesinproject.eu>

Broschüre (in allen Sprachen der Partnerländer): steht auf der Website zur Verfügung
Präsentation des Projekts (in allen Sprachen der Partnerländer) steht auf der Website zur Verfügung

Filmkatalog

LERNZIELE

Nach diesem Modul / dieser Einheit haben die Teilnehmenden:

Allgemein:

- ➔ Das Konzept der sozialen Inklusion verstehen.
- ➔ Das Konzept der Krise verstehen.
- ➔ Überblick über die aktuellen Richtlinien und Modelle, die angewendet wurden bekommen.
- ➔ In der Lage sein, einige positive Beispiele sowie eine Reihe von Herausforderungen herauszustellen, die für dieses Verfahren relevant sind.

Nach diesem Modul / dieser Einheit werden die Teilnehmenden:

Spezifisch:

- ➔ grundlegendes Verständnis des Konzepts der sozialen Inklusion von Geflüchteten haben.
- ➔ mehr über die Krise, ihre Auswirkungen auf EU-Ebene und die „Notlage“ für soziale Inklusion erfahren haben.
- ➔ die verschiedenen Politiken, die derzeit von den EU-Ländern umgesetzt werden, die Vorteile, die Nachteile und die Herausforderungen, mit denen die EU insgesamt konfrontiert ist herausstellen können.
- ➔ die vorherrschenden Pfade und Wege zur sozialen Inklusion bestimmen können.
- ➔ gute Praxisbeispiele und die positiven Auswirkungen, die diese Praktiken auf die lokalen Gemeinschaften und auch auf die nationale Ebene haben betonen können.
- ➔ sich sicher fühlen, selbst einfache Projekte zur sozialen Inklusion, in ihren eigenen Gesellschaften oder in der Erwachsenenbildung zu entwerfen.

DAUER

4 Stunden

VERBINDUNG ZU ANDEREN MODULEN

Dieses Modul ist eine Fortsetzung des Einführungsmoduls. Es gibt einen theoretischen Hintergrund zur sozialen Inklusion von Geflüchteten, um die Teilnehmenden auf die nächsten Module vorzubereiten.

SOZIALE INKLUSION IN DER EU: KRISE, RICHTLINIEN, MODELLE UND ERFOLGE

INHALT	METHODE	DAUER
Einführung/ Warm up/ Präsentation	Zunächst stellt sich die Trainerin oder der Trainer dem Publikum vor, spricht mit jeder Person und stellt ihnen grundlegende Fragen (Alter, Herkunftsland, Beruf), um sich näher zu kommen und eine freundliche und respektvolle Umgebung zu schaffen. Anschließend präsentiert die Pädagogin oder der Pädagoge eine kurze Folienpräsentation mit der Absicht, die Gruppenmitglieder über die allgemeinen Ziele des Projekts und darüber, was in dem spezifischen Modul geschieht, zu informieren.	20 Min
Soziale Inklusion und Krise	Die Pädagogin oder der Pädagoge fragt „Was ist soziale Inklusion?“. Das Publikum tauscht verschiedene Meinungen über den Prozess der sozialen Inklusion aus und die Pädagogin oder der Pädagoge liefert Informationen über die soziale Inklusion unter Verwendung der Begriffsdefinition aus dem Glossar.	20 Min
Die Krise	Die Flüchtlingskrise: Die Pädagogin oder der Pädagoge stellt dem Publikum die Flüchtlingskrise anhand von Diagrammen vor, damit die Gruppenmitglieder über die Anzahl und den Anteil der Anträge für die Anerkennung des Flüchtlingsstatus in Europa, die Todesfälle im Mittelmeer und schließlich über die Flüchtlingskrise, die Länder mit der größten Anzahl von Anträgen informiert werden.	10 Min
	AUFGABE FÜR DISKUSSION Die Pädagogin oder der Pädagoge fragt: „Beschreiben Sie Ihre Gefühle und Emotionen als geflüchtete Person. Wenn Sie kein Geflüchteter sind, versetzen Sie sich in die Lage. Wie würden Sie sich fühlen?“ Es soll eine offene Diskussion entstehen, in der die Teilnehmenden ihre Meinungen, Gefühle und Gedanken austauschen.	20 Min
Herausforderungen	In dieser Sitzung stellt die Pädagogin oder der Pädagoge einige der Herausforderungen vor, mit denen Europa konfrontiert war: keine gemeinsame Politik zu Migration und Integration von Geflüchteten, fehlender politischer Wille, Grenzsicherungen, Missverhältnis von Geflüchteten unter den europäischen Mitgliedsstaaten, Diskriminierung, Fremdenfeindlichkeit und Rassismus.	10 Min

SOZIALE INKLUSION IN DER EU: KRISE, RICHTLINIEN, MODELLE UND ERFOLGE

INHALT	METHODE	DAUER
Modelle - Richtlinien	Präsentation gemeinsamer Modelle und Strategien, die in den europäischen Mitgliedstaaten angewendet werden: <ul style="list-style-type: none"> • Hauptbemerkungen zur Gemeinsamen Agenda für Integration (2011). • Wichtigste Bemerkungen zum Aktionsplan zur Integration von Drittstaatsangehörigen (2016), gefolgt von der Agenda von 2011. 	10 Min
	AUFGABE FÜR DIE DISKUSSION Die Pädagogin oder der Pädagoge fragt das Publikum: „Welchen politischen Richtlinien sollte Priorität eingeräumt werden?“ Die Teilnehmenden tauschen Meinungen über die aktuelle Politik in Europa aus und empfehlen Strategien, denen Priorität eingeräumt werden sollte.	20 Min
Pause	Kaffeepause	
Pfade und Wege zur sozialen Inklusion	Die Pädagogin oder der Pädagoge präsentiert die wesentlichen Aspekte der sozialen Inklusion, denen Aufnahmeländer Priorität geben könnten, um Isolation und Separation zu minimieren. Die wesentlichen Aspekte, die präsentiert werden sind: <ul style="list-style-type: none"> • Arbeit • Bildung • Wohnraum • Gesundheitsversorgung • Teilnahme an sozialen und kulturellen Aktivitäten. 	20 Min
	AUFGABE FÜR DIE DISKUSSION Die Pädagogin oder der Pädagoge führt die Teilnehmenden in einen Dialog, um über andere wichtige Aspekte der sozialen Inklusion nachzudenken.	20 Min

SOZIALE INKLUSION IN DER EU: KRISE, RICHTLINIEN, MODELLE UND ERFOLGE

INHALT	METHODE	DAUER
Erfolge - Gute Praxis in den EU-Ländern	Mit der Karte zeigt die Pädagogin oder der Pädagoge einige der Errungenschaften und bewährten Praktiken in den EU-Ländern	10 Min
	ZU ERLEDIGENDE AUFGABE: Die Teilnehmenden werden in zwei Gruppen aufgeteilt. Sie denken über eine erfolgreiche Praktik zur sozialen Inklusion von Geflüchteten nach. Jede Gruppe muss das Ergebnis präsentieren.	20 Min
	AUFGABE ZUM DESIGN MEINES EIGENEN PROJEKTS Die Pädagogin oder der Pädagoge ermutigt die Teilnehmenden, einen Vorschlag für Projekte zur sozialen Inklusion von Geflüchteten auf Gemeinschaftsebene oder für Projekte zur sozialen Inklusion von Geflüchteten, die sich mit Erwachsenenbildung befassen, zu verfassen.	50 Min
Feedback	Am Ende teilt die Pädagogin oder der Pädagoge den Teilnehmenden ein Bewertungsformular (Anhang) mit dem Ziel, das Modul, die Aktivitäten, den Lehrprozess usw. zu bewerten aus.	10 Min
ANHANG:	Anhang 3: Evaluationsbogen	

WAHRE GESCHICHTEN: AUTOBIOGRAFISCHE NARRATIVE UND TIEFENINTERVIEWS

EINFÜHRUNG

In diesem Modul sollen alle Teilnehmende die Rationalität und den Hintergrund für die Erstellung und Interpretation realer Lebensgeschichten verstehen sowie das Erarbeiten ausführlicher narrativer Interviews lernen. Dies muss als Rahmen für das Verständnis des Themas dargestellt werden, und Beispiele für narrative Ansätze müssen den Teilnehmenden zur Verfügung gestellt werden. Das Modul ist unterteilt in:

Teil 1: Einführung in die narrativen Ansätze: Selbstbiografische Erzählungen und Geschichtenerzählen;

Teil 2: Einführung in narrative Tiefeninterviews.

RESSOURCEN UND VORBEREITUNG

Das werden Sie benötigen:

- Raumeinrichtung, in der Filme gesehen werden können und Zugang zum Internet;
- große Papierstücke vorbereiten und zur Verfügung stellen
- Kopien der „Broschüre: Geschichten aus dem wahren Leben – von Flucht zu Zugehörigkeit“

LERNZIELE

Nach dem diesem Modul / dieser Einheit sind die Teilnehmenden in der Lage:

- ➔ eine eigene Biographie zu erstellen und Interviews wahrer Geschichten zu leiten;
- ➔ Geschichtenerzählen zu erforschen und einer Geschichte zu schreiben;
- ➔ Geschichten zu bestimmen, die in den Dokumentationen erzählt werden sollen;
- ➔ ein narratives Tiefeninterview zu erarbeiten;
- ➔ Befragungen von Mitgliedern der Gruppe oder ihrer Gemeinschaft durchzuführen.

DAUER

20 Stunden

VERBINDUNG ZU ANDEREN MODULEN

Beachten Sie die Erzählungen, die von jedem Lernenden während der Aktivität gemacht wurden. Teil I: Einführung in die narrativen Ansätze: selbstbiografische Erzählungen und Geschichtenerzählen. Diese Geschichten werden als Grundlage als Vorbereitung in Modul 5: Dokumentarfilmerstellung, Block 2: Argumentatives Schreiben verwendet.

LEHRMETHODEN

Die Methodik wird weitgehend erfahrungsbasiert sein, basierend auf einer ausgewogenen Abwechslung von Phasen und Momenten der Reflexion, zusammen mit erfahrungsbasierten nicht-formalen pädagogischen Übungen, um neues Wissen zu erwerben, Bewusstsein zu entwickeln und neue Fähigkeiten zu etablieren.

Die Hauptkomponenten des Kurses sind:

- a) theoretischer Inhalt zur Strukturierung der Lernaktivitäten;
- b) Erlebnisaktivitäten (individuell und in Gruppen);
- c) Nachbesprechung in Gruppen (Lernkontrolle, um zu bestätigen, dass die Lernenden den Modulinhalt verstehen).

Die Reihenfolge dieser Phasen und ihre Verteilung während jeder Sitzung wird hauptsächlich durch die Bedarfe der Kursteilnehmenden und die Probleme bestimmt, die nach und nach auftauchen werden.

WAHRE GESCHICHTEN: AUTOBIOGRAFISCHE NARRATIVE UND TIEFENINTERVIEWS

TEIL I: Einführung des narrativen Ansatzes

INHALT	METHODE	DAUER
<p>Selbst-biografische Narrative</p> <p>Einführung Narrativ</p>	<p>AUFGABE 1: Beginnen Sie die Lektion mit der Definition von Narrativ und betonen Sie, wie ein Narrativ in westlichen Kulturen organisiert ist. Geben Sie ein Beispiel, wenn möglich.</p> <p>Präsentation: Was ist ein Narrativ/eine Erzählung?</p> <p>„Ein Narrativ ist eine Art von Nacherzählung, oft in Worten, von etwas, was passiert ist (eine Geschichte). Das Narrativ ist nicht die Geschichte selbst, sondern die Erzählung der Geschichte - weshalb sie so oft in Phrasen wie „schriftliche Erzählung“ und „mündliche Erzählung“ verwendet wird. Während eine Geschichte nur eine Abfolge von Ereignissen ist, erzählt ein Narrativ diese Ereignisse und lässt vielleicht einige Ereignisse aus, weil sie aus einer unbedeutenden Perspektive stammen und vielleicht andere betonen. Narrative prägen Geschichte.</p> <p>Narrative müssen verständlich, kohärent und zusammenhängend sein. Deshalb werden Geschichten in der westlichen Kultur zeitlich organisiert, mit einem Anfang, einer Mitte und einem Ende. Sie beziehen sich auf die Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft. Und beide verbinden sich sequenziell und verflechten sich im Laufe der Zeit. Narrative finden sich in allen Formen menschlicher Kreativität, Kunst und Unterhaltung, einschließlich Sprache, Literatur, Theater, Musik und Gesang, Comics, Journalismus, Film, Fernsehen und Video, Radio, Spiele und Aufführungen im Allgemeinen, manche Malerei, Skulptur, Zeichnung, Fotografie und andere visuelle Künste, solange eine Abfolge von Ereignissen präsentiert wird.“</p> <p>Fragen Sie die Gruppe:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Was ist es ein Narrativ? Erstellen Sie eine Liste auf großem Papier, während die Gruppe ihre Vorschläge nennt. • Gibt es Ähnlichkeiten oder Unterschiede im Vergleich zu Ihrem Land, in der Art, wie Menschen Geschichten in westlichen Kulturen erzählen? Wenn das so ist, wie? • Wenn Sie eine Geschichte erzählen müssten, welche Art von Form funktioniert für Sie am besten? Und warum? 	<p>1.5 Stunden</p>

WAHRE GESCHICHTEN: AUTOBIOGRAFISCHE NARRATIVE UND TIEFENINTERVIEWS

INHALT	METHODE	DAUER
<p>Selbst-biografische Narrative</p> <p>Einführung Narrativ</p>	<p>AUFGABE 2: Führen Sie kurz den Begriff ‚Selbstbiografische Narrative‘ ein. ‚Selbstbiografische Narrative‘ setzen wichtige Fakten, Ereignisse und wichtige Erfahrungen im Leben des Autors in Beziehung. Dann laden Sie die Teilnehmenden ein, das Video „Wie schreibe ich eine Autobiografie“ anzusehen. (https://www.youtube.com/watch?v=XNWtdMiuGnQ)</p> <p>Teilen Sie die Gruppe in Kleingruppen und;</p> <ul style="list-style-type: none"> • geben Sie jeder Gruppe ein großes Stück Papier; • fragen Sie nach den wichtigsten Schritten, die in dem Video genannt wurden, um eine Autobiographie zu schreiben; • bieten Sie den Gruppen Ihre Hilfe an, um die Schritte zusammenzufassen und auf das Papier zu schreiben; • eröffnen Sie eine Gruppendiskussion, um die Schlussfolgerungen zu sammeln; • fassen Sie die Lernergebnisse zusammen. 	<p>1.5 Stunden</p>
<p>Schreiben einer kurzen biografischen Erzählungen</p>	<p>AUFGABE 3: Individuelle Aktivität: Unter Berücksichtigung der von den Kleingruppen hervorgehobenen Tipps laden Sie die Teilnehmenden ein, eine kurze, selbstbiographische Erzählung zu schreiben.</p> <p>TIPPS: Bevor die Teilnehmenden mit dem Schreiben beginnen, versuchen Sie, die Gruppe zu ermutigen, über die Wichtigkeit der folgenden Aspekte nachzudenken:</p> <ul style="list-style-type: none"> • verorten Sie Szenen an bestimmten Orten; • beschreiben sensorische Details einschließlich der Sehenswürdigkeiten, Geräusche und Gerüche einer Szene und die spezifischen Aktionen, Bewegungen, Gesten und Gefühle, die hervorgerufen werden; • Tempo der Präsentation von Aktionen, um Veränderungen in der Zeit und Stimmung gerecht zu werden; • Blick zurück von der Gegenwart; • über die Erfahrung reflektieren und ihre Bedeutung berücksichtigen. <p>Erinnern Sie die Teilnehmenden daran, dass das Schreiben einer Selbstbiographie eine öffentliche Erfahrung ist. Jede Ihrer Notizen offenbart etwas über sie selbst und die Leser. Bitten Sie sie, ein Thema zu wählen, das sie gerne teilen.</p>	<p>1.5 Stunden</p>

WAHRE GESCHICHTEN: AUTOBIOGRAFISCHE NARRATIVE UND TIEFENINTERVIEWS

INHALT	METHODE	DAUER
<p>Schreiben einer kurzen biografischen Erzählungen</p>	<p>AUFGABE 4: Gruppenaktivität: Laden Sie Einzelpersonen ein, ihre selbstbiographische Erzählung mit der Gruppe zu teilen.</p> <p>Überprüfen: Eröffnen Sie eine Plenumsdiskussion über:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wie war die Erfahrung eine Selbst-Biographie zu schreiben? • Was waren die Herausforderungen? • Was haben Sie daraus gelernt? <p>Abschließend/Zusammenfassend: Stellen Sie sicher, dass die Teilnehmenden Feedback zu dieser Aktivität geben.</p> <p>Lernkontrolle: Bestätigen Sie, dass die Lernenden das Stundenformat verstanden haben</p>	<p>1.5 Stunden</p>
<p>Geschichtenerzählen</p>	<p>AUFGABE 1: Beginnen Sie die Stunde mit der Einführung des Begriffs des Geschichtenerzählens.</p> <p>Präsentation: Geschichtenerzählen</p> <p>„Die Kunst, Geschichten mit Worten und Aktionen zu erzählen, um die Elemente und Bilder einer Geschichte zu enthüllen und gleichzeitig die Vorstellungskraft des Zuhörers zu fördern. Es beinhaltet eine wechselseitige Interaktion zwischen einem Geschichtenerzähler und einem oder mehreren Zuhörenden. Effektives Geschichtenerzählen kann die Aufmerksamkeit der Menschen stark beeinflussen und ihre Gedanken und Emotionen aufrütteln. Es gibt viele Kulturen auf der Erde, jede mit reichen Traditionen, Bräuchen und Möglichkeiten zum Geschichtenerzählen. All diese Formen des Geschichtenerzählens sind wertvoll. Alle sind gleichberechtigte Bürgerinnen und Bürger in der vielfältigen Welt des Geschichtenerzählens.“</p> <p>Laden Sie jetzt die Teilnehmenden ein, sich gemeinsam das Video ‚Storytelling with Heart‘ anzusehen: https://vimeo.com/84297572</p> <p>Gruppendiskussion: Motivieren Sie die Teilnehmenden, die folgenden Fragen zu diskutieren:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Did you find watching the video useful? • Fanden Sie das Video hilfreich? • War der Anfang, die Mitte und das Ende klar? • Wie hat der Geschichtenerzähler die Geschichte erzählt; Welche Aktionen, Stile, Elemente wurden verwendet oder haben Sie bemerkt? • War die Art, in der das Video gezeigt hat, was Geschichtenerzählen ist, interessant? <p>Wenn Sie es interessant fanden, beschreiben Sie, was Ihre Aufmerksamkeit erregt hat und warum?</p>	<p>2 Stunden</p>

WAHRE GESCHICHTEN: AUTOBIOGRAFISCHE NARRATIVE UND TIEFENINTERVIEWS

INHALT	METHODE	DAUER
Geschichtenerzählen	<p>AUFGABE 2: Stellen Sie die folgenden Strategien des Geschichtenerzählens vor und wie Aufmerksamkeit erzeugt werden kann:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Nutzen Sie die Kraft von Multimedia: Fotos, Videos, Grafiken: Ihre Botschaft durch Videos zu vermitteln, die Emotionen auslösen, ist eine effektive Möglichkeit, Ihre Geschichte zu erzählen. 2. Machen Sie Ihre Geschichte einfach, aber interessant: Im Meer der Informationen könnte es passieren, dass Ihr Inhalt oder Ihre Botschaft in der Szene verloren geht. Halten Sie die Geschichte kurz aber schlüssig. Denken Sie daran, niemand möchte eine lange, langweilige Geschichte lesen. 3. Fügen Sie Ihrer Wahl persönliche Note hinzu: Inhalt mit einer persönlichen Note kann sogar die beschäftigteste Person der Welt ansprechen. Es kann Menschen bewegen und dazu verleiten, die ganze Geschichte zu lesen. 4. Halten Sie die Wirkung Ihrer Inhalte hoch: Überzeugendes und effektives Geschichtenerzählen kann die Aufmerksamkeit der Menschen stark beeinflussen und ihre Gedanken und Emotionen aufrütteln. 	1 Stunde
	<p>AUFGABE 3: Individuelle Aktivitäten.</p> <p>Fordern Sie die Teilnehmenden auf, eine selbst-biographische Geschichte zu schreiben, in der sie die Idee eine Geschichte zu schreiben erforschen und die in einer Dokumentation erzählt werden soll.</p> <p>Bevor es anfängt, sollte die Erwachsenenbildnerin oder der -bildner die Teilnehmer einladen, ‚Hiba's Story: Ten-Year-Old Syrian Refugee‘ zur Inspiration zu sehen https://www.youtube.com/watch?v=7QVmXX62_H0</p> <p>Wichtig: Wenn es den Teilnehmenden schwer fällt, die Aktivität in der Klasse zu beenden, geben Sie ihnen die Möglichkeit, zu Hause fortzufahren, wenn sie dies wünschen.</p> <p>TIPP: Denken Sie daran, sich auf AUFGABE 1 Narrative Präsentation zu beziehen, bevor Sie mit dem Schreiben und Strukturieren der Geschichte beginnen.</p>	2 Stunden

WAHRE GESCHICHTEN: AUTOBIOGRAFISCHE NARRATIVE UND TIEFENINTERVIEWS

INHALT	METHODE	DAUER
Geschichtenerzählen	<p>AUFGABE 4: Gruppenaktivität. Ermutigen Sie Teilnehmende, ihre Geschichte mit der Gruppe zu teilen.</p> <p>Überprüfen und Schließen Vor dem Abschluss sind die Teilnehmenden herzlich eingeladen, konstruktives Feedback zu dieser Aktivität zu geben. Sie müssen darauf achten, das Feedback gut zu moderieren, damit das Feedback nicht negativ oder kritisierend auf persönlicher Ebene wird.</p> <ul style="list-style-type: none">• Fanden Sie es schwierig?• Wie haben Sie sich gefühlt?• Was funktioniert?• Was hat nicht funktioniert?• Wie könnte/würden Sie die Geschichte verbessern oder verändern?• Wie war die Erfahrung?• Was war die Herausforderung?• Was haben Sie aus dieser Erfahrung gelernt?• Könnte sich jemand mit der Geschichte identifizieren?• Hat die Geschichte bei den Zuhörenden irgendwelche Emotionen hervorgerufen?	1 Stunde

WAHRE GESCHICHTEN: AUTOBIOGRAFISCHE NARRATIVE UND TIEFENINTERVIEWS

TEIL II: Einführung in narrative Tiefeninterviews

INHALT	METHODE	DAUER
Wie ich ein Interview führe	<p>AUFGABE 1: Informieren Sie die Gruppe mit den Zielen für die Sitzung. Beginnen Sie die Lektion mit einer Präsentation über ein narratives Tiefeninterview:</p> <p>„Tiefeninterviews bieten die Möglichkeit, aussagekräftige, deskriptive Daten über Verhaltensweisen, Einstellungen und Wahrnehmungen von Menschen zu erfassen und komplexe Prozesse zu entfalten. Ein Tiefeninterview ist ein locker strukturiertes Interview. Es ermöglicht sowohl dem Interviewenden als auch dem Interviewten die Freiheit, zusätzliche Punkte zu erkunden und gegebenenfalls die Richtung zu ändern. Die Form des narrativen Tiefeninterviews stellt Fragen, die Menschen helfen, Geschichten über ihre Erfahrungen auf ihre eigene Art und aus ihrer eigenen Perspektive zu erzählen und sich daran zu erinnern, wie sie sich damals anfühlten. Es ist ein offenes Interview, das auf der Anerkennung von Gleichheit und Würde basiert. Es kann keine Suggestivfragen geben, die jemanden zu einem „Geständnis“ verleiten sollen. Die Entscheidung, wann eine Frage erschöpfend beantwortet ist, liegt beim Interviewten, nicht beim Interviewenden. Der Interviewende beginnt mit einer kurzen Erklärung und einigen anfänglichen Fragen, um die Befragte oder den Befragten zu entspannen, und dann antwortet die Befragte oder der Befragte in einer Weise, die er/sie für geeignet hält. Natürlich kann der Interviewende tiefere Fragen stellen, muss aber warten, bis der Erzählfaden zu einem (ersten) Ende gekommen ist.“</p> <p>Sehen Sie jetzt das Video Malala https://www.youtube.com/watch?v=vE5gSHJkusU</p> <p>Und dann sehen Sie sich dieses Interview genau an: https://www.youtube.com/watch?v=qEUCP3InFN Als Beispiel dafür an, wie ein narratives Tiefeninterview geführt wird. Stellen Sie danach Fragen, um zu sehen, ob die Lernende oder der Lernende herausgefunden hat, wie ein Interview erstellt wird, und ob die Aufgabe und die Ziele dieser Sitzung verstanden wurden. Sie können kleine Gruppen bilden, um das Interview zu besprechen und die Teilnehmenden ihre Überlegungen darüber, wie das Interview durchgeführt wurde, aufschreiben zu lassen. Was haben Sie gelernt, als Sie den Interviewenden und den Interviewten beobachtet haben?</p>	1.5 Stunden

WAHRE GESCHICHTEN: AUTOBIOGRAFISCHE NARRATIVE UND TIEFENINTERVIEWS

INHALT	METHODE	DAUER
Wie ich ein Interview führe	<p>AUFGABE 2: Stellen Sie die Phasen des narrativen Tiefeninterviews vor:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Die Erklärungsphase: Der Interviewende erklärt den Zweck und die weitere Verwendung des Interviews und seiner Inhalte und bittet um Zustimmung. Er/sie erklärt, dass es nicht einfach ein Frage-Antwort-Modus sein wird, sondern dass die Befragte oder der Befragte einige biografische Teile seines/ihrer Lebens in Bezug auf das Thema erzählen wird. Der Datenschutz muss gewährleistet sein. 2. Die Einführungsphase: Der Interviewende beginnt mit einer ersten Frage, die zu den relevanten Teilen der Geschichte führt: Kannst du mir etwas über deine Erfahrungen als Geflüchtete oder Geflüchteter erzählen? Warum musstest du aus dem Land fliehen, wie alt warst du, was ist passiert dann...? Diese Fragen sollen die Erzählung einleiten und weiterführen. Es sind offene Fragen und sie müssen neutral gestellt werden. 3. Die Erzählphase: Die Befragte oder der Befragte erzählt seine Geschichte (zum Thema Flucht und wie der Prozess der sozialen Inklusion im neuen Land zustande kam) und er/sie beendet die Erzählung in seinem/ihrer eigenen Tempo und an der Stellen, an der er/sie sie beenden will. Unterbrechungen in der Erzählung müssen vom Interviewenden ausgehalten werden. 4. Nachfragephase: In dieser Phase kann der Interviewende Fragen zu bestimmten Aspekten stellen, die tiefer gehen. Warum haben Sie sich entschieden, etwas zu tun? Was ist passiert, als Sie diese Entscheidung getroffen haben? Manchmal können in dieser Phase einige Unstimmigkeiten aufgeklärt werden. 5. Zusammenfassungsphase: Interviewender und Interviewpartnerin oder -partner können über das Interview, die Atmosphäre, die Reflexion, die aufkommenden Emotionen sprechen. Dies ist das Ende des Interviews. 	1.5 Stunden
	<p>AUFGABE 3: Stellen Sie „Die 26 Geschichten in der Broschüre“ vor, die vom Projekt RefugeesIN (Anhang 4) erstellt wurden. Teilen Sie nun die Geschichten pro Paar und bitten Sie die Teilnehmenden, die Geschichten zu analysieren. Denken Sie über Ähnlichkeiten und Unterschiede innerhalb der Geschichten nach.</p>	1.5 Stunden
	<p>AUFGABE 4: Geben Sie den Teilnehmenden die Vorlage „Skript für ein Interview: Vorbild“, die das Projekt zum Sammeln der Geschichten verwendet (Anhang 5).</p>	1.5 Stunden

WAHRE GESCHICHTEN: AUTOBIOGRAFISCHE NARRATIVE UND TIEFENINTERVIEWS

INHALT	METHODE	DAUER
Wie ich ein Interview führe	<p>AUFGABE 5: Bilden Sie zwei Gruppen. Bitten Sie sie, alle gegebenen Tipps zu berücksichtigen und zusammenzuarbeiten, um pro Gruppe ein Interview zu erarbeiten und durchzuführen.</p> <p>Bitten Sie sie, die Zielsetzung des Interviews zu bestimmen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Was ist das Ziel? • Welche Informationen können Sie von dem Interviewten erhalten? • Wie wird diese Information helfen die anderen Ziele zu erreichen? <p>TIPPS: Erinnern Sie daran:</p> <ul style="list-style-type: none"> • eine Aufwärmfragen zu verwenden, die den Interviewten lockern und entspannen sollen; • Beziehung herstellen und den Dialog zu Beginn Ihrer Interviews eröffnen; • Fragen sollten so neutral wie möglich sein; • vermeiden Sie Formulierungen, die Antworten beeinflussen könnten, z. B. führende, evokative und wertende Formulierungen; • Fragen sollten nacheinander gestellt werden und klar formuliert sein. 	1 Stunde
	<p>AUFGABE 6: Interviewzeit: <i>Treten Sie in Aktion!</i></p> <p>Bitten Sie die Gruppe, sich zu interviewen.</p> <p>Nachbesprechung und Abschluss: Fordern Sie die Teilnehmenden vor dem Beenden dieser Aktivität dazu auf eine Rückmeldung zu geben.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Was ist während des Interviews gut gelaufen? • Was hat nicht funktioniert? 	1 Stunde
ANHÄNGE:	<p>Anhang 4: "Die 26 Geschichten in der Broschüre" des Projekts RefugeesIN. Verfügbar bei https://www.refugeesinproject.eu/de/pack/brochure.html</p> <p>Anhang 5: "Script für das Interview: Vorbilder" Vorlage</p>	

WAHRE GESCHICHTEN: AUTOBIOGRAFISCHE NARRATIVE UND TIEFENINTERVIEWS

VERWEISE

- Definition von Narrativ von

<http://www.units.miamioh.edu/technologyandhumanities/nardef.htm>

- Die Kraft des Narrativs von <http://niemanstoryboard.org/stories/power-of-narrative-conference-three-ways-to-tell-a-story/>

- Nationales Erzählnetzwerk:

<https://storynet.org/what-is-storytelling/>

- Strategien für das Geschichtenerzählen: 8 klassische Erzähltechniken von:

<http://www.sparkol.com/engage/8-classic-storytelling-techniques-for-engaging-presentations/>

- Broschüre Vorbereitung: Wie man ein Interview und die Erzählungsphasen durch das Refugees IN-Projekt durchführt.

- Durchführung von Tiefeninterviews durch:

http://www2.pathfinder.org/site/DocServer/m_e_tool_series_indepth_interviews.pdf

WEITERE QUELLEN

- Über Geschichtenerzählen von

<http://www.tracscotland.org/tracs/storytelling/about-storytelling>

- Erzählende Interviews von

<http://www.case-stories.org/narrative-interviews-1/>

- Allgemeine Richtlinien für die Durchführung von Forschungsinterviews durch

<http://managementhelp.org/businessresearch/interviews.htm#anchor667314>

- Vorbereitung auf das Interview von <http://www.cesdp.nmhu.edu/drawing-from-the-well/lowering-the-bucket/preparing-for-interviews.html>

KINO FÜR SOZIALE INKLUSION (über die von RefugeesIN ausgewählten Spielfilme diskutieren)

EINFÜHRUNG

Dieses Modul beinhaltet:

- Ansehen und Analyse von europäischen Spiel- und Dokumentarfilmen zu Geflüchteten;
- das Thema der Anpassung an die unvermeidlichen kulturellen Veränderungen untersuchen;
- Ängste, Verteidigung und andere Mechanismen, die entweder die soziale Inklusion beschleunigen oder behindern;
- Verstehen, was Geflüchtete bei ihrer Ankunft im Aufnahmeland und während ihres Exils bemerken, fühlen und erfahren (Einheit Nr. 1).

Weiteres:

- soziale Inklusion versus soziale Ausgrenzung in den heutigen multikulturellen Gesellschaften;
- Identität ändert sich innerhalb der sich verändernden Umstände;
- zwölf Filme, die unter dem Gesichtspunkt der oben genannten Konzepte untersucht und analysiert werden (Einheit Nr. 2);
- Art und Rolle von Dokumentarfilmen bei der Unterstützung der Inklusion (Einheit Nr. 3).

Dieses Modul enthält drei Einheiten mit folgenden Einheiten und Unterpunkten:

EINHEIT 1: Versetzen wir uns in die Lage von Geflüchteten

- 1.1. Beispiele für das Handeln Geflüchteter, anders zu sein

- 1.2. Exil der Geflüchteten. Ihre Wahrnehmungen, Gefühle und Identität in einem neuen Land
- 1.3. Sich bedroht fühlen verändert das Verhalten Geflüchteter
- 1.4. Psychologische Mechanismen, die die Anpassung von Geflüchteten an neue Umgebungen unterstützen oder behindern

EINHEIT 2: Was ist soziale Inklusion in der heutigen Gesellschaft? Wie kann man sie fördern?

- 2.1. Lassen Sie uns „Fatima“ und soziale Inklusion diskutieren
- 2.2. Soziale Inklusion, soziale Ausgrenzung und Identität (Geflüchteter)
- 2.3. Was ist Identität
- 2.4. Ansehen und Analysieren von Filmen

EINHEIT 3: Kino baut unsere Vorstellungen von Geflüchteten auf

- 3.1. Über das Kino und seine kommunikative Kraft
- 3.2. Über die Art, Funktion und Elemente von Dokumentarfilmen

RELEVANT QUELLE

Die Quellen werden sowohl die Aufmerksamkeit von Erwachsenenbildnerinnen und -bildner als auch die der Teilnehmenden auf Artikel, Bilder, Filme, YouTube-Videos, Webseiten etc. lenken. Es wird Aufgabe der Erwachsenenbildnerinnen und -bildner sein zu sehen, wo und wie diese Quellen die Programme und Ziele dieses Moduls unterstützen und wann immer möglich miteinbezogen werden können.

KINO FÜR SOZIALE INKLUSION (über die von RefugeesIN ausgewählten Spielfilme diskutieren)

SOURCES ARE ALSO PROVIDED BY THIS PROGRAMME:

Bauman, Z. (2015) *Strangers at our Door*.

Berne, E. (1972) *What do say after you say hello? The psychology of human destiny*.

Jenkins, R. (1996) *Social Identity London: Routledge*.

Kerr, J: *A Small Person Far Away*.

Kerr, J.: *When Hitler Stole Pink Rabbit - Bombs On Aunt Dainty*.

Riemann, R. (2003) *Grundformen des Angst*, (35th edit.) München: Reinhardt Verlag.

Riemann's four basic forms of fear.

Sealy, K and Murphy, M: *Face it and fix it. A three-step Plan To Break Free From Denial and Discover The Life you Deserve*. Kindle Edition.

Šerbedžija, R: *Moja slovenska*.

<https://www.youtube.com/watch?v=Ado9ceeFZVo>

LERNZIELE

Im Wesentlichen werden die Teilnehmenden mit den Konzepten der sozialen Inklusion und Exklusion in der heutigen Gesellschaft im Allgemeinen und in Bezug auf Geflüchtete vertraut gemacht. Die Teilnehmenden werden in multikulturellen Gesellschaften mit dem Thema der Natur und Transformation von Identität vertraut gemacht.

Nach diesem Modul haben die Teilnehmenden gelernt:

- ➔ zu verstehen, wie die Gesellschaft des Aufnahmelandes, wie Geflüchtete mit Vielfalt umgehen;
- ➔ ihre eigenen und die Gefühle Geflüchteter zu verstehen;

- ➔ zu verstehen, wie und warum sich das Verhalten verändert, während man mit Veränderungen umgeht;
- ➔ die Auswirkungen verschiedener Arten von Angst auf eigene Verhalten/ Geflüchtete zu verstehen;
- ➔ über die Abwehrmechanismen im Anpassungsprozess nachzudenken;
- ➔ Filme zu Geflüchteten aus der Sicht unterschiedlicher Konzepte wie Identität, soziale Inklusion, soziale Exklusion etc. anzusehen;
- ➔ das Wesen und die Rolle von Dokumentarfilmen als soziale Repräsentationen über Geflüchtete zu verstehen;
- ➔ Dokumentarfilme zur Unterstützung der sozialen Inklusion von Geflüchteten zu drehen

Die Teilnehmenden lernen die Macht und die Natur von Kino- und Dokumentarfilmen beim Aufbau unserer Vorstellung von Geflüchteten kennen. Sie erfahren etwas über die relative Authentizität von Dokumentarfilmen.

Die Teilnehmenden können einen authentischen und aussagekräftigen Dokumentarfilm über Geflüchtete und ihre wahren Lebensgeschichten produzieren.

Die Teilnehmenden werden sensibler in Bezug auf die Geflüchteten und ihre Probleme.

Sie werden in der Lage sein, das erworbene Wissen in ihrem sozialen und beruflichen Umfeld zu verbreiten.

KINO FÜR SOZIALE INKLUSION

(über die von RefugeesIN ausgewählten Spielfilme diskutieren)

DAUER

Max. 3 Stunden pro Termin, 4 Termine, 12 Stunden insgesamt und das Ansehen der Filme zu Hause ca. 15 Stunden. Wie lange die einzelnen Aktivitäten dauern werden, hängt vom Moderator, seinen Kenntnissen und Erfahrungen sowie den Umständen in der Lerngruppe ab. Es ist wichtig, dass die Sitzungen nicht länger als vier Stunden dauern, vorzugsweise sollten sie drei Stunden mit einer Kaffeepause von 15 Minuten dauern. Jede Einheit sollte in einer Sitzung verpackt werden.

VERBINDUNG ZU ANDEREN MODULEN

Selbstverständlich, lässt sich dieses Modul mit anderen Modulen verbinden. Sie werden verstehen, dass, obwohl sie Module genannt werden, sie alle die gleichen Ziele verfolgen. Grundsätzlich sind die Module nicht dazu gedacht, Wissen und Fertigkeiten zu vermitteln, sondern einen transformativen Wandel der Teilnehmenden zu bewirken, bei dem es nicht um eine bestimmte Menge an Wissen und Fähigkeiten geht, sondern um einen Prozess. Der Prozess der Transformation. Zu diesem Zweck tragen alle Module bei.

KINO FÜR SOZIALE INKLUSION (über die von RefugeesIN ausgewählten Spielfilme diskutieren)

EINHEIT 1 Versetzen wir uns in die Lage von Geflüchteten

INHALT	METHODE	DAUER
<p>Dieses Modul widmet sich menschlichem Verhalten, das in destabilisierenden Situationen auftritt, die Anpassung an Veränderungen und Vielfalt erfordert. Es ermöglicht den Teilnehmenden ein tieferes Verständnis des menschlichen Verhaltens in solchen Situationen. Das Verstehen der Ursachen von Verhalten beschleunigt die soziale Inklusion von Geflüchteten. Mehrere Theorien unterstützen diese Einheit.</p>	Theoretischer Input	5 Min
<p><i>Riemanns Theorie der Angst (2003)</i></p> <p>Geflüchtet zu sein ist destabilisierend. Ein Geflüchteter zu sein, ist keine normale Situation. Es ist destabilisierend, da man sich bedroht fühlen kann. Aber es gibt Unterschiede zwischen der Art von Angst, die Geflüchtete/Aufnahmeland erleben können. So unterscheidet Riemann (2003) vier verschiedene Arten von Angst.</p> <ul style="list-style-type: none"> ➔ Typ A - Shizoide Angst. Es geht um die Angst vor der Selbstaufgabe, die Angst davor, nicht mehr man selbst zu sein. Um dies zu verdeutlichen, betrachten wir den Fall von Salih, der vor dem Bosnienkrieg geflohen ist, an der Universität von Ljubljana Philosophie studiert hat und an dieser slowenischen Universität promoviert hat. Er studierte auf Slowenisch. Er wurde in Slowenien angestellt. Die slowenische Sprache ist eine slawische Sprache, aber Salih weigert sich dreißig Jahre später immer noch, Slowenisch zu sprechen, weil er befürchtet, dass er sich selbst nicht treu bleiben würde. ➔ Typ B - Obsessive Angst die die Angst vor Veränderung ist. Über Jahre hat Salih nur bosnische Gerichte gegessen. Er träumt davon, bosnische häusliche Gewohnheiten zu bewahren, wie auf den Markt zu gehen, Paprika zu kaufen, Wassermelonen auszuwählen... Er schätzt vor allem Kontinuität. ➔ Typ C - Hysterische Angst. Salih erlebt definitiv nicht diese Art von Angst, Angst vor Beständigkeit, sich niederzulassen, Gewohnheiten zu haben, sich nach Veränderungen sehnen. Und er erlebt auch nicht. ➔ Typ D - Depressive Angst, das ist die Angst vor der Einsamkeit, die Menschen zur Selbstaufopferung führt. <p>Riemanns Theorie hilft, das Verhalten von Geflüchteten zu verstehen, aber auch das Verhalten der Aufnahmeländer.</p>	<p>Theoretischer Input</p> <p>Wann haben Sie zuletzt Angst gehabt? Warum? In welchem Kontext? Ist Angst gut oder schlecht? Teilnehmende diskutieren ihre eigenen Beispiele von Angst</p>	30 Min

KINO FÜR SOZIALE INKLUSION (über die von RefugeesIN ausgewählten Spielfilme diskutieren)

INHALT	METHODE	DAUER
<p>Was bringen Geflüchtete in ihr neues soziales und kulturelles Umfeld mit? Einige Antworten finden sich in Eric Bernes Theorie der Transaktionsanalyse, die eine Studie über Verhalten, Beziehungen und emotionale Reaktionen ist. Die Art und Weise, wie Geflüchtete mit ihrem neuem Leben zurechtkommen, lässt sich besser durch analytische Instrumente wie: Ich-Zustände, Lebensszenarien usw. verstehen (Bern, 1972). Annäherung an Geflüchtete löst Emotionen aus. Vielleicht fühlen Sie sich bedroht, wenn Sie mit den Geschichten der Geflüchteten konfrontiert werden, und Geflüchtete fühlen sich vielleicht schuldig, weil sie Sie unglücklich machen, Sie fühlen sich vielleicht hilflos gegenüber so vielen Geflüchteten, Sie sind vielleicht wütend. „Wir sind nicht in der Lage, für so vielen bedürftigen Menschen Einfühlungsvermögen zu zeigen“, sagte eines der Mitglieder der slowenischen RefugeesIn-Fokusgruppen. Unser Verhalten gegenüber Geflüchteten ist nicht natürlich, wir können nicht einfach Hallo sagen und sein, was wir sind (Bern, 1971).</p>	<p>Theoretischer Input Diskussion durch folgende unter-stützende Fragen: Wie fühlen Sie sich, wenn Sie in der Nähe eines Geflüchteten sind? Ist es möglich, mit vielen Menschen gleichzeitig Sympathie zu empfinden? Wenn ja, warum und wie?</p>	<p>30 Min</p>
<p>Warum müssen wir unser Ego verteidigen? Wir können uns vorstellen, dass im Leben von Geflüchteten oder Asylsuchenden viele Situationen stressig sind und, wenn sie über einen kurzen Zeitraum auftreten, eine akkumulative Wirkung haben können. In unterschiedlichem Lebensalter sind die stressreichen Ereignisse der Geflüchteten unterschiedlich und werden unterschiedlich wahrgenommen. Für Kinder kann das Exil Spaß machen, eine große Reise, für die Eltern die Zeit des Kampfes, für die Großeltern die Zeit der Nostalgie. Inwieweit die Ereignisse stressig sind, hängt von Geschlecht, Alter, Bildung, Religion usw. ab. Um Geflüchtete und Aufnahmegesellschaften zu verstehen, ist es sinnvoll, ihre Verteidigungsmechanismen zu erkennen, wie die Theorie der Abwehrmechanismen von Sigmund und Anna Freud.</p> <p>Verdrängung: Dies war der erste Verteidigungsmechanismus, den Freud entdeckte. Dieser unbewusste Mechanismus wird vom Ego eingesetzt, um störende oder bedrohliche Gedanken daran zu hindern, bewusst zu werden. (Alkoholabhängige betrachten sich nicht als süchtig). Gedanken, die oft unterdrückt werden, sind jene, die Schuldgefühle hervorrufen, die durch das Über-Ich auferlegt werden. Geflüchtete können Schuldgefühle erfahren, wenn sie ihr Land verlassen haben und ihre Familie und Freunde zurückgelassen haben. Unterdrückung kann Angst erzeugen. (Sealy und Murphy).</p>	<p>Wie würden Sie reagieren, wenn Sie Ihr Land, Menschenn Ihr Hab und Gut verlassen müssten?</p> <p>Diskutieren über Abwehrmechanismen gefolgt von theoretischem Input Suche nach Beispielen.</p>	<p>15 Min</p> <p>2 Stunden</p>

KINO FÜR SOZIALE INKLUSION (über die von RefugeesIN ausgewählten Spielfilme diskutieren)

INHALT	METHODE	DAUER
<p>Verschiebung: Verschiebung ist die Umleitung eines Impulses (normalerweise Aggression) zu einem schwachen Ersatz. Jemand, der von seinen Vorgesetzten frustriert ist, kann nach Hause gehen und den Hund treten, ein Familienmitglied verprügeln oder ein Mädchen vergewaltigen. In einer der Geschichten in der Broschüre „Geschichten aus dem wahren Leben – von Flucht zu Zugehörigkeit“ gibt ein Vater seinem Sohn den Rat, nicht auf winzige rassistische Angriffe zu reagieren, nicht systematisch zurückzuschlagen. Wenn es viele solcher Angriffe gibt, können die angesammelten Emotionen auf die Familienmitglieder, Kinder, Tiere und meistens Objekte übertragen werden.</p> <p>Sublimation: In der Broschüre „Geschichten aus dem wahren Leben – von Flucht zu Zugehörigkeit“ arbeiten Geflüchtete hart, studieren, lernen Sprachen etc., um nicht an ihre Vergangenheit zu denken. Sie benutzen den Abwehrmechanismus der Sublimation. Dieser Mechanismus hilft Emotionen in eine konstruktive statt in eine destruktive Aktivität zu versetzen. Solche Aktivitäten können künstlerische Aktivitäten, Studien, ehrenamtliche Arbeit, Sport sein. Sport ist ein weiteres Beispiel, um unsere Emotionen (z. B. Aggression) in etwas Konstruktives zu verwandeln. Boris Cyrulnik, ein Nazi-Opfer und ein berühmter französischer Psychologe, Psychotherapeut, Neurologe, argumentierten, dass er unter normalen Umständen wie sein Vater Tischler geworden wäre. Stattdessen wurde er etwas anderes, denn er kämpfte um sein Leben, er steckte seine Emotionen in konstruktive Aktivitäten und Pläne. Victor Frankl, der österreichische Psychologe, stellte sich die harten Konzentrationslagerumstände als Lernlabor vor. Es hat ihm geholfen. In Judith Kerrs Roman „Max“ will Max lernen, der Beste zu sein und im wirklichen Leben wurde er der erste Richter am britischen Verfassungsgericht, der nicht in Großbritannien geboren wurde.</p> <p>Leugnung: Leugnung beinhaltet die Blockierung von externen Ereignissen durch das Bewusstsein. Bei der Befragung von Geflüchteten entdeckten wir mehrmals den Verteidigungsmechanismus. „Ich will nicht darüber reden“ oder „Ich habe es bisher noch niemandem erzählt.“ Die Leugnung kann auch durch Reaktionen der Umwelt verursacht werden, die es nicht aufnehmen können. „Ich möchte nicht, dass mein Bild veröffentlicht wird.“ Nach dem Zweiten Weltkrieg, als die Menschen aus Konzentrationslagern zurückkehrten, wurde ihnen nicht zugehört, obwohl sie sich schon lange vorgestellt hatten, wie sie mit ihrer Familie, ihren Geliebten, am Tisch sitzen und es ihnen erzählen würden. Da niemand bereit war, solche Schrecken zu hören, haben sie sie abgelehnt. Boris Cyrulink schrieb ein Buch „La honte de dire“ (engl. „Being ashamed of saying it“).</p>	<p>Wie würden Sie reagieren, wenn Sie Ihr Land, Menschenn Ihr Hab und Gut verlassen müssten?</p> <p>Diskutieren über Abwehrmechanismen gefolgt von theoretischem Input Suche nach Beispielen</p>	<p>2 Stunden</p>

KINO FÜR SOZIALE INKLUSION (über die von RefugeesIN ausgewählten Spielfilme diskutieren)

INHALT	METHODE	DAUER
<p>Er dachte, er würde sterben, wenn er seine Fluchtgeschichte erzählte. Viele Geflüchtete sind nicht bereit, ihre Geschichten zu erzählen, oder sie ändern sie, um sie weniger schrecklich zu machen.</p> <p>Aber auch auf der Seite der Aufnahmegesellschaften gibt es eine Verleugnung. „Es gibt keine Geflüchteten, sie sind alle Wirtschaftsflüchtlinge...“, haben viele Europäerinnen und Europäer behauptet. Wenn sie die Situation der Geflüchteten leugnen, ist Empathie nicht nötig, das Ego ist vor der Angst geschützt, sich ändern zu müssen.</p> <p>Regression: Dies ist eine Bewegung zurück in psychologischer Zeit, wenn man mit Stress konfrontiert ist. Wenn wir beunruhigt oder verängstigt sind, wird unser Verhalten oft kindisch oder primitiv. Wir erleben alte, bereits vergessene Gefühle. (Wir haben wieder Angst, sind hilflos, kindisch. . .)</p> <p>Rationalisierung: Rationalisierung ist die kognitive Verzerrung der „Fakten“, um ein Ereignis oder einen Impuls weniger bedrohlich zu machen. Wir tun es oft genug auf einer ziemlich bewussten Ebene, wenn wir uns mit Ausreden versorgen. „Der Tod war eine Erlösung für ihn... Wenigstens hat er nicht gelitten, armer Kerl.“ Mit dem Rationalisierungsmechanismus trösten wir uns.</p>		2 Stunden

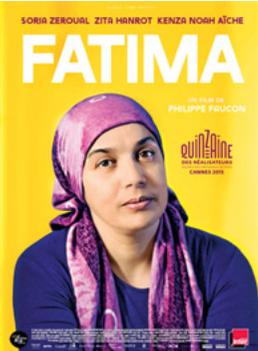
EINHEIT 2 Was ist soziale Inklusion in der heutigen Gesellschaft? Wie kann man sie fördern?

INHALT	METHODE	DAUER
<p>Geflüchtete sollen sozial einbezogen werden, um die Spaltung innerhalb der Gesellschaft zu vermeiden. Soziale Inklusion und Ausgrenzung werden daran gemessen, inwieweit das Leben von Geflüchteten mit dem Leben anderer Menschen verbunden ist.</p> <p>Soziales Leben spielt sich in psychologischen Prozessen von Inklusion und Exklusion ab, in denen Menschen nach Zugehörigkeit suchen. Soziales Leben braucht Menschen und Inklusion braucht Menschen, aber Inklusion kann Grenzen für manche Menschen haben.</p>	Theoretischer Input	2 Stunden

KINO FÜR SOZIALE INKLUSION (über die von RefugeesIN ausgewählten Spielfilme diskutieren)

INHALT	METHODE	DAUER
<p>Damit soziale Inklusion stattfinden kann, müssen Phänomene wie individuelle Motivation, Kleingruppenprozesse, Gruppenbeziehungen, Stigmatisierung berücksichtigt werden. Sie alle bieten einen umfassenden sozialpsychologischen Bericht über soziale Inklusion und soziale Ausgrenzung. Grenzen provozieren soziale Ausgrenzung. In der Broschüre „Geschichten aus dem wahren Leben – von Flucht zu Zugehörigkeit“ finden Sie viele Beispiele von Grenzen, die Geflüchtete erleben. Diese können rechtliche, psychologische, kulturelle, wirtschaftliche usw. sein. Geflüchtete werden nicht als solche anerkannt, sie werden abgelehnt, weil sie anders aussehen, weil sie einen leichten Akzent haben, weil sie die kulturellen Codes nicht verstehen, usw. Das Ansehen des Films „Fatima“ und andere Filme über Geflüchtete werden den Teilnehmenden des Kurses helfen, Phänomene wie soziale Inklusion und soziale Ausgrenzung besser zu verstehen.</p> <p>Europa steht vor einem massiven und vielfältigen Phänomen der sozialen Ausgrenzung, das sich so sehr von der in der Vergangenheit unterscheidet, in der es bei der Inklusion darum ging, schwache Individuen in die starke Gesellschaft zurückzuführen. Heute hat soziale Ausgrenzung unterschiedliche Bilder. Wie kann die soziale Inklusion von Geflüchteten erreicht werden? d. h. hohe Vernetzung mit dem Leben anderer? Die soziale Inklusion von Geflüchteten ist möglich, wenn sie die kulturellen Codes verstehen; wenn sie die Sprache des Landes sprechen und schreiben, wenn sie in das wirtschaftliche, soziale, politische Leben des Aufnahmelandes einbezogen sind, wenn sie eine Lebensvision haben (verfolgen), wenn sie Menschen begegnen, die als ihre Brücken fungieren können zum Aufnahmeland (oft sind die Beziehungen zu Einheimischen, die als Brücken fungieren, lebenslang), wenn sie ihre Energie, Zeit und Wissen zum Wohle anderer geben können. Eingeschlossen sind diejenigen, die in der Lage sind, zu empfangen und zu geben, die an diesem Zwei-Wege-Prozess beteiligt sind.</p> <p>Das Ansehen und die Analyse europäischer Filme hilft zu verstehen, wie Filme den Prozess der sozialen Inklusion/sozialen Ausgrenzung von Geflüchteten in einer multikulturellen Gesellschaft unterstützen oder behindern. In dieser Einheit wurde der Film „Fatima“ unter diesem Gesichtspunkt als Beispiel für das Ansehen und die Analyse anderer ausgewählter europäischer Filme betrachtet.</p>	Theoretischer Input	2 Stunden

KINO FÜR SOZIALE INKLUSION (über die von RefugeesIN ausgewählten Spielfilme diskutieren)

INHALT	METHODE	DAUER
 <p>Fatima ist ein Film, der vom Lebensimpuls angetrieben wird. Die Protagonistin will weiter gehen und geht weiter. Es gibt Frauen, die ihr Land, ihre Gerüche, die Sonne verlassen haben, die nicht lange in der Schule geblieben sind und sich integrieren wollen. Solche heroischen Charaktere können unter weiblichen Geflüchteten getroffen werden. So eine Frau ist die 45-jährige Fatima, eine alleinerziehende Mutter von zwei heranwachsenden Töchtern, geschieden von ihrem Ehemann und eine fleißigen Putzfrau. Die drei Frauen kämpfen gegen die reduktionistische, stereotype Meinung der anderen über sie. Jede auf ihre Weise, versucht zu demonstrieren, dass sie ihrem Image nicht entspricht, dass sie der Logik des Scheiterns nicht folgt, in die andere sie gerne einsperren würden.</p> <p><i>Fatima ihre beiden Töchter allein groß, mit denen sie eng verbunden ist, von denen sie aber auch gleichzeitig getrennt ist. Die sie umgebende Kultur und Sprache, ihre Zugehörigkeit zu ihrer eigenen Generation, trennt sie von ihren Kindern. Sie besitzt nicht die kulturellen Codes. Sie besitzt nicht die Sprache ihrer Töchter. Aber Fatima versteht, warum ihre jüngere Tochter wütend ist. „Wenn Eltern verletzt sind, werden Kinder wütend.“ Es gibt drei verschiedene Sprachen in diesem Film: die Sprache der jüngsten Tochter, die der Slang der jungen Leute ist, die anspruchsvollere Sprache der älteren Tochter, die Medizin studiert, und Fatimas Sprache, Arabisch, in der sie ihr Tagebuch schreibt. Das ist ihr unbezahlbarer Besitz. Nach ihren langen Arbeitstagen (sie geht im Dunkeln zur Arbeit und kommt im Dunkeln wieder nach Hause), setzt sie sich hin, um zu schreiben und ihre Intimität zu wahren, Gedanken, die sie nicht mit ihren Töchtern teilen kann, die Arabisch nicht gut genug beherrschen. Der Film inszeniert drei Charaktere, ihre Art der Integration und soziale Inklusion: Es gibt die oberflächliche Unterordnung von Fatima, da kämpfen die älteren Töchter um Exzellenz, und es gibt die Rebellion der jüngeren Tochter.</i></p> <p>Fatima», heroine du quotidien - Philippe Faucon et Fatima Elayoubi dans TLCDM</p> <p>https://www.youtube.com/watch?v=Wx6tf3s4Q9I</p>	<p>Ansehen des Films und Diskussion.</p> <p>Gibt es Unterschiede zwischen Männern und Frauen, die Zuflucht suchen, sich anzupassen?</p> <p>Welche Rolle spielt Sprache in Geschichten von Geflüchteten?</p> <p>Welche Art von Sprache ist zu übernehmen? Standardsprache?</p> <p>Diese Fragen werden zu dritt diskutiert.</p>	<p>1,5 Stunden</p>

KINO FÜR SOZIALE INKLUSION (über die von RefugeesIN ausgewählten Spielfilme diskutieren)

INHALT	METHODE	DAUER
<p>Das Konzept der Identität wurde 1950 von Eric Erikson in die Geisteswissenschaften eingeführt in seiner Arbeit „Childhood and Society“. Heutzutage werden oft Syntagmen wie Identitätskrise, neu zusammengesetzte Identitäten und plurale Identitäten verwendet, so dass es schwierig geworden ist, eine Definition von Identität in den Geistes- und Sozialwissenschaften zu formulieren. Populäre Identitätsbedenken sind auf zahlreiche Veränderungen und kulturelle Kontakte zurückzuführen. Wir treffen Geflüchtete, deren Identität uns nicht klar ist. Darüber hinaus machen die Konfrontation von Sprachen, Traditionen und Lebensweisen, die Transformation der Arbeitsteilung unsere und ihre Identität unklar.</p> <p>Aber was ist Identität? Stellen Sie sich vor, sie kommen am UK Internationalen Flughafen an. „Die Einwanderungsbeamte bittet Sie um Ihren Pass. Sie betrachtet Ihre Nationalität, wo Sie geboren wurden. Ihren Namen. Sie überprüft Ihr Visum. Sie betrachtet das Foto, sie sieht Sie an. Sie fragt Sie nach dem Zweck Ihres Besuchs. Schließlich stempelt sie den Pass und wünscht Ihnen einen angenehmen Aufenthalt.“(Jenkins, 2013, S. 1.)</p> <p>Alle menschlichen Identitäten sind zu einem gewissen Grad soziale Identitäten. Sie sind Plural und niemals sind sie endgültig. Identität kann nur als Prozess verstanden werden. Manche Identitäten werden sogar über das Grab hinaus erreicht! (Denken Sie an diejenigen, deren Heldentaten erst nach ihrem Tod anerkannt wurden! Denken Sie an die Künstlerinnen und Künstler, die arm und vergessen gestorben sind).</p> <p>Menschliches soziales Leben ist möglich, wenn wir wissen, wer wir sind und wer andere sind. Eines der ersten Dinge, die wir versuchen, wenn wir jemanden treffen, ist, sie auf unseren sozialen Karten zu lokalisieren, um sie zu identifizieren. Und wir sind nicht immer gut darin (d. h. Wir denken, dass jemand Franzose ist, während er Belgier ist). In den Filmen werden die Teilnehmenden gezeigt, Bücher, die sie lesen, in der Broschüre „Geschichten aus dem wahren Leben – von Flucht zu Zugehörigkeit“ fragen sich Geflüchtete weiter, wer sie sind, wo sie hingehören. Tatsächlich hinterfragen sie ihre Identität. Soziale Identität ist auch auf einer breiteren Bühne wichtig. Stellen Sie sich eine umkämpfte Grenzregion vor. Es gibt verschiedene Möglichkeiten, das Problem zu lösen: internationale Schiedsgerichtsbarkeit, Krieg, Referendum. Das Ergebnis hat Auswirkungen auf Identitäten. Personen können auf der Grundlage von Ähnlichkeit und aufgrund von Unterschieden verglichen (identifiziert) werden.</p>	<p>Bringen Sie verschiedene Bilder mit. Jeder Teilnehmende sucht sich eins aus und nimmt die Identität der Person auf dem Bild an, sie stellen sich selbst ihrer Partnerin oder ihrem Partner vor.</p> <p>Theoretischer Input</p>	<p>3 Stunden</p>

KINO FÜR SOZIALE INKLUSION (über die von RefugeesIN ausgewählten Spielfilme diskutieren)

INHALT	METHODE	DAUER
<p>METHODE</p> <p>Die in diesem Modul verwendeten Methoden variieren. Sie alle sollen die „Integration“ in die Lerngruppe stimulieren, die Gruppendynamik unterstützen und sie sollen das implizite Wissen der Teilnehmenden nutzen, obwohl sie nicht wissen, dass sie es haben. Kurze Input-Phasen zu grundlegenden Konzepten und Theorien dienen dazu, das Wissen der Teilnehmenden zu aktivieren und gemeinsam neues Wissen aufzubauen. Daher sind die Methoden auch interaktiv, so dass die Teilnehmenden ihr Wissen austauschen können. Literatur, Romane usw. werden verwendet, um relevante Themen herauszustellen (Judith Kerrs Trilogie). Es gibt Aktivitäten, die paarweise oder zu dritt durchgeführt werden, Ergebnisse werden der Gruppe berichtet. Eine weit verbreitete Methode sind Bilder als Auslösung von Diskussionen. Die wichtigste Methode ist die Diskussion und individuelle/Gruppenanalyse, das Ansehen und Untersuchen der Filme, die gewonnenen übergeordneten Erkenntnisse, die durch den Lernprozess ausgelöst werden.</p> <p>Nicht alle Filme werden gezeigt, einige von ihnen werden einzeln betrachtet und in der Gruppe wird darüber berichtet. In einigen Sprachen werden auch Lieder verwendet, die zusätzlich die Diskussion anregen. Die Verwendung von Filmen als Lernmethode ist die Grundlage dieses Moduls. Daher erhalten die Kursteilnehmenden ein gewisses theoretisches Wissen über Filme, ihre Kategorien und ihre Funktionen.</p> 	<p>Sehen Sie sich zu Hause Filme an. Diskutieren Sie mit ihrer Familie/Ihren Freunden.</p>	<p>Zwischen 3 und 12 Stunden</p>

KINO FÜR SOZIALE INKLUSION (über die von RefugeesIN ausgewählten Spielfilme diskutieren)

INHALT	METHODE	DAUER
<p>DIE EINSCHÄTZUNGS- UND BEWERTUNGSTECHNIKEN</p> <p>Die Evaluation dieses Moduls ist keineswegs schulisch. Es gibt keine Punkte, es gibt kein Urteil. Die Evaluation des Moduls wird nur eine weitere angenehme Lernaktivität sein. Uns interessiert, was die Teilnehmenden gelernt haben und wie sich das Gelernte auf ihr (Berufs-)Leben auswirkt. Wir schlagen vor, dass Sie die folgenden Fragen als Leitfragen für die kollektive mündliche Evaluation verwenden.</p> <ol style="list-style-type: none">1. Welche Hoffnungen und Erwartungen hatten Sie an dieses Modul?2. Bis zu welchem Grad wurden die Erwartungen erfüllt?3. Was hat Ihnen am meisten Spaß gemacht?4. Gab es einen Teil dieses Moduls, der Ihnen keinen Spaß gemacht hat und wenn ja, warum?5. Was haben Sie in diesem Modul über das Schreiben gelernt? Fragen werden beantwortet <p>15 Minuten</p>	Fragen werden beantwortet	15 Min

DOKUMENTARFILME ERSTELLEN

EINFÜHRUNG

In diesem Modul bauen die Lernenden auf das auf, was sie bisher in den vorangegangenen Modulen gelernt haben. Dies ist ein praktischeres Modul und ist natürlich eng mit dem Modul 6 Kino-Workshop verbunden... LICHT! KAMERA! AKTION!

QUELLEN

Website des Projekts: <http://refugeesinproject.eu>

Handbuch (in allen Sprachen der Partnerländer) steht auf der Website zur Verfügung.

Projekt Broschüre (in allen Sprachen der Partnerländer) steht auf der Website zur Verfügung.

Online Filmkatalog (mit Englischen Untertiteln) steht auf der Website zur Verfügung.

LERNZIELE

Nach diesem Modul werden die Teilnehmenden in der Lage sein:

- ➔ die 6 Grundelemente des Dokumentarfilms in ihrer Umsetzbarkeit verstehen;
- ➔ den Dokumentarfilm als kinematografischen Ausdruck zu kontextualisieren;
- ➔ den filmischen Essay mit einem eher argumentativen, subjektiven Ansatz zu verstehen;
- ➔ sich einen Überblick über die vielfältigen Fähigkeiten, die ein Filmregisseur von Anfang bis Ende des Filmemachens benötigt, zu verschaffen;

- ➔ die praktischen Aspekte der Filmproduktion, wie zum Beispiel Bühnenbild in seinen vielen Formen zu verstehen und schätzen zu lernen;
- ➔ durch praktische Erfahrung die Grundlagen zur Bedienung einer Kamera, zum Aufnehmen von Ton und zum Anwenden geeigneter Beleuchtung in verschiedenen Filmen anzuwenden;
- ➔ den Film zu bearbeiten und die Grundlagen der Rolle des Filmemachers nachzuempfinden und kennen die vielen damit verbundenen Fähigkeiten durch praktische Erfahrung;
- ➔ alle oben genannten Fähigkeiten in einer kompetenten Weise unter Berücksichtigung des Gesamtziels des Projekts und der Ziele der Produktion von Dokumentarfilmen, um Geflüchtete und Migrantinnen und Migranten zu helfen, sich erfolgreich in ihre neuen Gesellschaften zu integrieren, zu kombinieren und anzuwenden.

DAUER

30 Stunden

DOKUMENTARFILME ERSTELLEN

INHALT	METHODE	DAUER
Kurze Einführung in das Modul (Unterrichtsraum)	Modul 5-Präsentation, mit Folien (PowerPoint) von der Trainerin oder dem Trainer vorbereitet.	30 Min
MODUL 5 Einheit 5.1: Dokumentarfilm als filmischer Ausdruck	<p>MODUL 5 Einheit 5.1: Dokumentarfilm als filmischer Ausdruck Gruppenpräsentationen darüber, warum wir Dokumentationen drehen, die Hauptbestandteile eines Dokumentarfilms und einige Beispiele für die Entwicklung einer Geschichte.</p> <p>Jede Gruppe wählt eine Moderatorin oder einen Moderator. Peer -Bewertung in abschließender Diskussion mit Input von allen Teilnehmenden über die Ergebnisse jeder Gruppe. Alle Beispielquellen können gesammelt und als zukünftige Referenz oder Geschichtenentwicklung gesammelt werden.</p> <p>Nutzen Sie die verfügbare Technologien und fassen Sie, wenn möglich, das Feedback und die Bewertung von Videogruppen und Kurleitendem zu Verstärkungs- und Referenzzwecken zusammen.</p>	2.5 Stunden
<p>MODUL 5 Einheit 5.2:</p> <p>INHALT: Abschließen von Ideen, die zusammenpassen und ein gutes visuelles Argument ergeben</p>	<p>Präsentation jedes Gruppenvorschlags. Jede Gruppe wählt eine Moderatorin oder einen Moderator, um ihr Verständnis von argumentativem Schreiben als filmischem Ausdruck und den verschiedenen Ansätzen und Zielgruppen, die sie erreichen möchten sowie ihre abschließende Entscheidung. Es ist wichtig zu betonen, dass die Teilnehmenden zeigen müssen, was an ihrer vorgeschlagenen Idee/Geschichte ‚einzigartig‘ ist.</p> <p>Peer-Bewertung als abschließende Diskussion mit Input von allen Teilnehmenden über die Ergebnisse jeder Gruppe. Alle Beispielquellen können gesammelt und als zukünftige Referenz oder Geschichtenentwicklung gesammelt werden.</p> <p>Nutzen Sie die verfügbare Technik und fassen Sie eventuell das Feedback von Videogruppen und Kursleitendem zu Referenzzwecken zusammen.</p>	30 Min

DOKUMENTARFILME ERSTELLEN

INHALT	METHODE	DAUER
MODUL 5 Einheit 5.3: INHALT: Die Rolle des Regisseurs (Unterrichtsraum)	Die Trainerin oder der Trainer erklärt die Grundlagen und technischen Fähigkeiten eines Filmregisseurs. Der wichtige Punkt ist, den Teilnehmenden zu vermitteln, dass der Regisseur über gute zwischenmenschliche Fähigkeiten und soziale Kompetenzen verfügen muss, um die Crew in eine Einheit einzubinden, um den Film in einer zusammenhängenden, kollaborativen Art und Weise zu einem erfolgreichen Abschluss zu bringen. Die Teilnehmenden müssen verstehen, dass es Aufgabe des Regisseurs ist, die Fähigkeiten und Stärken seiner Crew zu verstehen, um Teamarbeit zu entwickeln. Zu verstehen, wer was als Teil eines Teams tut, ist entscheidend für den Gesamterfolg eines Teams.	3 Stunden
MODUL 5 Einheit 5.4: INHALT: Die Rolle des Produzenten (Unterrichtsraum)	Die Trainerin oder der Trainer erklärt die Grundlagen und technischen Fähigkeiten eines Filmregisseurs. Die Teilnehmenden müssen die praktischen, logistischen und haushaltstechnischen Aspekte des Filmmachens und dessen Auswirkungen auf das fertige Produkt verstehen und schätzen lernen. Im Wesentlichen müssen die Teilnehmenden die Rolle des Filmproduzenten bei der Planung und Koordination aller Aspekte eines Films erkennen und schätzen lernen.	3 Stunden
MODUL 5 Einheit 5.5: INHALT: Technische Ausrüstung - Audio und visuell	Stellen Sie sicher, dass alle Teilnehmenden praktische Erfahrungen mit der Funktionsweise einer Kamera sammeln. Die Teilnehmenden werden auch mit Ton- und Lichttechnik Erfahrungen machen und experimentieren. Überprüfung der Geräteverfügbarkeit: Kamera, Mikrophon, Aufnahmegerät, Stativ, Monitor usw.	9 Stunden
MODUL 5 Einheit 5.6: INHALT: Einen Film schneiden	Die Rolle des Cutters wird hier behandelt. Präsentation von Software-Filmbearbeitungspaketen. Vorbereitung auf den Schnitt und die erforderlichen technischen Fähigkeiten. In Gruppenarbeit führt die Trainerin oder der Trainer die Teilnehmenden in die vielen technischen Fähigkeiten, die für die Arbeit und die Zusammenarbeit mit dem Rest der Filmcrew für einen ersten Entwurf benötigt werden ein. Die Trainerin oder der Trainer wird Handouts zur Verfügung stellen, die alle grundlegenden und technischen Fähigkeiten eines Filmcutters abdecken.	9 Stunden

KINO-WORKSHOP

EINFÜHRUNG

In diesem Modul üben die Teilnehmenden alles, was sie zuvor gelernt haben. Es erfordert die praktische Anwendung aller während des Trainings erworbenen Kompetenzen. Der Moment ist gekommen: Licht, Kamera... und Action!

QUELLEN

Website des Projekts: <http://refugeesinproject.eu>

Handbuch (in allen Sprachen der Partnerländer) steht auf der Website zur Verfügung.

Projekt Broschüre (in allen Sprachen der Partnerländer) steht auf der Website zur Verfügung.

Online Filmkatalog (mit Englischen Untertiteln) steht auf der Website zur Verfügung.

LERNZIELE

Nach diesem Modul sind die Teilnehmenden in der Lage,:

- ➔ die kinematografische Sprache und die Erzählung durch Bilder in Bewegung (in der Praxis) zu verstehen;
- ➔ Dokumentarfilme zu produzieren und Regie zu führen;
- ➔ mit: Kameras, Mikrofonen, Aufnahmegeräten, Lichtelementen zu arbeiten;
- ➔ das Team, in dem jede Funktion/Person für den Erfolg des Films unerlässlich ist, wertzuschätzen;

- ➔ einen Überblick über filmische Ebenen sowie über die gesamte Dokumentarfilmproduktion zu geben;
- ➔ Kino als Werkzeug im Kampf gegen Exklusion wertzuschätzen.

DAUER

30 Stunden

VERBINDUNG ZU ANDEREN MODULEN

Das Modul 6 ist direkt auf das Modul 5 bezogen und ist die praktische Anwendung der erlernten Inhalte. Alle Informationen und erlernten Kompetenzen der anderen Module werden hier angewendet. Neben dem erworbenen technischen Wissen wird auch das Erlernte der realen Situation von Geflüchteten in Europa genutzt.

KINO-WORKSHOP

INHALT	METHODE	DAUER
MODUL 6: INHALT: Kurze Einführung in das Modul (Unterrichtsraum)	Präsentation von Module 6, mit Folien (PowerPoint) von der Trainerin oder dem Trainer vorbereitet	20 Min
MODUL 6 Einheit 6.1: INHALT: Überprüfen der endgültigen Drehbücher und Geschichten, die gefilmt werden sollen. Diskussion und abschließende Bewertung	Präsentation der Gruppenvorschläge im Plenum. Jede Gruppe wählt eine Person aus, die präsentiert. Abschlussdiskussion mit allen Teilnehmenden im Kreis. Nutzen Sie die Unterrichtsraumausstattung: Whiteboard, Vorstellung der Daten.	45 Min / 15 Min pro Gruppe 15 Min abschließende Diskussion
MODUL 6 Einheit 6.2: INHALT: Aufgabenverteilung und Zusammenstellung der Filmcrew (Unterrichtsraum)	Präsentation der einzelnen Gruppenvorschläge. Jede Gruppe wählt eine Person für die Präsentation. Abschlussdiskussion mit allen Teilnehmern im Kreis. Nutzen Sie die Unterrichtsraumausstattung: Whiteboard, Vorstellung der Daten.	45 Min / 15 Min pro Gruppe 15 Min abschließende Diskussion
MODUL 6 Einheit 6.3: INHALT: Fertigstellen der Produktionsdatei (Unterrichtsraum)	Gruppenarbeit im Unterrichtsraum. Die Moderatorin oder der Moderator wird ein Beraterpapier haben, in dem überprüft wird, ob alle Aspekte der Produktionsdatei eingehalten werden.	45 Min
MODUL 6 Einheit 6.3: INHALT: Vor-Produktion (Unterrichtsraum)	Gruppenarbeit organisiert von der Produzentin oder dem Produzenten. Die Moderatorin oder der Moderator wird mit dem Beraterpapier überprüfen, ob alle Vorproduktionsaspekte eingehalten werden.	60 Min
MODUL 6 Einheit 6.3: INHALT: Vor-Produktion abschließende Prüfung (Unterrichtsraum)	Jede Gruppenvertreterin oder jeder -vertreter präsentiert die endgültige Vorproduktionsdatei. Nutzen Sie die Unterrichtsraumausstattung: Whiteboard, Vorstellung der Daten.	25 Min

KINO-WORKSHOP

INHALT	METHODE	DAUER
MODUL 6 Einheit 6.4: INHALT: Drehgruppe	Verify if interviewee and interviewer are ready for start filming.	8 Stunden X 2 Insgesamt: 16 Stunden
MODUL 6 Einheit 6.5: INHALT: Vorschau auf das gefilmte Material (Unterrichtsraum)	Jede Gruppe sollte das gefilmte Interview in einer Vorschau sehen (benutzen Sie einen Computer und Tonmonitore) und entscheiden, was wichtig ist und in dem Film sein sollte. Der Regisseur macht sich Notizen aus den Zeitcodes (in/out) der gewählten Szenen. Diese Information sollte an die Cutterin oder den Cutter weitergegeben werden.	120 Min
MODUL 6 Einheit 6.5: INHALT: Recherche nach zusätzlichen Bildern und Tönen (Unterrichtsraum)	Jede Gruppe arbeitet bei der Suche nach zusätzlichen Bildern und Tönen zusammen. Verwenden Sie Internet-Material unter Berücksichtigung der Urheberrechte (verwenden Sie das Material, das „Zur Wiederverwendung gekennzeichnet/Labeled for reuse“ ist). Die Moderatorin oder der Moderator hat eine leitende Funktion.	120 Min
MODUL 6 Einheit 6.5: INHALT: Schnitt (Bild und Ton)	Präsentation der Bearbeitungsmaterialien (Software). Gruppenarbeit für einen ersten Entwurfsschnitt mit der Bearbeitungssoftware. Die Moderatorin oder der Moderator hat eine leitende Funktion.	120 Min
MODUL 6 Einheit 6.5: INHALT: Nachproduktion (Bild und Ton)	Kontinuität der Redaktionsarbeit. Die Gruppe wird die ersten Experimente mit Farbbehandlung, Helligkeit/Kontrast, Levels usw. machen. Auch die Soundtrack- und Soundeffekte werden hier hinzugefügt. Die Moderatorin oder der Moderator hat eine leitende Funktion.	120 Min
MODUL 6 Letzte Schritte INHALT: Abschlussevaluation	Nach Abschluss der Bearbeitung des Films sollte die gesamte Arbeitsgruppe beide Filme anschauen und eine abschließende Bewertung vornehmen.	120 Min

VORSCHLÄGE FÜR AKTIVITÄTEN UND VERANSTALTUNGEN

EINFÜHRUNG

In diesem Kapitel des Leitfadens haben die Partner des Projekts RefugeesIN verschiedene Lernaktivitäten und -veranstaltungen ausgewählt und empfohlen, die sowohl von Erwachsenenbildnerinnen und -bildnern als auch von zivilgesellschaftlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern genutzt werden können, und zeigen, wie flexibel das Paket (Broschüre, Filmkatalog und Kurs) genutzt werden kann.

Konkret werden zehn Lernaktivitäten und sechs Veranstaltungen angeboten, die sich an: Mitarbeitende, die mit Geflüchteten und gefährdeten Gruppen arbeiten, Expertinnen und Experten für soziale Inklusion, Geflüchtete und an alle Personen, die besorgt und sensibel für soziale Fragen und den Schutz der Menschenrechte sind, richten.

Diese Vorschläge beinhalten insbesondere eine detaillierte Beschreibung der Aktivität und Anleitung zu ihrer Durchführung (z. B. Beschreibung, Vermittlerfeld, Zielgruppe, verwendete Medien, Ort, Dauer, erforderliche Fähigkeiten und Kompetenzen der Moderatorin oder des Moderators und der Gruppe, Ziele). Einige der vorgeschlagenen Lernaktivitäten sind: Debatte, „Mindmap“, Rollenspiel, Vorführung von europäischen Filmen usw. Vorgeschlagene öffentliche Veranstaltungen umfassen: Vorführung von Dokumentarfilmen, 5-tägiges Filmfestival, offene Fortbildungsveranstaltung usw. Sie werden hier bereitgestellt und unten ausführlich beschrieben.

Die folgenden Vorschläge zielen darauf ab: die Rolle und die Kraft des Kinos bei der Reflexion sozialer Fragen zu stärken, das Bewusstsein für die Kämpfe und Schwierigkeiten des Geflüchteten in Bezug auf soziale Inklusion zu schärfen und schließlich Stereotypen und Vorurteile gegenüber Geflüchteten abzubauen.

VORSCHLÄGE FÜR LERNAKTIVITÄTEN

1. LERNAKTIVITÄT

Kurze Beschreibung der vorgeschlagenen Lernaktivität:	Beweggründe und Werte von Geflüchteten.	
Moderation:	Erwachsenenbildnerinnen und -bildner	
Zielgruppe:	Die Aktivität richtet sich an Fachkräfte, die mit Geflüchteten arbeiten, Geflüchtete und die interessierte Öffentlichkeit. Schülerinnen und Schüler und Studierende können auch mögliche Zielgruppen sein.	
Medien des Projekts, die für die Durchführung der Lernaktivität verwendet werden:	Filme auf der Website/YouTube	Ort: Besprechungsraum oder Klassenzimmer. DAUER: 3 Stunden
Detaillierte Beschreibung, wie die Lernaktivität umgesetzt wird:	Nach der Einführung (5 Min.) Beginnt die Moderatorin oder der Moderator mit der Vorstellung der Filme - mit den insgesamt 12 Trailern (10 Min.). Die Gruppe wählt einen Film und sieht sich den Film an (15 Min.). Dann wird die Gruppe in 2-3 kleinere Arbeitsgruppen eingeteilt und zeichnet eine „Mindmap“. Die Mindmap besteht aus dem Namen des „Protagonisten“ in der Mitte, der Inhalt der Blasen wird von der jeweiligen Kleingruppe ausgewählt. Sie können beispielsweise: seine Werte, ihre Träume, die bisherigen Leistungen usw. beinhalten. Diese Mindmaps werden mit den Informationen aus den Filmen gefüllt (30 Min.). Anschließend werden die Mindmaps im Plenum vorgestellt und verglichen. (30 Min.) Haben die Kleingruppen die gleichen „Unterkategorien“ gefunden? Was war wichtig, was nicht? Als neue Aufgabe zeichnet jeder Teilnehmende diese Mindmap auf ein kleineres Stück Papier (5 min). Diesmal zu jeder Unterkategorie hinzufügen, was getan werden kann, um zu helfen und von wem. (20 Min.) Diese unterschiedlichen Ideen können der Gruppe erneut präsentiert und hinsichtlich der Realisierungschancen diskutiert werden. Die Richtung von Ideen kann sein: Was kann ich tun, was können andere tun, was kann die Gesellschaft tun? (30 Minuten.) Am Ende hat die Gruppe eine Liste von Unterstützungsmaßnahmen zur Integration von Geflüchteten zusammengestellt. Diese Liste stellt die Moderatorin oder der Moderator noch einmal positiv heraus (Rest der Zeit). Am Ende gibt die Gruppe sich gegenseitig eine Bewertung und Feedback.	

VORSCHLÄGE FÜR LERNAKTIVITÄTEN

Fähigkeiten, die von der Moderatorin oder dem Moderator benötigt werden:	Die Moderatorin oder der Moderator sollte die Kompetenz haben, eine Diskussion zu führen und mit interkultureller Kompetenz und Wissen über die Situation von Geflüchteten die Beiträge aller Mitglieder zu einem „Bild“ zusammenzustellen.	Ort: Besprechungsraum oder Klassenzimmer.
Kompetenzen, die von der Moderatorin oder dem Moderator benötigt werden:	Die Kompetenz der Moderatorin oder des Moderators in methodischer Vielfalt und in der Visualisierung von Ergebnissen ist wichtig.	
Fähigkeiten, die von der Gruppe benötigt werden:	Die Gruppe sollte offen sein für Diskussionen, genau zuhören, sich anderer Meinungen bewusst sein und Respekt für die Meinung anderer Menschen zeigen. Sie sollten in der Lage sein, über ihre eigene Situation nachzudenken und die Perspektiven anderer zu berücksichtigen.	DAUER: 3 Stunden
Ziele der Lernaktivität:	Die Ziele sind die Bemühungen von Geflüchteten zu zeigen, ihre eigene Inklusion und Wertschätzung für diese Bemühungen zu fördern und zu steigern. Auf diese Weise können die Teilnehmenden den Kampf, den ein Geflüchteter durchmachen muss, wertschätzen und dies mit ihren eigenen Bemühungen in ähnlichen Situationen vergleichen (Umzug in eine andere Stadt, einen neuen Arbeitsplatz usw.). Ihre Fähigkeiten zur Reflexion werden geschärft.	

VORSCHLÄGE FÜR LERNAKTIVITÄTEN

2. LERNAKTIVITÄT

Kurze Beschreibung der vorgeschlagenen Lernaktivität:	Geflüchtete in Europa. Eine Landkarten-Übung.	
Moderation:	Erwachsenenbildnerinnen und -bildner	
Zielgruppe:	Die Aktivität richtet sich an Fachkräfte, die mit Geflüchteten arbeiten, Geflüchtete und die interessierte Öffentlichkeit. Schülerinnen und Schüler und Studierende können auch mögliche Zielgruppen sein.	
Medien des Projekts, die für die Durchführung der Lernaktivität verwendet werden:	Broschüre https://www.refugeesinproject.eu/de/pack/course.html https://www.refugeesinproject.eu/de/pack/brochure.html	Ort: Besprechungsraum oder Klassenzimmer
Detaillierte Beschreibung, wie die Lernaktivität umgesetzt wird:	<p>Die Moderatorin oder der Moderator stellt eine große Weltkarte mit nur den Namen von Kontinenten und Ländern zur Verfügung. Die 26 Geschichten der Broschüre werden hinsichtlich der Informationen betrachtet: Wer kam aus welchem Land wann und warum?</p> <p>Zuerst führt die Moderatorin oder der Moderator die Übung ein, z.B. die Situation von Geflüchteten in der EU zu analysieren, indem die Geschichten der Broschüre analysiert werden (15 Min.).</p> <p>Die Karte wird auf das Smartboard oder Whiteboard projiziert (10 Min.) Die Teilnehmenden bekommen die Broschüre und sehen sich die Geschichten an. Dies kann in kleineren Gruppen erfolgen (jede Gruppe liest oberflächlich 4-5 Geschichten). Sie suchen nach wichtigen Informationen: Woher kommt der Befragte, wann ist er/sie gekommen, aus welchen Gründen? (25 Min.)</p> <p>Dann platzieren sie diese Informationen mit der Zeit und dem Herkunftsland in der Karte (20 Min.).</p> <p>Eine Diskussion über Gründe der Flucht kann der nächste Schritt sein. Was wissen wir über die Gründe? (20 Min.)</p> <p>Eine Zeitleiste der „Konflikte“ kann von 1990 bis heute gezogen werden (20 Min.).</p>	DAUER: 3 Stunden <small>(Hinweis: Die Karten für das Rollenspiel müssen vor der Sitzung erstellt werden. Sobald sie erstellt sind, können sie wiederverwendet werden.)</small>

VORSCHLÄGE FÜR LERNAKTIVITÄTEN

Detaillierte Beschreibung, wie die Lernaktivität umgesetzt wird:	Die Moderatorin oder der Moderator kann dies unterstützen, indem sie/er statistische Daten über die Zahl der Geflüchteten in der EU der letzten 20 Jahre verteilt (20 Min.). Diskussion und Fazit können sein: Ist die jüngste „Flüchtlingskrise“ die größte in Zahlen? Wann hatten wir während der EU-Geschichte ähnliche Zahlen? Bewertung und Feedback am Ende (Rest der Zeit).	Ort: Besprechungsraum oder Klassenzimmer DAUER: 3 Stunden
Fähigkeiten, die von der Moderatorin oder dem Moderator benötigt werden:	Ein Überblick über die Situation von Geflüchteten in verschiedenen Teilen der EU ist wichtig für die Teilnehmenden. Eine Diskussion zu führen und durch Verhandlungen zu einer „Lösung“ zu kommen, ist eine sehr wichtige Fähigkeit, die die Moderatorin oder der Moderator besitzen sollte.	
Kompetenzen, die von der Moderatorin oder dem Moderator benötigt werden:	Den Prozess so führen, dass die Antworten umfassend gegeben werden. Methodenkompetenz, falls eine Methode die Gruppe nicht anspricht, eine Alternative zu finden. Einige Verhandlungs- und zwischenmenschliche Fähigkeiten, damit die Erfahrung reibungslos verlaufen kann. Ein genauer Blick auf alle Teilnehmenden, so dass jede/r aktiv und involviert ist, ist sehr wichtig.	
Fähigkeiten, die von der Gruppe benötigt werden:	Die Teilnehmenden müssen sich für das Thema interessieren, d.h. für die historischen und aktuellen Situationen von Geflüchteten in der EU. Sie sollten die Interviews der Broschüre für wichtige Informationen „scannen“ können, auch die „Kontextinformation“ der Broschüre.	
Ziele der Lernaktivität:	Diese Aktivität zielt darauf ab, der Vorstellung entgegenzuwirken, dass Asylsuchende und Migrantinnen und Migranten leicht in die EU kommen können. Es sollte den Lernenden bewusst machen, dass es für Geflüchtete, Migrantinnen und Migranten nicht einfach ist, dass „Flüchtling“ und „Migrant“ keine Synonyme sind und dass die Menschen oft unglaublich schwierige Entscheidungen für ihr Leben treffen müssen. Dies soll dazu beitragen, die Gefahr nur eine einzige Perspektive eines Geflüchteten zu haben zu vermeiden, und die Lernenden werden besser verstehen, wie man den Status eines „Flüchtlings“ bekommt, wie schwer es ist, welche Voraussetzungen erfüllt sein müssen usw. Diese Aktivität soll die Lernenden dazu bringen, in den Schuhen Geflüchteter zu gehen, sich in die Situation einzufühlen und ihre Perspektive positiv zu verändern.	

VORSCHLÄGE FÜR LERNAKTIVITÄTEN

3. LERNAKTIVITÄT

Kurze Beschreibung der vorgeschlagenen Lernaktivität:	Diskussion über die wechselseitige psychologische Anpassung an die unvermeidlichen kulturellen Veränderungen durch die Flüchtlingskrise.	
Moderation:	Erwachsenenbildnerinnen und -bildnerjemand mit einem Hintergrund in Soziologie, Andragogik, Anthropologie oder Politikwissenschaften.	
Zielgruppe:	Die Aktivität richtet sich an Fachleute, die mit Geflüchteten arbeiten, Geflüchtete selbst und interessierte Bürgerinnen und Bürger. Sowie an Studierende und ihre Familien.	
Medien des Projekts, die für die Durchführung der Lernaktivität verwendet werden:	Die Diskussion basiert auf Modul 4 des Handbuchs.	Ort: Seminarraum. DAUER: 3 Stunden
Detaillierte Beschreibung, wie die Lernaktivität umgesetzt wird:	<p>Mit diesem Modul werden die Lernenden in die Konzepte der sozialen Inklusion versus soziale Exklusion eingeführt. Sie werden etwas über die Entwicklung des Konzepts der sozialen Inklusion von der Überwindung der Armut bis zur Überwindung von prekären wirtschaftlichen und zwischenmenschlichen Situationen in den heutigen Gesellschaften lernen. Erstens sollen Geflüchtete sozial einbezogen werden, um die Trennung innerhalb der Gesellschaft zu vermeiden. Soziale Inklusion und Ausgrenzung werden daran gemessen, inwieweit das Leben von Geflüchteten mit dem Leben anderer Menschen verbunden ist. Soziales Leben spielt sich in psychologischen Prozessen von Inklusion und Exklusion ab, in denen Menschen nach Zugehörigkeit suchen. Soziales Leben braucht Menschen und Inklusion braucht Menschen, aber Inklusion kann Grenzen für manche Menschen haben. Damit soziale Inklusion stattfinden kann, müssen Phänomene wie individuelle Motivation, Kleingruppenprozesse, Intergruppenbeziehungen, Stigmatisierung berücksichtigt werden. Sie alle bieten einen umfassenden sozialpsychologischen Bericht über soziale Inklusion und soziale Ausgrenzung. Grenzen provozieren soziale Ausgrenzung. In der Broschüre „Geschichten aus dem wahren Leben – von Flucht zu Zugehörigkeit“ finden Sie viele Beispiele von Grenzen, die Geflüchtete erleben. Diese können legaler, psychologischer, kultureller, wirtschaftlicher Art sein.</p>	

VORSCHLÄGE FÜR LERNAKTIVITÄTEN

<p>Detaillierte Beschreibung, wie die Lernaktivität umgesetzt wird:</p>	<p>Geflüchteten wird nicht der Status eines Geflüchteten zuerkannt, sie werden abgelehnt, weil sie anders aussehen, weil sie einen leichten Akzent haben, weil sie die kulturellen Codes usw. nicht verstehen. Nach der Vorführung des Films „Fatima“ und andere Filme über Geflüchtete werden Teilnehmenden des Kurses beide Phänomene, soziale Inklusion und soziale Ausgrenzung, besser verstehen.</p> <p>Europa steht vor einem massiven und vielfältigen Problem der sozialen Ausgrenzung, das sich von der sozialen Ausgrenzung in der Vergangenheit so sehr unterscheidet. Früher ging es bei der Inklusion darum, schwache Individuen in die starke Gesellschaft zurückzuführen. Heute hat soziale Ausgrenzung unterschiedliche Bilder. Wie kann die soziale Inklusion von Geflüchteten erreicht werden, d. h. ein hohes Maß an Vernetzung mit dem Leben anderer? Die soziale Inklusion von Geflüchteten ist möglich, wenn sie die kulturellen Codes verstehen; wenn sie die Sprache des Landes sprechen und schreiben, wenn sie in das wirtschaftliche, soziale, politische Leben des Aufnahmelandes einbezogen sind, wenn sie eine(r) Lebensvision haben (folgen), wenn sie Menschen begegnen, die als Brücken zum Aufnahmeland fungieren können (oft sind die Beziehungen zu Einheimischen, die als Brücken fungieren, lebenslang), wenn sie ihre Energie, Zeit und Wissen zum Wohle anderer geben können. Eingeschlossen sind diejenigen, die in der Lage sind, zu empfangen und zu geben, die an diesem Zwei-Wege-Prozess beteiligt sind. Zum anderen werden die Teilnehmenden die Identitätsveränderungen angesichts der Ankunft vieler von Geflüchteter ansprechen. Drittens werden Angstgefühle auf beiden Seiten diskutiert. Ein Geflüchteter zu sein ist destabilisierend. Ein Geflüchteter zu sein, ist keine normale Situation. Es ist destabilisierend, da man sich bedroht fühlen kann. Aber es gibt Unterschiede zwischen der Art von Angst, die Geflüchtete/Aufnahmegesellschaften erleben können. So unterscheidet Riemann (2003) vier verschiedene Arten von Angst.</p> <p>Typ A: Shizoide Angst. Es geht um die Angst vor der Selbstaufgabe, die Angst davor, nicht mehr man selbst zu sein. Um dies zu verdeutlichen, betrachten wir den Fall von Salih, der vor dem Bosnienkrieg geflohen ist, an der Universität von Ljubljana Philosophie studiert hat und sein Studium an dieser slowenischen Universität abschloss. Er studierte auf Slowenisch. Er wurde in Slowenien angestellt. Die slowenische Sprache ist eine slawische Sprache, aber Salih weigert sich dreißig Jahre später immer noch, Slowenisch zu sprechen, weil er befürchtet, dass er sich selbst nicht treu bleiben würde.</p>	<p>Ort: Seminarraum.</p> <p>DAUER: 3 Stunden</p>
--	---	--

VORSCHLÄGE FÜR LERNAKTIVITÄTEN

<p>Detaillierte Beschreibung, wie die Lernaktivität umgesetzt wird:</p>	<p>Typ B: Obsessive Angst, die die Angst vor Veränderung ist. Über Jahre hat Salih nur bosnische Gerichte gegessen. Er träumt davon, bosnische häusliche Gewohnheiten zu bewahren, wie auf den Markt zu gehen, Paprika zu kaufen, Wassermelonen auszuwählen... Er schätzt vor allem Kontinuität.</p> <p>Typ C: Hysterische Angst. Salih erlebt definitiv nicht diese Art von Angst, Angst vor Beständigkeit, sich niederzulassen, Gewohnheiten zu haben, sich nach Veränderungen sehnen. Und er erlebt auch nicht</p> <p>Typ D: Depressive Angst, das ist die Angst vor der Einsamkeit, die Menschen zur Selbstaufopferung führt. Riemanns Theorie hilft, das Verhalten von Geflüchteten zu verstehen, aber auch das Verhalten der Aufnahmeländer.</p>	<p>Ort: Seminarraum.</p> <p>DAUER: 3 Stunden</p>
<p>Fähigkeiten, die von der Moderatorin oder dem Moderator benötigt werden:</p>	<p>Die Moderatorin oder der Moderator muss kompetent sein und die Diskussion als eine der anspruchsvollsten Methoden in der Erwachsenenbildung moderieren können. Er oder sie wird die eventuellen starken Gefühle der Teilnehmenden beruhigen müssen und das Ziel im Auge behalten, dass beide Seiten sich während des Anpassungsprozesses verstehen.</p>	
<p>Kompetenzen, die von der Moderatorin oder dem Moderator benötigt werden:</p>	<p>Die Moderatorin oder der Moderator muss multikulturelle Kompetenzen haben. Vorzugsweise sollte sie/er Erfahrung mit Geflüchteten haben, damit er/sie wertvollen Input aus persönlichen Erfahrungen geben kann. Die Teilnehmenden können ein ganz anderes Bild von sich selbst entdecken, ein anderes Bild von dem, was sie über ihre vermeintlich positive Einstellung gegenüber Geflüchteten haben. Die Teilnehmenden mögen entdecken, dass sie Geflüchtete, denen sie eigentlich helfen wollen, durch Misstrauen verletzen. Dies wäre eine schmerzhaft Erfahrung für Geflüchtete. Daher muss die Moderatorin oder der Moderator als Autorität in der Diskussionsgruppe fungieren. Er oder sie darf nicht nur theoretische Konzepte im Kopf haben.</p>	
<p>Fähigkeiten, die von der Gruppe benötigt werden:</p>	<p>Die Teilnehmenden müssen sich für das Thema interessieren. Sie sollten keine Angst vor ihren eigenen Gefühlen haben. Vorzugsweise sollten die Teilnehmenden multikulturelle Kompetenzen haben. Es wäre gut, kompetente Fachleute unter den Teilnehmenden zu haben, die der Moderatorin oder dem Moderator helfen könnten, wenn er oder sie mit den Reaktionen der Teilnehmenden nicht weiter kommt.</p>	
<p>Ziele der Lernaktivität:</p>	<p>Ziele der Lernaktivität sind die Sensibilität der Teilnehmenden und der Geflüchteten für ihre eigenen Reaktionen zu erhöhen.</p>	

VORSCHLÄGE FÜR LERNAKTIVITÄTEN

4. LERNAKTIVITÄT

Kurze Beschreibung der vorgeschlagenen Lernaktivität:	Screening europäischer Filme über Geflüchtete und ihre Integration in die Gesellschaft.	
Moderation:	Erwachsenenbildnerinnen und -bildner, Filmexpertinnen und -experten	
Zielgruppe:	Die Aktivität richtet sich an Menschen, die mit Geflüchteten arbeiten, Geflüchtete selbst und interessierten Mitgliedern der Öffentlichkeit.	
Medien des Projekts, die für die Durchführung der Lernaktivität verwendet werden:	„Fatima“ und ein Film, der von den Partnerländern gedrehten Kurzdokumentationen.	Ort: Diese Einheit kann in einem Seminarraum stattfinden DAUER: 3 Stunden
Detaillierte Beschreibung, wie die Lernaktivität umgesetzt wird:	<p>Die Moderatorin oder der Moderator stellt „Fatima“ vor, um mit den Teilnehmenden über die Schwierigkeiten und Strategien der Inklusion zu diskutieren. Die Beschreibung und die Analyse im Handbuch sind ein nützlicher Ausgangspunkt.</p> <p>„Fatima“ ist ein Film, der vom Lebensimpuls angetrieben wird. Die Protagonistin will weiter gehen und geht weiter. Es gibt Frauen, die ihr Land, ihre Gerüche, die Sonne verlassen haben, die nicht lange in der Schule geblieben sind und sich integrieren wollen. Solche heroischen Charaktere können unter weiblichen Geflüchteten getroffen werden. So eine Frau ist die 45-jährige Fatima, eine alleinerziehende Mutter von zwei heranwachsenden Töchtern, geschieden von ihrem Ehemann und eine fleißigen Putzfrau. Die drei Frauen kämpfen gegen die reduktionistische, stereotype Meinung der anderen über sie. Jede auf ihre Weise, versucht zu demonstrieren, dass sie ihrem Image nicht entspricht, dass sie der Logik des Scheiterns nicht folgt, in die andere sie gerne einsperren würden.</p>	

VORSCHLÄGE FÜR LERNAKTIVITÄTEN

<p>Detaillierte Beschreibung, wie die Lernaktivität umgesetzt wird:</p>	<p>Fatima ihre beiden Töchter allein groß, mit denen sie eng verbunden ist, von denen sie aber auch gleichzeitig getrennt ist. Die sie umgebende Kultur und Sprache, ihre Zugehörigkeit zu ihrer eigenen Generation, trennt sie von ihren Kindern. Sie besitzt nicht die kulturellen Codes. Sie besitzt nicht die Sprache ihrer Töchter. Aber Fatima versteht, warum ihre jüngere Tochter wütend ist. „Wenn Eltern verletzt sind, werden Kinder wütend.“ Es gibt drei verschiedene Sprachen in diesem Film: die Sprache der jüngsten Tochter, die der Slang der jungen Leute ist, die anspruchsvollere Sprache der älteren Tochter, die Medizin studiert, und Fatimas Sprache, Arabisch, in der sie ihr Tagebuch schreibt. Das ist ihr unbezahlbarer Besitz. Nach ihren langen Arbeitstagen (sie geht im Dunkeln zur Arbeit und kommt im Dunkeln wieder nach Hause), setzt sie sich hin, um zu schreiben und ihre Intimität zu wahren, Gedanken, die sie nicht mit ihren Töchtern teilen kann, die Arabisch nicht gut genug beherrschen. Der Film inszeniert drei Charaktere, ihre Art der Integration und soziale Inklusion: Es gibt die oberflächliche Unterordnung von Fatima, da kämpfen die älteren Töchter um Exzellenz, und es gibt die Rebellion der jüngeren Tochter</p> <p>Fatima, heroine du quotidien - Philippe Faucon et Fatima Elayoubi dans TLCDM https://www.youtube.com/watch?v=Wx6tf3s4Q9I</p> <p>Ungleichheit, Stereotype, Vorurteile, Diskriminierung, fehlende soziale Fairness sind Hindernisse für die soziale Inklusion von Geflüchteten. „Welche Mechanismen unterstützen die soziale Inklusion von Geflüchteten?“ Ist die letzte Frage, um die diese Einheit organisiert ist. Einblick in unsere eigene Einstellung gegenüber Geflüchteten (Stereotypen, seien sie positiv oder negativ, Vorurteile und eventuell diskriminierende Einstellungen). Die Abhängigkeit unserer Einstellung gegenüber Geflüchteten hängt von unserer eigenen Persönlichkeit und unseren sozialen Rollen ab. Bewohner, Helfende von Geflüchteten, Regierungsbeamte, Soldatinnen und Soldaten usw. können unterschiedliche Einstellungen gegenüber Geflüchtete haben.</p> <p>Jeder der produzierten Filme demonstriert die Anpassung Geflüchteter an die Kultur und die Gesellschaft des Aufnahmelandes, jeder von ihnen bietet die Demonstration ihrer Anpassungsstrategien an. Aber die Filme spiegeln auch die Aufnahmegesellschaften und ihre Einstellungen.</p> <p>Strategien der Anpassung der Gesellschaft werden diskutiert.</p>	<p>Ort: Diese Einheit kann in einem Seminarraum stattfinden</p> <p>DAUER: 3 Stunden</p>
--	---	---

VORSCHLÄGE FÜR LERNAKTIVITÄTEN

Fähigkeiten, die von der Moderatorin oder dem Moderator benötigt werden:	Die Fähigkeit, den Filminhalt aus der Perspektive von Stereotypen und Vorurteilen zu analysieren. Die Fähigkeit, die Teilnehmenden zu ermutigen, eigene Beispiele beizutragen, um so das Thema anschaulich zu machen und die Diskussion auf die Ziele zu lenken: den Teilnehmenden zu vermitteln, dass Stereotype leicht zu übernehmen sind, wenn wir uns nicht informieren und sie nicht hinterfragen.	Ort: Diese Einheit kann in einem Seminarraum stattfinden DAUER: 3 Stunden
Kompetenzen, die von der Moderatorin oder dem Moderator benötigt werden:	Die Moderatorin oder der Moderator sollte multikulturelle Kompetenzen haben und in der Lage sein, eigene Beispiele aus ihrem/seinem Leben zu zitieren. Zum Beispiel während des Auslandsstudiums, das Gefühl, akzeptiert oder abgelehnt zu werden und aus welchen Gründen etc. Er oder sie sollte Erfahrung darin haben, die Gruppendynamik zu lenken, die angespannt sein kann.	
Fähigkeiten, die von der Gruppe benötigt werden:	Die Teilnehmenden müssen sich für das Thema interessieren, das heißt für die rechtlichen Aspekte der Inklusion von Geflüchteten in den Aufnahmelandern.	
Ziele der Lernaktivität:	Stereotypen und sogar Vorurteile gegenüber Geflüchteten und uns selbst abzubauen. Die Teilnehmenden sollten nach der Vorführung eines von Partnern produzierten Films Zeit zum Nachdenken haben.	

VORSCHLÄGE FÜR LERNAKTIVITÄTEN

5. LERNAKTIVITÄT

Kurze Beschreibung der vorgeschlagenen Lernaktivität:	Diskussion und Analyse von realen Geschichten von Geflüchteten.	
Moderation:	Erwachsenenbildnerinnen und -bilner	
Zielgruppe:	Die Aktivität richtet sich an Fachleute, die mit Geflüchteten arbeiten, Geflüchtete und die interessierte Öffentlichkeit. Schülerinnen und Schüler und Studierende können auch mögliche Zielgruppen sein.	
Medien des Projekts, die für die Durchführung der Lernaktivität verwendet werden:	Broschüre https://www.refugeesinproject.eu/de/pack/brochure.html	
Detaillierte Beschreibung, wie die Lernaktivität umgesetzt wird:	Mit Hilfe der Broschüre, die im Rahmen von RefugeesIN erstellt wurde, werden die Lernenden gebeten, über die Geflüchteten zu sprechen, über die sie in der Broschüre gelesen haben und das größere Bild von Geflüchteten weltweit. Die Diskussion soll sich nicht nur auf die historischen Gründe konzentrieren, warum diese Personen zu Geflüchteten wurden, sondern vor allem darauf, was sie getan haben, um sich gesellschaftlich einzubinden und wie die Aufnahmegesellschaft sie in Bezug auf ihre soziale Inklusion behandelte. Darüber hinaus werden die Teilnehmenden gefragt, ob/warum sie glauben, dass die Geflüchteten, deren Geschichten in der Broschüre enthalten sind, gute Vorbilder sind. Den Lernenden wird auch die in RefugeesIN erstellte Tabelle zur Verfügung gestellt, die die Charakteristiken von Price-Mitchell als Vorbild (2010) und Heckmanns Dimensionen der sozialen Inklusion (2001) aufzeigt. Sie werden gefragt, ob sie der Ansicht sind, dass der/die Geflüchtete alle Merkmale aufweist und/oder was ihre/seine stärksten und schwächsten Punkte sind. Die Diskussion endet mit möglichen Ideen zur Förderung der sozialen Inklusion von Geflüchteten. Nicht nur, was Geflüchtete selbst tun können, sondern auch, welche Werkzeuge und Hilfe die Aufnahmegesellschaften anbieten sollten (z. B. Sprachunterricht, Hilfe bei der Suche nach einem Job/Ausbildung/Training).	Ort: Seminarraum oder Klassenzimmer DAUER: 3 Stunden

VORSCHLÄGE FÜR LERNAKTIVITÄTEN

Fähigkeiten, die von der Moderatorin oder dem Moderator benötigt werden:	Die Moderatorin oder der Moderator muss über gute Verhandlungsfähigkeiten verfügen, da er vermitteln muss und die besten Bedingungen sicherstellen muss, damit alle an der Diskussion teilnehmen und in sie eingreifen können.	Ort: Seminarraum oder Klassenzimmer DAUER: 3 Stunden
Kompetenzen, die von der Moderatorin oder dem Moderator benötigt werden:	Die Moderatorin oder der Moderator muss über multikulturelle Kompetenzen verfügen. Vorzugsweise sollten er/sie Erfahrung in der Arbeit mit Geflüchteten haben, damit sie/er wertvollen Input geben und ihre/seine eigenen Erfahrungen mit Geflüchteten anbringen kann. Dadurch würde die Diskussion besser funktionieren, denn die Teilnehmenden hätten jemanden, der ebenfalls in diesem Feld tätig ist/war, der ihnen auf dieser Ebene auch helfen könnte, mehr über die Situation zu erfahren.	
Fähigkeiten, die von der Gruppe benötigt werden:	Die Teilnehmenden müssen sich für das Thema interessieren, also für die sogenannte Flüchtlingskrise. Vorzugsweise sollten die Teilnehmenden einige multikulturelle Kompetenzen mitbringen, aber die Moderatorin oder der Moderator kann helfen. Verhandlungsgeschick wäre zudem eine große Hilfe, um die Diskussion fließend gestalten zu können und unangenehme Situationen zwischen den Teilnehmenden zu vermeiden.	
Ziele der Lernaktivität:	Die Ziele sind die Förderung eines Dialogs darüber, was Geflüchtete zu bewältigen haben und wie soziale Inklusion erreicht werden sollte. Die Diskussion sollte den Teilnehmenden auch helfen, mehr über die Besonderheiten Geflüchteter erfahren, wenn sie das Aufnahmeland erreichen, und darüber, wie das Aufnahmeland Geflüchteten hilft. Dies wird die Teilnehmenden für die Flüchtlingskrise und was sowohl auf EU-Ebene als auch auf nationaler Ebene getan wird sensibilisieren. Durch Lesen und Diskutieren dieser Geschichten kann man außerdem erfolgreiche Wege zur sozialen Inklusion finden, die Neuankommende inspiriert und denen sie nacheifern können. Darüber hinaus wird dies den Teilnehmenden helfen, ihre multikulturellen Kompetenzen und Verhandlungsfähigkeiten zu entwickeln.	

VORSCHLÄGE FÜR LERNAKTIVITÄTEN

6. LERNAKTIVITÄT

Kurze Beschreibung der vorgeschlagenen Lernaktivität:	Rollenspiel über die rechtliche Dimension des Flüchtlingsstatus'	
Moderation:	Erwachsenenbildnerinnen und -bildner	
Zielgruppe:	Die Aktivität richtet sich an Menschen, die mit Geflüchteten arbeiten, Geflüchtete selbst und der interessierten Öffentlichkeit, einschließlich Schülerinnen und Schüler und Studierende.	
Medien des Projekts, die für die Durchführung der Lernaktivität verwendet werden:	<p>Handbuch und Broschüre</p> <p>https://www.refugeesinproject.eu/de/pack/course.html</p> <p>https://www.refugeesinproject.eu/de/pack/brochure.html</p>	Ort: Dies sollte in einem Raum durchgeführt werden.
Detaillierte Beschreibung, wie die Lernaktivität umgesetzt wird:	<p>Die Moderatorin oder der Moderator wird das RefugeesIN-Handbuch und die Broschüre verwenden, um fiktive Personenbeschreibungen von Geflüchteten zu erstellen, wobei andere Materialien und Informationsquellen verwendet werden können. Dazu gehören demografische Informationen wie Herkunftsland, Alter, Geschlecht, soziale Klasse, Bildungsniveau und sogar Familienstand. Auf diese Weise kann sich der Lernende besser mit der Person, die sie/er in dem Rollenspiel spielt, in Zusammenhang bringen. Darüber hinaus sollten präzise Informationen über die Gründe angegeben werden, warum die Person ihr Land verlassen hat und in einem anderen Land Asyl sucht. Hier sind einige Vorschläge für die Charaktere:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Ein Geflüchteter, der ein bestimmtes europäisches Land bevorzugt, weil er dort Bekannte und entfernte Familienmitglieder hat. Sie wurden jedoch in einem anderen Land akzeptiert und versuchten daher zu gehen. Sie wurden gefunden und in das ursprüngliche Aufnahmeland zurückgebracht. 2. Eine Figur, die sich nun mit einer Konflikt-/Kriegssituation konfrontiert sieht und sich entscheiden muss, ob sie flieht oder ihre Familie zurücklässt oder sich ihrem wahrscheinlichen Tod stellt. 3. Ein Geflüchteter, der wegen seiner Religion oder politischen Zugehörigkeit verfolgt wird. 	DAUER: 3 Stunden (Hinweis: Die Karten für das Rollenspiel müssen vor der Sitzung erstellt werden. Sobald sie erstellt sind, können sie wiederverwendet werden.)

VORSCHLÄGE FÜR LERNAKTIVITÄTEN

<p>Detaillierte Beschreibung, wie die Lernaktivität umgesetzt wird:</p>	<p>4. Ein Wirtschaftsmigrant, der im Gegensatz zu den Geflüchteten steht, da viele Menschen beide Begriffe trotz ihrer Unterschiede oft synonym verwenden.</p> <p>5. Ein Charakter, der trotz allem nicht in die EU kommen kann. Zum Beispiel, ein Umweltflüchtling, wie sie oft nicht diskutiert oder durch die aktuelle Gesetzgebung geschützt werden. Aufgrund des Klimawandels wird es in Zukunft wahrscheinlich mehr Menschen in dieser Situation geben. Es ist wichtig zu wissen, dass nicht alle Geschichten erfolgreich sind.</p> <p>6. Die Moderatorin oder der Moderator fungiert als Rechtsberaterin oder -berater und Entscheidungsträgerin oder -träger darüber, ob die anderen Charaktere in ihrer Situation die EU erfolgreich betreten/legalisieren können.</p> <p>Dies wird sicherstellen, dass die Lernenden unterschiedlichen Perspektiven und Frustrationen ausgesetzt sind, mit denen die Menschen konfrontiert sind, die ihre Länder verlassen. Je vielfältiger die Geschichten, desto besser. Die Teilnehmenden müssen die Informationen ihres Charakters und ihr Wissen über die EU-Politik und die nationale Politik anwenden, um zu argumentieren, warum sie in ein bestimmtes Land einreisen können. Um die Sitzung zu beenden, muss die/der Erwachsenenbildnerin oder -bildner in der Lage sein zu zusammenführen, was gelernt wurde. Sie sollten auch die Hauptthemen/Themen besprechen, die von den Teilnehmenden bemerkt wurden und alle Fragen beantworten, die sie möglicherweise haben. Es sollte auch über die rechtlichen Aspekte diskutiert werden, mit denen Geflüchtete auf EU- und nationaler Ebene konfrontiert sind, sowie über die bestehenden Unterstützungssysteme (z. B. NGO, die Geflüchteten bei der Erledigung der erforderlichen Schreibearbeit hilft, Sprachunterricht usw.).</p>	<p>Ort: Dies sollte in einem Raum durchgeführt werden.</p> <p>DAUER: 3 Stunden (Hinweis: Die Karten für das Rollenspiel müssen vor der Sitzung erstellt werden. Sobald sie erstellt sind, können sie wiederverwendet werden.)</p>
<p>Fähigkeiten, die von der Moderatorin oder dem Moderator benötigt werden:</p>	<p>Einige Fähigkeiten auf Verhandlungsebene und zwischenmenschlicher Ebene sollten vorhanden sein, damit die Erfahrung reibungslos verlaufen kann. Darüber hinaus Kreativität, um die Personenbeschreibungen und das historische Wissen zusammenzustellen, um jeden Charakter zu kontextualisieren. Planungs- und Moderationsfähigkeiten sind erforderlich, insbesondere jene, die für aktive Lerntechniken wie Brainstorming erforderlich sind.</p>	

VORSCHLÄGE FÜR LERNAKTIVITÄTEN

<p>Kompetenzen, die von der Moderatorin oder dem Moderator benötigt werden:</p>	<p>Die Moderatorin oder der Moderator sollte über Rechtskenntnisse zu Migrationsfragen und multikulturelle Kompetenzen verfügen. Das juristische Wissen wird verwendet, um den Lernenden zu helfen, Asyl oder den rechtlichen Status für ihre Charaktere zu bekommen. Multikulturelle Kompetenzen sind notwendig, damit die Charaktere realistisch, menschlich und keine Karikaturen Asylsuchender und Migrantinnen und Migranten sind. Die Moderatorin oder der Moderator muss auch Kompetenzen in Gruppenmanagement und -dynamik haben.</p>	<p>Ort: Dies sollte in einem Raum durchgeführt werden.</p>
<p>Fähigkeiten, die von der Gruppe benötigt werden:</p>	<p>Die Teilnehmenden müssen sich für das Thema interessieren, das heißt für die rechtlichen Aspekte der Integration von Geflüchteten in den Aufnahmeländern. Vorzugsweise sollten die Teilnehmenden einige multikulturelle Kompetenzen haben. Darüber hinaus wären Verhandlungs- und Gruppendynamikfähigkeiten eine große Hilfe für die gesamte Erfahrung.</p>	<p>DAUER: 3 Stunden (Hinweis: Die Karten für das Rollenspiel müssen vor der Sitzung erstellt werden. Sobald sie erstellt sind, können sie wiederverwendet werden.)</p>
<p>Ziele der Lernaktivität:</p>	<p>Diese Aktivität zielt darauf ab, der Vorstellung entgegenzuwirken, dass Asylsuchende und Migrantinnen und Migranten leicht in die EU kommen können. Es sollte den Lernenden bewusst machen, dass es für Geflüchtete, Migrantinnen und Migranten nicht einfach ist, dass „Flüchtling“ und „Migrant“ keine Synonyme sind und dass die Menschen oft unglaublich schwierige Entscheidungen für ihr Leben treffen müssen. Dies soll dazu beitragen, die Gefahr nur eine einzige Perspektive eines Geflüchteten zu haben zu vermeiden, und die Lernenden werden besser verstehen, wie man den Status eines „Flüchtlings“ bekommt, wie schwer es ist, welche Voraussetzungen erfüllt sein müssen usw. Diese Aktivität soll die Lernenden dazu bringen, in den Schuhen Geflüchteter zu gehen, sich in die Situation einzufühlen und ihre Perspektive positiv zu verändern.</p>	

VORSCHLÄGE FÜR LERNAKTIVITÄTEN

7. LERNAKTIVITÄT

Kurze Beschreibung der vorgeschlagenen Lernaktivität:	Verwendung von Dokumentarfilmen als Bildungsgerüst zur Verbesserung der Sprachkenntnisse von Geflüchteten oder Asylsuchenden in der Alphabetisierung.	
Moderation:	Deutsch als Fremdsprache Lehrerin oder Lehrer (DAF) oder Deutsch als Zweitsprache Lehrerin oder Lehrer (DAZ).	
Zielgruppe:	Die Hauptzielgruppe für diese Aktivität sind Erwachsenenpädagoginnen und -pädagogen, die sich mit der Verbesserung der Deutschkenntnisse von Geflüchteten im Bereich der Alphabetisierung befassen. Diese Zielgruppe können auch Geflüchtete und alle anderen umfassen, die daran interessiert sind, das Wohlergehen von Geflüchteten und Asylsuchenden im Allgemeinen zu verbessern.	
Anzahl der Personen, die an der Veranstaltung teilnehmen können:	Etwa 20 bis 30 Personen.	
Medien des Projekts, die für die Durchführung der Lernaktivität verwendet werden:	The RefugeesIN Filmkatalog: Zwei kurze Dokumentarfilme „Journey“ und „Migration“, beide gefilmt und produziert in Irland von Geflüchteten/Asylsuchenden aus einem Erstaufnahme-Centern in Irland.	Ort: Seminarraum DAUER: 3 Stunden Ca. mit Fragen und Antworten plus Diskussion über DAZ
Detaillierte Beschreibung, wie die Lernaktivität umgesetzt wird:	Die Teilnehmenden arbeiten in Dreiergruppen. Die Lehrerin oder der Lehrer beschreibt die Lernziele und die möglichen Lernergebnisse. Die Lehrerin oder der Lehrer hebt auch den Wert von deutschen Untertiteln im deutschsprachigen Film für Phonetik, Rechtschreibung und Verständnis hervor. Diese Aktivität soll es Deutschlehrerinnen und -lehrern ermöglichen, die Deutschkenntnisse von Geflüchteten oder Asylsuchenden in ihrem Unterricht zu bewerten, mit dem Ziel, die Vorkenntnisse der Lernenden in der deutschen Sprache für die Planung von Kursunterlagen, Modulen, Unterricht und Assessment zu bewerten. Diese Aktivität wird auch den Lehrenden helfen, Lernende mit unterschiedlichen Fähigkeiten zu identifizieren und zu gruppieren, so dass Lernende zu Dreiergruppen zusammen arbeiten, wobei sie sich an die Zone der Proximalen Entwicklung (Zone of Proximal Development: ZPD) halten, die vom Psychologen Lev Vygotsky (1896-1934) eingeführt wurde. Beispiel: Jede Gruppe hat einen starken Deutsch sprechenden Lernenden und zwei schwächere Lernende - die schwächeren Lernenden lernen von der Arbeit mit dem starken Schüler, das ist das ZPD Konzept.	

VORSCHLÄGE FÜR LERNAKTIVITÄTEN

<p>Detaillierte Beschreibung, wie die Lernaktivität umgesetzt wird:</p>	<p>en Sie den ersten Film vor (15 Min.). Nach dem ersten Film bekommen die Lernenden 30 Minuten Zeit, um eine 1-Minuten-Zusammenfassung des ersten Films zu schreiben. Jeder Lernende liest ihre/seine Zusammenfassung vor (30 Min.). Der Lehrende sammelt die schriftlichen Zusammenfassungen ein und verbringt 15 Minuten damit, die individuellen Stärken der Lernenden in deutscher Sprache einzuschätzen, um sie in die entsprechenden Gruppen aufzuteilen. Während der Lehrende die ersten schriftlichen Zusammenfassungen bewertet, sehen die Lernenden den zweiten Film.</p> <p>Nachdem der zweite Film angeschaut wurde, bildet der Lehrende Gruppen von 3 Personen mit ZPD. Die Lernenden können sich den zweiten Film noch einmal für 15 Minuten ansehen und schreiben dann eine 1-Minuten-Zusammenfassung (30 Min.), die von einer Person aus jeder Gruppe vorgelesen wird (ca. 15 Min.). Diskussionen und Fragen & Antworten folgen dieser Übung und die ersten Filmzusammenfassungen werden mit den zweiten Filmzusammenfassungen zu Qualitäts- und Bewertungszwecke verglichen.</p>	<p>Ort: Seminarraum</p> <p>DAUER: 3 Stunden Ca. mit Fragen und Antworten plus Diskussion über DAZ</p>
<p>Notwendige Ausrüstung, die während der Veranstaltung / Aktivität verwendet wird:</p>	<p>Computer/Laptop und Beamer, Stifte, Papier und Internetzugang.</p>	
<p>Ziele der Lernaktivität:</p>	<p>Für Lehrer, um die Vorkenntnisse in Deutsch und das Alphabetisierungsniveau einzuschätzen, um das Lehrmaterial darauf abzustimmen. Lernende in einem ZPD-Kontext gruppieren.</p>	

VORSCHLÄGE FÜR LERNAKTIVITÄTEN

8. LERNAKTIVITÄT

Kurze Beschreibung der vorgeschlagenen Lernaktivität:	Direkter Deutschunterricht; Vokabellernen mit Hilfe von Untertiteln.	
Moderation:	Deutsch als Fremdsprache Lehrerin oder Lehrer (DAF) oder Deutsch als Zweitsprache Lehrerin oder Lehrer (DAZ).	
Zielgruppe:	Die Hauptzielgruppe für diese Aktivität sind Erwachsenenpädagoginnen und -pädagogen, die sich mit der Verbesserung der Deutschkenntnisse von Geflüchteten im Bereich der Alphabetisierung befassen. Diese Zielgruppe können auch Geflüchtete und alle anderen umfassen, die daran interessiert sind, das Wohlergehen von Geflüchteten und Asylsuchenden im Allgemeinen zu verbessern.	
Anzahl der Teilnehmenden:	Etwa 20 bis 30 Personen.	
Medien des Projekts, die für die Durchführung der Lernaktivität verwendet werden:	Der RefugeesIN Filmkatalog: 12 Kurzdokumentationen bilden den Filmkatalog.	Ort: Seminarraum DAUER: 3 Stunden Ca. mit Fragen und Antworten plus Diskussion über DAZ
Detaillierte Beschreibung, wie die Lernaktivität umgesetzt wird:	Die Moderatorin oder der Moderator/Lehrende wählt 6 Filme aus den 12 Filmen des RefugeesIN-Filmkatalog aus. Einer aus jedem Land. Der Kurs sieht den ersten Film (ca. 15 Min.). Während der Betrachtung und mit einem Fokus auf die deutschen Untertitel versuchen die Lernenden Wörter in den Filmen zu identifizieren, die sie nicht in ihrem Vokabular haben und schreiben sie auf. Dieser Vorgang wird für die 6 Filme ungefähr 90 Minuten lang wiederholt. Am Ende dieser Übung wird eine Mind Map aus den neuen Wörtern erstellt, die vom Kurs identifiziert wurden (ca. 30 Min.) Diese Mind Map mit den neuen Wörtern aus den Filmuntertiteln wird verwendet, um das Vokabular der Lernenden zu erweitern, indem neue assoziierte Wörter hinzugefügt werden, die einzelne Lernende mit stärkeren Deutschkenntnissen in der Gruppe besitzen. Auf diese Weise wird die oben in Aktivität 1 erwähnte ZPD erweitert, da ein größeres Vokabular (ca. 30 Min.). Die restlichen 30 Minuten werden für Fragen und Diskussionen zur Verfügung gestellt.	

VORSCHLÄGE FÜR LERNAKTIVITÄTEN

Notwendige Ausrüstung, die während der Veranstaltung / Aktivität verwendet wird:	Computer/Laptop und Beamer, Stifte, Papier und Internetzugang.
Ziele der Lernaktivität:	Identifizieren, lehren und Erstellen eines Kernwortschatz in deutscher Sprache.

VORSCHLÄGE FÜR LERNAKTIVITÄTEN

9. LERNAKTIVITÄT

Kurze Beschreibung der vorgeschlagenen Lernaktivität:	In deinen Schuhen: Es ist wichtig, die Flüchtlingskrise bei der Schaffung einer Gesellschaft der Inklusion zu verstehen.	
Moderation:	Erwachsenenbildnerinnen und -bilner	
Zielgruppe:	Die Aktivität richtet sich an Fachkräfte, die mit Geflüchteten arbeiten, Geflüchtete/Neuankommende, die Zivilgesellschaft, Fachleuten auf dem Gebiet der Migration und sozialen Inklusion, kulturell-linguistischen Mediatorinnen und Mediatoren.	
Medien des Projekts, die für die Durchführung der Lernaktivität verwendet werden:	Handbuch https://www.refugeesinproject.eu/de/pack/course.html Amnesty International UK https://www.amnesty.org.uk/resources/lesson-refugees-and-asylum	
Detaillierte Beschreibung, wie die Lernaktivität umgesetzt wird:	<p>1. Beginnen Sie damit, die Teilnehmenden zu bitten, mit ihren eigenen Worten die folgenden Begriffe zu definieren: „Flüchtlinge“, „Asylsuchender/-bewerber“, „Migranten“, „Flüchtlingskrise“, „Abschiebung“, „außergewöhnliche Bleibezeit“. Das Verständnis der Bedeutung dieser Begriffe und der Unterschiede zwischen ihnen ist ein wichtiger erster Schritt, um die Probleme der Flüchtlingskrise zu verstehen und das Niveau der sozialen Inklusion zu erhöhen.</p> <p>2. Fahren Sie fort, indem Sie sie bitten, zu erklären, warum sie auf die Art und Weise geantwortet haben, wie sie Beweise oder Beispiele gegeben haben.</p> <p>3. Die Moderatorin oder der Moderator wird dann das RefugeesIN-Handbuch verwenden, um sich auf die Erklärung der oben genannten Begriffe zu konzentrieren. Nach der Vorführung des Videos wird eine <i>Diskussion</i> stattfinden, in der die Teilnehmenden ihre Meinung zu dem entscheidenden Unterschied zwischen den Begriffen „Flüchtlinge“, „Asylsuchender/-bewerber“, „Migranten“, äußern werden. Die Moderatorin oder der Moderator wird sich auf das <i>Verständnis</i> der Definitionen konzentrieren und darauf, dass das Verständnis der Flüchtlingskrise in der Welt eine wichtige Rolle bei der <i>Prävention von Rassismus und Diskriminierung</i> spielt.</p> <p>In der Tat ist es heutzutage wichtig zu verstehen, was ein Asylsuchender oder ein „Flüchtling“ ist, aufgrund all der falschen Vorstellungen und Missverständnissen, die diese Begriffe umgeben.</p>	<p>Ort: Seminarraum oder Klassenzimmer</p> <p>DAUER: 4 Stunden</p>

VORSCHLÄGE FÜR LERNAKTIVITÄTEN

<p>Detaillierte Beschreibung, wie die Lernaktivität umgesetzt wird:</p>	<p>2. Fragen Sie die Teilnehmenden, was sie bereits über Afghanistan wissen. Die Moderatorin oder der Moderator wird die wahre Geschichte von Farzad vorlesen, einem Geflüchteten, der aus Afghanistan nach Großbritannien gekommen ist. In kleinen Gruppen sollen die Teilnehmenden Farzads Geschichte lesen und diskutieren.</p> <p>3. Rollenspiel: Die Moderatorin oder der Moderator kann das Script für das von Amnesty International UK bereitgestellte Spiel verwenden und anpassen.</p>	<p>Ort: Seminarraum oder Klassenzimmer</p> <p>DAUER: 4 Stunden</p>
<p>Fähigkeiten, die von der Moderatorin oder dem Moderator benötigt werden:</p>	<p>Die Moderatorin oder der Moderator muss Kommunikationsfähigkeiten haben; er/sie muss präzise und klar sein. Es ist von größter Bedeutung, klare Anweisungen zu geben, da sie es der Gruppe erleichtern, zum Ergebnis zu kommen. Er/Sie muss auch in der Lage sein, sehr schnell Beziehungen und Vertrauen mit der Gruppe zu aufbauen. Um eine erfolgreiche Moderation zu ermöglichen und die Beteiligung der Teilnehmenden zu maximieren, ist es auch wichtig, dass die moderierende Person im aktiven Zuhören geschult ist. Daher sollte den Sprechern ein konstantes und aufrichtiges Interesse vermittelt werden, indem verbale/nonverbale Botschaften verwendet werden. Die moderierende Person muss in Konfliktmanagement und Teambildung geschult sein.</p>	
<p>Kompetenzen, die von der Moderatorin oder dem Moderator benötigt werden:</p>	<p>Die Moderatorin oder der Moderator muss multikulturelle Kompetenzen haben. In einem interkulturellen Umfeld und um eine erfolgreiche Moderation zu führen, ist es wichtig, dass die Moderatorin oder der Moderator im Gruppenmanagement erfahren ist und flexibel mit dem Inhalt des Programms arbeitet, um die Lernbedürfnisse der Teilnehmenden zu berücksichtigen.</p>	
<p>Fähigkeiten, die von der Gruppe benötigt werden:</p>	<p>Die Teilnehmenden müssen an der Thematik interessiert sein, das heißt, aktuelle Themen von Geflüchteten, Asylsuchenden und Migrantinnen und Migranten verstehen. Vorzugsweise sollten die Teilnehmenden einige multikulturelle Kompetenzen haben, aber die Moderatorin oder der Moderator kann unterstützen. Darüber hinaus wäre aktives Zuhören eine große Hilfe bei der Durchführung der Aktivität.</p>	

VORSCHLÄGE FÜR LERNAKTIVITÄTEN

Ziele der Lernaktivität:	Diese Aktivität zielt darauf ab, aktuelle Themen wie Geflüchtete, Asylsuchende, Migrantinnen und Migranten, Neuankommende besser zu verstehen und Geflüchtete, Asylsuchende und Migrantinnen und Migranten sowie deren Aufnahmegemeinschaften durch interkulturelles Lernen zusammenzubringen. Die Teilnehmenden lernen die Flüchtlingskrise besser kennen und was es heißt, Geflüchteter zu sein. Sie kann eine Schlüsselrolle bei der Förderung einer kohärenteren und integrativeren Gesellschaft spielen. Die Aktivität gibt den Teilnehmenden auch die Möglichkeit, sich auf die Wichtigkeit der Humanisierung von Menschen, die weit weg und anders zu sein scheinen, zu konzentrieren. Da sie den Teilnehmenden helfen sollen, die Fähigkeit zu entwickeln, sich in andere hinein zu versetzen, fördert diese Aktivität Empathie und Verständnis für Geflüchtete, trägt dazu bei, ihre Perspektive positiv zu verändern und Vorurteile und Diskriminierung zu überwinden.
---------------------------------	--

VORSCHLÄGE FÜR LERNAKTIVITÄTEN

10. LERNAKTIVITÄT

Kurze Beschreibung der vorgeschlagenen Lernaktivität:	Basierend auf einer wahren Geschichte: skizzieren Sie eine persönliche Autobiographie	
Moderation:	Erwachsenenbildnerinnen und -bildner	
Zielgruppe:	Die Aktivität richtet sich an Fachkräfte, die mit Geflüchteten arbeiten, Geflüchtete/Neuankommende, Personen der Zivilgesellschaft, Fachleuten auf dem Gebiet der Migrations- und sozialen Inklusion, Filmkünstlerinnen und -künstler und Geschichten-erzählerinnen und -erzählern.	
Medien des Projekts, die für die Durchführung der Lernaktivität verwendet werden:	Handbuch und Broschüre https://www.refugeesinproject.eu/de/pack/course.html https://www.refugeesinproject.eu/de/pack/brochure.html	Ort: Seminarraum/ Klassenzimmer (Flipchart, Internetverbin- dung, Laptop, Beamer)
Detaillierte Beschreibung, wie die Lernaktivität umgesetzt wird:	<ol style="list-style-type: none"> 1. Das Erzählen einer Geschichte erforderte ein gewisses Maß in Vertrauen in die Menschen um sich herum. Daher ist es wichtig, mit einer Einführung zu beginnen, die die Teilnehmenden motiviert, etwas über sich selbst zu erzählen. Das Storytelling-Kartenspiel Dixit kann als gute Eisbrecher-Aktivität funktionieren. Die Teilnehmenden werden gebeten, eine Karte zu wählen, die ihrem momentanen Gefühl entspricht. Zu zweit präsentieren sich die Teilnehmenden und erklären, warum sie diese Karte genommen haben. 2. Beginnen Sie damit, die Teilnehmenden zu bitten, für sie „Selbstbiographische Narrative“ zu definieren. Anschließend werden die Teilnehmenden gebeten, sich anhand der Broschüre RefugeesIN auf die Kernpunkte der realen Lebensgeschichten zu konzentrieren: z. B. die Beschreibung des Lebens der ehemaligen Geflüchteten, was das Leben ihr/ihm wirklich bedeutet, die Vision für die Zukunft und die Schlussfolgerung. 3. Die Teilnehmenden werden in kleine Gruppen aufgeteilt, die sich auf die Diskussion ihres Lebens im Aufnahme-land konzentrieren (aufgetretene Schwierigkeiten, Schlüsselfragen im Hinblick auf die soziale Inklusion usw.) 	DAUER: 3.5 Stunden

VORSCHLÄGE FÜR LERNAKTIVITÄTEN

<p>Detaillierte Beschreibung, wie die Lernaktivität umgesetzt wird:</p>	<p>Die Analyse der realen Lebensgeschichten, die von den RefugeesIN-Vorbildern erzählt werden und die Diskussion, ermöglichen es den Teilnehmenden, ihre Meinungen über die Wichtigkeit eines globalen Bewusstseins und Verständnisses für andere Kulturen sowie die Wichtigkeit von Vorbildern als innovative Methoden und Praktiken, um die soziale Inklusion zu erleichtern.</p> <p>4. Lassen Sie als nächstes jeden Teilnehmenden fünf Sätze schreiben, die wichtige Ereignisse des eigenen Lebens auflisten.</p> <p>Die Teilnehmenden werden sich dann selbst testen und eine persönliche Autobiografie mit herausfordernden praktischen Aktivitäten skizzieren. Nachdem sie das Video gesehen haben, werden sie gebeten, ihren Lebenszeitstrahl zu schreiben, wobei sie sich auf die Schlüsselereignisse aus der Aufgabe zuvor konzentrieren.</p> <p>5. Dann werden sie gebeten, die gestellten Fragen zu beantworten und ihre kurze Autobiographie mit dem Rest der Gruppen zu teilen.</p> <p>Diese Aktivität kann auch verwendet werden, um die Gruppe kennenzulernen, die Dynamik zu verbessern und das Identitätsgefühl der Gruppe zu stärken.</p>	<p>Ort: Seminarraum/ Klassenzimmer (Flipchart, Internetverbin- dung, Laptop, Beamer)</p> <p>DAUER: 3.5 Stunden (Hinweis: Das Storytelling-Spiel DIXIT-Spiel kann online gekauft werden. Ver- mittler können auch ähnliche Geschichtenerzäh- lungskartenspiele verwenden, z.B. 'Es war einmal')</p>
<p>Fähigkeiten, die von der Moderatorin oder dem Moderator benötigt werden:</p>	<p>Die Moderatorin oder der Moderator muss in der Lage sein, ein integratives Umfeld zu schaffen, Unterstützung zu zeigen und Gruppendiskussionen zu erleichtern. Sie/Er muss auch aktive Zuhörfähigkeiten haben, um sicherzustellen, dass jeder Teilnehmende die Möglichkeit hat, gehört zu werden und sich gegenseitig zu hören und die Gruppe dazu zu ermutigen, dasselbe zu tun.</p>	
<p>Kompetenzen, die von der Moderatorin oder dem Moderator benötigt werden:</p>	<p>Die Moderatorin oder der Moderator muss multikulturelle Kompetenzen haben.</p> <p>Wenn man bedenkt, dass der erste Schritt in Richtung Veränderung Bewusstseinsbildung ist und dass Lernen für die Weiterentwicklung der Gesellschaft von entscheidender Bedeutung ist, ist es auch wichtig, dass der Vermittelnde Erfahrung im Bereich des lebenslangen Lernens hat. Dies würde eine Schlüsselrolle dabei spielen, die Teilnehmenden dabei zu unterstützen, sie auf die Wichtigkeit des Fragenstellens aufmerksam zu machen, wissen zu wollen, wie, was oder warum, sie dabei zu unterstützen, mehr über die Situation zu erfahren und die Schritte zur Förderung der sozialen Inklusion zu erfahren.</p>	

VORSCHLÄGE FÜR LERNAKTIVITÄTEN

Fähigkeiten, die von der Gruppe benötigt werden:	Die Teilnehmenden müssen daran interessiert sein, autobiographische Erzählungen zu schreiben, mit besonderem Fokus auf sozialer Inklusion. Um effektiv zu interagieren und zu kommunizieren, ist es wichtig, dass das Publikum zwischenmenschliche Fähigkeiten, insbesondere aktives Zuhören, hat, da es die Diskussion erleichtert, unangenehme Situationen vermeidet, die zwischen den Teilnehmenden entstehen können.
Ziele der Lernaktivität:	Die Ziele bestehen darin, einen Dialog über die Instrumente zu fördern, die es wichtig machen, inspirierende Werkzeuge (z. B. autobiographische Erzählungen) zur Förderung der sozialen Inklusion zu verwenden. Die Verwendung von autobiographischen Erzählungen ermöglicht es den Teilnehmenden, sich auf ihre unmittelbare Umgebung zu beziehen, Fragen zu stellen und Antworten zu erhalten, die ihnen helfen, ihre Umgebung besser zu kennen.

VORSCHLÄGE FÜR VERANSTALTUNGEN

1. VERANTALTUNG

Kurze Beschreibung der vorgeschlagenen Veranstaltung:	Öffentliche Filmvorführung von „Das Kind“	
Moderation:	I. Person der Zivilgesellschaft/II. Erwachsenenbildnerinnen und -bildner	
Zielgruppe:	Ältere Studierende, Netzwerk von Universitäten für Ältere, sozial Engagierte, Geflüchtete usw.	
Anzahl der Personen, die an der Veranstaltung teilnehmen können:	350	Ort: Die Veranstaltung sollte in einem Kino durchgeführt werden. DAUER: 3 Stunden
Detaillierte Beschreibung, wie die Veranstaltung umgesetzt wird:	<p>Das Projekt wird vorgestellt, gefolgt von der Vorführung von „Das Kind“, einem von einer der Fokusgruppen ausgewählten europäischen Film. Nach dem Screening folgt eine Diskussion.</p> <p>Der ausgewählte Film „Das Kind“ bietet viele Möglichkeiten für die Diskussion über die Nöte von Geflüchteten und ihre soziale Inklusion.</p> <p>DAS KIND - ein Dokudrama</p> <p>Irma, die Hauptfigur des Films, hat Schwierigkeiten, sich und ihre Identität zu definieren.</p>  <p><i>„Ich wurde im Österreichisch-Ungarischen Reich geboren. Als es auseinanderfiel, waren wir unserer Identität beraubt. Czernowitz wurde Rumänisch, war aber Österreichisch. Ein Vertrag wurde unterzeichnet, Minderheiten wurden zusammengelegt und Rumänien wurde erschaffen.“</i></p> <p>Als Jüdin war sie keine Rumänin, sie war keine Österreicherin, sie war keine Französin, und sie war auch kein Teil von etwas. Ihre Musik war nicht die Musik der anderen; ihre Poesie war nicht die Poesie der anderen. <i>„Mein Schatz, auch heute fühle ich mich nicht ganz französisch. Aber wer bin ich? Rumänin, Österreicherin? Französin? Ein Teil von jedem...“</i></p>	

VORSCHLÄGE FÜR VERANSTALTUNGEN

<p>Detaillierte Beschreibung, wie die Veranstaltung umgesetzt wird:</p>	<p>Außerdem hat sie nicht einmal eine eigene Sprache: Jiddisch, Deutsch, Französisch, Rumänisch, welche Sprache ist ihre Sprache? Sie sagt, dass sie sich nie ganz französisch gefühlt hat, obwohl ihr zweiter Ehemann Franzose war, obwohl ihre Kinder in Paris geboren und aufgezogen wurden.</p> <p>Ein Geflüchteter bleibt ein Geflüchteter, ohne zu wissen, wo ihr/sein Zuhause ist. Das Gefühl, obdachlos zu sein, „von anderswo“ zu sein, wird auf die Kinder der Geflüchteten übertragen. Die Geschichte ihrer Eltern, die Ängste ihrer Eltern werden zu ihren Ängsten, noch bevor sie geboren werden. Als Geflüchteter geht es auch darum, bestimmte Kulturen und Gefühle auf die nächsten Generationen zu übertragen. Es braucht mehrere Generationen, bis diese Gefühle verschwinden. Ein Geflüchteter passt sich nicht notwendigerweise der Aufnahmegesellschaft an, sie/er sollte sich in erster Linie auf sich selbst und ihre/seine Emotionen unter neuen Umständen einstellen.</p> <p>Diskutiert werden Mechanismen von Inklusion/Sprache/kulturellem Code. Die Moderatorin oder der Moderator wird die Diskussion auf die Thesen stützen, die in dem folgenden Artikel enthalten sind, der von der Slovenian Third Age University auf EPALe und anderen Quellen veröffentlicht wurde.</p> <p>Die Franzosen wissen von Anfang an, dass sie französisch sind. Ich wusste, dass ich jüdisch aus der Bukowina war und Deutsch sprach. Aber wer bin ich?</p> <p>Gedanken werden von der Vorführung der Dokumentation „Das Kind“ (L'enfant) - Ein Film von Jonathan Levy inspiriert.</p> <p>Bei der Suche nach Filmen über Geflüchtete und ihr Schicksal hatten wir ein explizites Ziel: Dokumentarfilme oder Spielfilme mit Geflüchteten als Vorbilder zu finden und auszuwählen Vorbilder, die sowohl die heutigen Neuankommenden als auch ihre Aufnahmeländer inspirieren könnten; Filme gegen entwürdigende soziale Klischees von Geflüchteten aus dem ländlichen Raum, gering gebildet, arm, viele Kinder, Arbeitsplätze von den Bewohnern stehend, eine überwältigende Bedrohung für die Aufnahmegemeinschaft. Als primitive Denkmuster sind solche Stereotypen praktisch; Sie können Reue und schlechte Gefühle zum Verschwinden bringen, wenn nicht genug für das Wohlergehen und den Schutz der Geflüchteten getan wird.</p>	<p>Ort: Die Veranstaltung sollte in einem Kino durchgeführt werden.</p> <p>DAUER: 3 Stunden</p>
--	--	---

VORSCHLÄGE FÜR VERANSTALTUNGEN

<p>Detaillierte Beschreibung, wie die Veranstaltung umgesetzt wird:</p>	<p>Da wir uns auf Probleme älterer Menschen spezialisiert haben, sind wir es gewohnt, mit starren Stereotypen über Alter, ältere Menschen und Alterung umzugehen. In letzter Zeit haben sich diese Stereotypen durch soziale, wirtschaftliche und politische Krisen in unseren Ländern konsolidiert. Krisen vertragen keine Diversität, jegliche Art von Diversität. Nichtsdestotrotz scheinen Stereotype über alte Menschen, Alter und Alterung, nachdem 15 europäische Filme über Geflüchtete gezeigt wurden, weniger starr zu sein als die über Geflüchtete. Wieso ist das so? Könnte es daran liegen, dass wir mit den vielfältigen und sehr persönlichen Geschichten der Geflüchteten noch weniger vertraut sind als mit denen von alten Menschen? Es ist wichtig, mit der eigenen Lebensgeschichte vertraut zu sein, denn wenn man seine Geschichte kennt, hört man auf, ein Fremder zu sein (Slavoj Žižek).</p> <p>Das Sehen des Films „Das Kind“ hat uns weiter verständlich gemacht, dass sich der Status eines Geflüchteten entwickelt und somit weit davon entfernt ist, starr zu sein. Integration ist kein Staat; Es ist nicht das ultimative Ziel eines Prozesses. Integration ist eine lebendige Lebensweise. Daher sollten Geflüchtete weiter wachsen und in ihrem persönlichen, sozialen, kulturellen, wirtschaftlichen oder politischen Kontext vibrieren und sich aktiv darauf einstellen. Um die Wahrheit zu sagen, hört ein Geflüchteter nie auf sich anzupassen, da er nie aufhört, seine Identität aufzubauen.</p> <p>In diesem Film verändert sich der soziale, politische und kulturelle Hintergrund von Irma Miko ständig und Irma hört nie auf, eine Geflüchtete zu sein. „Ich wurde im Österreichisch-Ungarischen Reich geboren. Als es auseinanderfiel, waren wir unserer Identität beraubt. Czernowitz wurde Rumänisch, war aber Österreichisch. Ein Vertrag wurde unterzeichnet, Minderheiten wurden zusammengelegt und Rumänien wurde erschaffen. Gleiche Rechte zu haben war für diese Minderheiten nur eine Illusion.“</p> <p>Die 95-jährige Irma Miko, eine kultiviertes und versiertes Mitglied der europäischen Intelligenz, eine Pianistin, ist eine Frau mit einer Vergangenheit. In Czernowitz geboren, trat sie der kommunistischen Jugend bei und wurde mit 19 Jahren verhaftet. Als Jüdin und Kommunistin trat Irma 1941 in Paris dem französischen Widerstand bei. Ihre unvorstellbar gefährliche Aufgabe bestand darin, deutsche Soldaten zum Mitmachen beim Widerstand zu überreden. Hans, den Irma nach 62 Jahren in Paris trifft, war ein solcher Soldat, ein Soldat, der sich nie gefragt hatte, warum er nach Paris kommen musste, was das Ziel der deutschen Regierung war. Er endete als jemand, der für die französische Seite arbeitete.</p>	<p>Ort: Die Veranstaltung sollte in einem Kino durchgeführt werden.</p> <p>DAUER: 3 Stunden</p>
--	--	---

VORSCHLÄGE FÜR VERANSTALTUNGEN

<p>Detaillierte Beschreibung, wie die Veranstaltung umgesetzt wird:</p>	<p>Gemeinsam mit ihrem Sohn André unternahm Irma 2008 eine emotionale Reise durch Europa auf der Suche nach ihrer Vergangenheit und ihren alten Gefährten. Das Ergebnis ist ein poetischer und tief bewegender Bericht über eine verschwindende Welt und ein Porträt einer außergewöhnlichen, tapferen Frau, die in einem der dunkelsten Kapitel der Geschichte alles riskierte, ein Porträt einer permanenten Geflüchteten. Irma findet einen Geflüchteten in Frankreich, nachdem sie Czernowitz unter deutscher Besatzung verlassen hatte. Sie lässt auch ihre kommunistische und sozialistische Gesellschaft zurück, um in die kapitalistische französische Gesellschaft einzutreten.</p> <p>Als Jüdin war sie keine Rumänin, sie war keine Österreicherin, sie war keine Französin, und sie war auch kein Teil von etwas. Ihre Musik war nicht die Musik der anderen; ihre Poesie war nicht die Poesie der anderen. „Mein Schatz, auch heute fühle ich mich nicht ganz französisch. Aber wer bin ich? Rumänin, Österreicherin? Französin? Ein Teil von jedem...“ Außerdem hat sie nicht einmal eine eigene Sprache: Jiddisch, Deutsch, Französisch, Rumänisch, welche Sprache ist ihre Sprache? Sie sagt, dass sie sich nie ganz französisch gefühlt hat, obwohl ihr zweiter Ehemann Franzose war, obwohl ihre Kinder in Paris geboren und aufgezogen wurden. Wo ist Irmas zu Hause? In Österreich, Rumänien, Frankreich, Israel? Warum wird von Geflüchteten erwartet, dass sie sich integrieren, sich in einem neuen Zuhause, in einem neuen Land einnisten, um wie die anderen zu sein? Ein Geflüchteter bleibt ein Geflüchteter, ohne zu wissen, wo ihr/sein Zuhause ist.</p> <p>Das Gefühl, heimatlos zu sein, „von anderswo“ zu sein, wird auf die Kinder der Geflüchteten übertragen. Die Geschichte ihrer Eltern, die Ängste ihrer Eltern werden zu ihren Ängsten, noch bevor sie geboren werden. Als Geflüchteter geht es auch darum, bestimmte Kulturen und Gefühle auf die nächsten Generationen zu übertragen. Es braucht mehrere Generationen, bis diese Gefühle verschwinden. Ein Geflüchteter passt sich nicht notwendigerweise der Aufnahmegesellschaft an, sie/er sollte sich in erster Linie auf sich selbst und ihre/seine Emotionen unter neuen Umständen einstellen.</p> <p>Ein Geflüchteter passt sich nicht unbedingt der Aufnahmegesellschaft an, sie/er sollte sich in erster Linie unter neuen Umständen auf sich selbst einstellen.</p>	<p>Ort: Die Veranstaltung sollte in einem Kino durchgeführt werden.</p> <p>DAUER: 3 Stunden</p>
--	--	---

VORSCHLÄGE FÜR VERANSTALTUNGEN

<p>Detaillierte Beschreibung, wie die Veranstaltung umgesetzt wird:</p>	<p>Irma ist eine der wenigen verbliebenen Zeugen des Lebens in der ehemaligen Stadt Czernowitz, einer lebendigen Gemeinschaft von 50 000 Juden (ein Drittel der Stadtbevölkerung), die zahllose jüdische Schriftsteller, Dichter und Gelehrte hervorgebracht hat. Sie liefert seltene Reportagen illegaler kommunistischer Aktivitäten in den 1930er Jahren in Bukarest und bietet eine direkte Verbindung zum Spanischen Bürgerkrieg, für den sowohl ihr erster als auch ihr zweiter Ehemann kämpften. Mit den stalinistischen Säuberungen unterbrach eine desillusionierte Irma alle Verbindungen zur Kommunistischen Partei.</p> <p>Ihr ganzes Leben lang war Irma eine Widerstandskraft, bereit, für ihre Ideen Opfer zu bringen. Diese Bereitschaft von ihr nährt auch ihren Status als Geflüchtete.</p> <p><i>Manchmal fragen sich Geflüchtete, was sie geworden wären, wenn sie eine andere wichtige Entscheidung getroffen hätten? Bestimmte Kulturen bedeuten Armut, Ungerechtigkeit, anderen Reichtum, Kunst, Schönheit, Frieden, soziale Gerechtigkeit. Zugehörigkeit ist eine Frage der Einstellung. Die Wahl ist eine Frage des Mutes.</i></p> <p>Die filmisch-kreative Herangehensweise des französisch-israelischen Regisseurs Yonathan Levy an das Geschichtenerzählen, die Foto-Projektionen und theatralischen Versatzstücke von Irmas Enkelin Sarah beinhaltet, erweckt Irmas Erinnerungen zum Leben.</p> <p>Der Film gewann Europas Best Independent Film Award beim ECU Film Festival in Paris.</p> <div data-bbox="607 1002 817 1294" data-label="Image"> </div> <div data-bbox="875 1027 1576 1273" data-label="Text"> <p>Das Kind L'Enfant, The Child 2010, Frankreich, 93Minuten, Farbe Französisch, Rumänisch & Deutsch mit Englischen Untertiteln Regie: Yonathan Levy, Produzent: André Miko</p> </div>	<p>Ort: Die Veranstaltung sollte in einem Kino durchgeführt werden.</p> <p>DAUER: 3 Stunden</p>
--	--	---

VORSCHLÄGE FÜR VERANSTALTUNGEN

Detaillierte Beschreibung, wie die Veranstaltung umgesetzt wird:	Weitere Links: Interview mit Levy nachdem er den Preis für den besten Film beim ECU Film Festival gewonnen hat. Film Industry Network: "Das Kind wins Europe's Best Independent Film Award at ECU Film Festival"	Ort: Die Veranstaltung sollte in einem Kino durchgeführt werden. DAUER: 3 Stunden
Medien des Projekts, die für die Durchführung der Veranstaltung verwendet werden:	Die Beschreibung des Films „Das Kind“ Handbuch, Modul 4: Soziale Inklusion/Exklusion, Identität, Verteidigungsmechanismen	
Notwendiges Equipment, das während der Veranstaltung verwendet wird:	Beamer, Mikrofone, Filmleinwand	
Ziele der Veranstaltung:	<ul style="list-style-type: none"> • Die Sensibilität des Publikums für die Probleme und Gefühle von Geflüchteten zu erhöhen. • Vergleichen der eigenen Kultur mit der von Geflüchteten. • Klischees über Geflüchtete abbauen. 	

VORSCHLÄGE FÜR VERANSTALTUNGEN

2. VERANTALTUNG

Kurze Beschreibung der vorgeschlagenen Veranstaltung:	Runder Tisch: Kameralicht, Dokumentarfilm	
Moderation:	I. Filmexpertin oder -experte/ Erwachsenenbildnerin oder -bildner/Journalistin oder Journalist in Rente	
Zielgruppe:	Ältere Lernende, Netzwerk Universität älterer Studierender, Ehrenamtliche, Geflüchtete, Lehrerinnen und Lehrer, etc.	
Anzahl der Personen, die an der Veranstaltung teilnehmen können:	50	Ort: In einer Bücherei, Buchhandlung etc. DAUER: 2 Stunden
Detaillierte Beschreibung, wie die Veranstaltung umgesetzt wird:	Die Veranstaltung wird Erwachsenenbildnerinnen und -bildner, Hochschullehrerinnen und -lehrer für Andragogik und Sozialwissenschaften, Filmwissenschaftlerinnen und -wissenschaftler, zusammen bringen. In der Diskussion geht es um die Rolle des Kinos bei der Darstellung Geflüchteter. Kino baut durch die Darstellungen Vorstellung von Geflüchteten auf: Diese Veranstaltung wird durch die Vorführung von „ Lampedusa in Berlim “, einem Dokumentarfilm aus der Liste der von den Fokusgruppen ausgewählten Filme, vorgestellt. Nach der Vorführung gibt es eine gemeinsame Diskussion über Dokumentarfilme und deren Eigenschaften. Über das Kino und seine kommunikative Kraft: Im 20. Jahrhundert ist das Kino eine kulturelle Praxis und ein System von Repräsentationen, die neben einer besonderen Kunst auch Bild, Ton und Text verbinden. Daher ist es eindeutig kraftvoller als andere Medienbilder über Geflüchtete und beeinflusst unsere Art, mit ihnen umzugehen. Soll und kann das Kino dazu beitragen, dass Einheimische und Geflüchtete in multikulturellen Gesellschaften besser zusammen oder zumindest nebeneinander leben können? Die Antwort ist ja. Das sollte es. Aber die Bilder, die es antreibt, sind die der Schwäche, am Rande der Gesellschaft usw. Film ist eine Kunst, die es Filmemachenden ermöglicht, ihren Bestrebungen nachzugehen. Alle Künstlerinnen und Künstler wollen etwas und haben ihren eigenen Ehrgeiz; Alle Künstlerinnen und Künstler wollen sich ausdrücken. Was sie sagen wollen, ist vor allem, was einen Dokumentarfilm ausmacht.	

VORSCHLÄGE FÜR VERANSTALTUNGEN

<p>Detaillierte Beschreibung, wie die Veranstaltung umgesetzt wird:</p>	<p>Über die Natur von Dokumentarfilmen: Ein Dokumentarfilm erfordert natürlich, dass Sie sich selbst dokumentieren, bevor Sie den Film authentisch machen können. Authentizität im Dokumentarfilm ist wichtig. Ist es möglich, Dokumentarfilme zu drehen ohne Propaganda zu betreiben? Dokumentarfilme transportieren mindestens eine Wahrheit, die Wahrheit der Autorin oder des Autors. In solchen Filmen bleibt zweifellos viel ungesagt, und Dokumentarfilme haben ihr eigenes Wesen, vielfältige Zielsetzungen. Es ist klar, dass Filmregisseurinnen und -regisseure und andere sehr vorsichtig sein müssen, um nicht mehr zu durchdringen, als sie die Intimität der gefilmten Personen wünschen. Sie müssen aufmerksam sein und die Kamera ständig anpassen. Jeder Mensch hat ihre/seine eigene Welt. Dokumentarfilme sind lohnend, denn „sie geben Ihnen viel zurück“. Ein Dokumentarfilm muss im Publikum eine gewisse geistige Atmosphäre schaffen, Filme müssen authentisch, ehrlich, informativ, nützlich sein und Sinn und Wissen vermitteln.</p> <p>Raum ist wichtig in diesen Filmen, Raum und Musik. Filmemacher müssen sich vorstellen, wer das Publikum sein wird. Jede Zuschauerin und jeder Zuschauer sieht Filme aus ihrer/seiner Sicht. Schließlich muss ein Dokumentarfilm verstanden werden und sinnvoll sein. In unserem Fall sollte es zum gegenseitigen Verständnis und zur besseren Koexistenz aller in multikulturellen Umgebungen beitragen.</p>	<p>Ort: In einer Bücherei, Buchhandlung etc.</p> <p>DAUER: 2 Stunden</p>
<p>Medien des Projekts, die für die Durchführung der Veranstaltung verwendet werden:</p>	<p>Modul 4</p>	
<p>Notwendiges Equipment, das während der Veranstaltung verwendet wird:</p>	<p>Ausrüstung für die Vorführung, Mikrofon, Leinwand/Bildschirm</p>	
<p>Ziele der Veranstaltung:</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Lernen, wie Geflüchtete mit Vielfalt umgehen. • Unsere eigenen und die Gefühle der Geflüchteten besser verstehen. • Über die Verteidigungsmechanismen in den Anpassungsprozessen unserer Darstellungen von Geflüchteten reflektieren. • Etwas über Dokumentarfilm und ihre Authentizität lernen. 	

VORSCHLÄGE FÜR VERANSTALTUNGEN

3. VERANTALTUNG

Kurze Beschreibung der vorgeschlagenen Veranstaltung:	Ansehen der Dokumentationen, die von den RefugeesIN-Partnern produziert wurden.	
Moderation:	I. Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Zivilgesellschaft / II. Erwachsenenausbilderinnen und -bildner	
Zielgruppe:	Nach dem Screening der Filme mit einer kurzen Begrüßung des Publikums und der Vorstellung des Publikums zum Projekt RefugeesIN folgt eine Post-Screening-Diskussion mit dem von Expertinnen oder Experten moderierten Publikum. Die Veranstaltung ist im Grunde für die Mitarbeitenden von NGOs gedacht, aber es wäre am besten, eine gemischte Zuhörerschaft zu haben, einschließlich Passanten und Einheimischen, die aus der lokalen Umgebungen und Organisationen kommen.	
Anzahl der Personen, die an der Veranstaltung teilnehmen können:	50	Ort: <i>Das Screening der Dokumentationen finden in den unterschiedlichsten Formen statt, vorzugsweise in Kinos mit guter Projektions- und Tontechnik und mit einem dunklen Raum. Das Screening von Filmen im Dunkeln, umgeben von anderen Menschen, konzentriert auf den Film, ist eine wertvolle Erfahrung,</i>
Detaillierte Beschreibung, wie die Veranstaltung umgesetzt wird:	Die Veranstaltung wird durch eine Präsentation des Projekts RefugeesIN und seiner Ergebnisse beginnen. Sie widmet sich dem doppelten Thema, dem Thema der sozialen Inklusion von Geflüchteten, den Umständen und Akteurinnen und Akteuren sowie dem sozial engagierten Dokumentarfilm. Die Theorien des Projekts werden vorgestellt und 12 Filme aus den Partnerländern werden gezeigt. Ein Dialog mit den Akteurinnen und Akteuren der nationalen Porträtdokumentationen findet statt. Die Frage nach sozial engagierten älteren Filmemachern wird behandelt und die Rolle des Dokumentarfilms wird anhand der folgenden Fragen diskutiert: Wie macht man einen Dokumentarfilm sinnvoll/authentisch? Was ist mit der Wahrheit in Dokumentarfilmen? Welche Rolle spielen Bildern? Wie ist die Beziehung zwischen Bild und Text? Wie ist die Beziehung zwischen Bild, Text und Musik?	

VORSCHLÄGE FÜR VERANSTALTUNGEN

<p>Detaillierte Beschreibung, wie die Veranstaltung umgesetzt wird:</p>	<p>Dokumentieren Filme die Wahrheit? Wie ist man bei der Bearbeitung von Dokumentarfilmen ethisch korrekt? Wie reintegriere ich eine Archivaufnahme in die Gegenwart? Wie schafft man eine sinnliche Atmosphäre in Dokumentarfilmen? Kann ein Dokumentarfilm eine Lektion aus der Geschichte sein? Wenn ja, wie? Ist Editieren eine manipulierende Aktivität? Was macht einen Dokumentarfilm sinnvoll?</p>	<p><i>ganz anders als zuhause abgelenkt Filme gucken</i> <i>Vorgeschlagene Einstellungen sind: Kinos die Autorenfilme vorstellen, Filmschulen, Theater, usw. Zweite Wahl jedoch wären Vortragsräume, Bibliotheken, Buchhandlungen, Interessengruppen oder NGOs. Räumlichkeiten, Museen, Öffentliche Bibliotheken usw. Es ist wichtig, dass die Einstellung und die Struktur einen offenen Zugang ermöglicht. Darüber hinaus könnte die Veranstaltung sich leicht in das Programm von kulturellen Zentren, Bibliotheken integrieren lassen usw.</i></p> <p>DAUER: 3x2 Stunden</p>
<p>Medien des Projekts, die für die Durchführung der Veranstaltung verwendet werden:</p>	<p>5.6. Bearbeitung Webseite</p>	
<p>Notwendiges Equipment, das während der Veranstaltung verwendet wird:</p>	<p>Ausrüstung für die Vorführung, Mikrofon</p>	
<p>Ziele der Veranstaltung:</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Sensibilisierung des Publikums für das Thema Geflüchtete und die wichtige soziale Rolle von Dokumentarfilmen. • Dem Publikum das Projekt vorstellen. 	

VORSCHLÄGE FÜR VERANSTALTUNGEN

4. VERANTALTUNG

Kurze Beschreibung der vorgeschlagenen Veranstaltung:	Geschichten aus dem wahren Leben – von Flucht zu Zugehörigkeit – Geschichte aus der Broschüre lesen	
Moderation:	I. Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Zivilgesellschaft / II. Erwachsenenausbilderinnen und -bildner	
Zielgruppe:	Die Veranstaltung richtet sich an alle Menschen, die sich für soziale Fragen und den Schutz der Menschenrechte interessieren und sensibilisieren möchten. Darüber hinaus richtet es sich an Mitarbeitende, die mit Geflüchteten und gefährdeten Gruppen arbeiten, sowie an Expertinnen und Experten für soziale Inklusion. Wichtig ist, dass die Veranstaltung Menschen erreicht, die in gewisser Weise voreingenommen gegenüber Geflüchteten sind oder die Herausforderungen und negative Aspekte unterstellen.	
Anzahl der Personen, die an der Veranstaltung teilnehmen können:	200	Ort: Jeder Ort, der geeignet ist, also Theater, Kino usw. DAUER: 3 Stunden
Detaillierte Beschreibung, wie die Veranstaltung umgesetzt wird:	Die Veranstaltung besteht aus 4 Treffen. Erstes Treffen: Flüchtlingskrise. In dieser Sitzung werden wichtige Fakten über die Flüchtlingskrise, die Hintergründe der Entsendestaaten, die Konflikte, der Krieg, die Gründe der Verfolgung und die Flucht von einem Hauptredner vorgetragen, damit sich die Zuhörenden mit dem Thema vertraut machen können. Kontext, der Umfang der Krise und die Nöte, denen Geflüchtete ausgesetzt sind. Zweites Treffen: Geschichten aus dem wahren Leben – Geschichte aus der Broschüre lesen. In dieser Sitzung werden 4-5 Geschichten der Broschüre ausgewählt und präsentiert. Einige Teile der Geschichten werden in eine Ich-Erzählung umgewandelt, damit zwei Personen an den Lesungen teilnehmen können. Der eine wird der Erzähler sein, der die Geschichte erzählen wird, wie es in der Broschüre steht, und der andere wird die Hauptfigur sein, die dazwischen Zeilen in der ersten Person lesen wird.	

VORSCHLÄGE FÜR VERANSTALTUNGEN

<p>Detaillierte Beschreibung, wie die Veranstaltung umgesetzt wird:</p>	<p>Drittes Treffen: In dieser Sitzung werden die Hauptschwierigkeiten vorgestellt, mit denen Geflüchtete während ihrer Schritte zur Inklusion zu kämpfen haben. Diese Schwierigkeiten werden auch aus der Broschüre extrahiert. Die spezifischen Teile, in denen die Schwierigkeiten erwähnt werden, werden von einer Erzählerin oder einem Erzähler gelesen, und eine Sprecherin oder ein Sprecher (Psychologin oder Psychologe, Pädagogin oder Pädagoge usw.) erarbeitet jedes Thema. Einige der Themen, die in der Broschüre vorgestellt werden, sind die folgenden, aber die Liste kann angereichert oder modifiziert werden.</p> <ul style="list-style-type: none"> - Stereotype und Rassismus - Andere Sprache - Andere Kulturen und Bräuche - Angst und schlechte psychologische Situation - Finanzielle Schwierigkeiten / Schwierigkeiten eine Arbeit zu finden - Prekäre Arbeit/Ausbeutung <p>Viertes Treffen: In der vierten Sitzung teilen 4 Geflüchtete, die erfolgreiche Schritte zur Inklusion unternommen haben, ihre Geschichten. Sie antworten auf die Themen der vorhergehenden Sitzung, d. h. Wie sie diese Schwierigkeiten überwinden konnten, was ihre Gefühle und Gedanken waren und welche ihre treibende Kraft war.</p>	<p>Ort: Jeder Ort, der geeignet ist, also Theater, Kino usw.</p> <p>DAUER: 3 Stunden</p>
<p>Medien des Projekts, die für die Durchführung der Veranstaltung verwendet werden:</p>	<p>Die Broschüre. Kurs: Modul 2, Modul 4.</p>	
<p>Notwendiges Equipment, das während der Veranstaltung verwendet wird:</p>	<p>Mikrofon, Ausrüstung für Projektionen.</p>	
<p>Ziele der Veranstaltung:</p>	<p>Das allgemeine Ziel der Veranstaltung besteht darin, das Bewusstsein für die Kämpfe und Schwierigkeiten der Geflüchteten im Hinblick auf die soziale Inklusion zu schärfen. Das erste Ziel besteht darin, dass das Publikum über die grundlegenden Aspekte der Flüchtlingskrise informiert wird und die Schwierigkeiten versteht. Danach zielt es darauf ab, dass die Stimmen der Geflüchteten durch die Erzählung der Geschichten und durch direkte persönliche Zeugnisse gehört werden.</p>	

VORSCHLÄGE FÜR VERANSTALTUNGEN

5. VERANTALTUNG

Kurze Beschreibung der vorgeschlagenen Veranstaltung:	Fünftägiges Filmfestival	
Moderation:	I. Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Zivilgesellschaft / II. Erwachsenenbildnerinnen und -bildner	
Zielgruppe:	Die Veranstaltung richtet sich an Kinointeressierte, Filmexpertinnen und -experten, Expertinnen und -experten für soziale Inklusion, Mitarbeitende, die mit Geflüchteten arbeiten, Geflüchtete.	
Anzahl der Personen, die an der Veranstaltung teilnehmen können:	300	Ort: Kino DAUER: 5 Tage
Detaillierte Beschreibung, wie die Veranstaltung umgesetzt wird:	<p>Die Veranstaltung ist ein fünftägiges Filmfestival mit Vorführungen, Workshops, Diskussionen und Ausstellungen. Im Besonderen:</p> <p>1. Tag - Begrüßung - Ein Hauptredner spricht über das Festival und stellt Fragen im Zusammenhang mit Geflüchteten vor: Krise, soziale Inklusion, Inklusion durch das Kino</p> <ul style="list-style-type: none"> - Screening der Filme zur Flüchtlingskrise - Diskussion <p>2. Tag - Screening von 4 Spielfilmen des Filmkatalogs</p> <ul style="list-style-type: none"> - Diskussion der Aspekte, Herausforderungen, Hindernisse, Erfolge der sozialen Inklusion <p>3. Tag - Screening der RefugeesIN-Dokumentationen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Workshop zum Filmemachen (30 Teilnehmende). Die Teilnehmenden werden am Ende des Workshops gebeten, ein eigenes 3-minütiges Video zu Geflüchteten und Themen der sozialen Inklusion zu erstellen. Sie werden zwei Tage Zeit haben, um ihre eigenen Videos mit allen Mitteln zu drehen, die sie benutzen können (Mobiltelefone, Kameras usw.). Die Videos werden am letzten Tag des Festivals gezeigt. 	

VORSCHLÄGE FÜR VERANSTALTUNGEN

<p>Detaillierte Beschreibung, wie die Veranstaltung umgesetzt wird:</p>	<p>4. Tag Dieser Tag ist dem Kino, das von Geflüchteten gemacht wird, gewidmet.</p> <ul style="list-style-type: none"> - Screening von Filmen, die von Geflüchteten gemacht wurden. - Geflüchtete, die in der Filmindustrie arbeiten (Filmemacherinnen und -macher, Schauspielerinnen und Schauspieler, Autorinnen und Autoren, Fotografinnen und Fotografen etc.) können ihre Arbeit präsentieren. - Diskussion der Möglichkeiten, Herausforderungen, Hindernisse für einen Geflüchteten, der in der Filmindustrie im Aufnahmeland arbeiten möchte. <p>5. Tag - Screening von 3 Spielfilmen des Filmkatalogs.</p> <ul style="list-style-type: none"> - Screening eines Videos, das während des Workshops entstanden ist. - Diskussion über „Die Kraft der Bilder (Kino, Fotografie), um soziale Fragen zu reflektieren“ <p>Während des Festivals wird eine Fotografeausstellung von Geflüchteten in den Räumlichkeiten zu sehen sein.</p>	<p>Ort: Kino</p> <p>DAUER: 5 Tage</p>
<p>Medien des Projekts, die für die Durchführung der Veranstaltung verwendet werden:</p>	<p>Filmkatalog. Handbuch zum Kurs (M1, M2, M4) für die Moderatorin oder den Moderator der Diskussion. Handbuch des Kurses (M5, M6) für den Kinoworkshop.</p>	
<p>Notwendiges Equipment, das während der Veranstaltung verwendet wird:</p>	<p>Mikrophon, Ausrüstung für die Filmvorführung, Produktionsausrüstung für den Workshop.</p>	
<p>Ziele der Veranstaltung:</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Sensibilisierung für Probleme von Geflüchteten. • Sensibilisierung für die Rolle und die Macht des Kinos bei der Reflexion sozialer Fragen, aber auch für seine Rolle als Mittel der sozialen Inklusion. • Die Teilnahme von Geflüchteten an Festivals, in der Filmindustrie, bei der Präsentation ihre Geschichten zu fördern. 	

VORSCHLÄGE FÜR VERANSTALTUNGEN

6. VERANTALTUNG

Kurze Beschreibung der vorgeschlagen-en Veranstaltung:	Open Training Event - Soziale und rechtliche Aspekte der Inklusion	
Moderation:	I. Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Zivilgesellschaft / II. Erwachsenenausbilderinnen und -bildner / III. Anwältinnen und Anwälte	
Zielgruppe:	Die Veranstaltung richtet sich an Mitarbeitende, die mit Geflüchteten arbeiten: Sozialarbeiterinnen und -arbeiter, Erwachsenenbildnerinnen und -bildner, Jugendarbeiterinnen und -arbeiter, Juristinnen und Juristen, Studierende sowie Geflüchtete.	
Anzahl der Personen, die an der Veranstaltung teilnehmen können:	100+	Ort: Veranstaltungs-raum, Hörsaal DAUER: 4 Stunden
Detaillierte Beschreibung, wie die Veranstaltung umgesetzt wird:	<p>Die Veranstaltung dient dazu, das Publikum über das Projekt RefugeesIN zu informieren und einen Überblick über die aktuelle Situation Geflüchteter in Europa zu geben. Insbesondere stellt sie die Themen vor:</p> <p>Input 1: Rechtliche Aspekte der Inklusion (ca. 1 Stunde)</p> <p>Input 2: Soziale Inklusion von Geflüchteten in der EU (ca. 1 Stunde)</p> <p>Output 3: Inklusion von Geflüchteten durch Bildung (ca. 1 Stunde)</p> <p style="text-align: center;">PROGRAMM DER VERANSTALTUNG</p> <ul style="list-style-type: none"> ➔ Anwesenheitsliste am Eingang ➔ Einleitung ➔ Input 1: Rechtliche Aspekte der Inklusion: Ein auf das Flüchtlingsrecht spezialisierte/r Rechtsanwältin oder -anwalt informiert die Zuhörenden über folgende Themen: <ul style="list-style-type: none"> - Europäische Flüchtlingskrise - Feststellung des Flüchtlingsstatus 	

VORSCHLÄGE FÜR VERANSTALTUNGEN

<p>Detaillierte Beschreibung, wie die Veranstaltung umgesetzt wird:</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Schutz anerkannter Flüchtlinge - Rechte und Pflichten anerkannter Flüchtlinge ➔ Input 2: Soziale Inklusion von Geflüchteten in der EU: Verwendung des Handbuchs des RefugeesIN-Projekts. Die folgenden Themen werden präsentiert: <ul style="list-style-type: none"> - Pfade und Wege der sozialen Inklusion - Hindernisse und Herausforderungen - Erfolge ➔ Input 3: Inklusion von Geflüchteten durch Bildung: eine Erwachsenenbildnerin oder -bildner wird die folgenden Themen in Bezug auf Kinder- und Erwachsenenbildung besprechen und präsentieren: <ul style="list-style-type: none"> - Integration von Geflüchteten in der Bildung von Kindern und Erwachsenen - Herausforderungen in der Bildung von geflüchteten Kindern und Erwachsenen in der EU - Inklusion durch informelle Bildung (Kunst, Kulturaktivitäten, etc.) - Gute Beispiele aus der Praxis in den EU-Ländern - EU-finanzierte Projekte - Kino als Bildungswerkzeug für die soziale Inklusion - Die Produkte von RefugeesIN zu diesem Zweck ➔ Offene Diskussion mit Teilnehmenden ➔ Danksagung 	<p>Ort: Veranstaltungs-raum, Hörsaal</p> <p>DAUER: 4 Stunden</p>
<p>Medien des Projekts, die für die Durchführung der Veranstaltung verwendet werden:</p>	<p>Handbuch: Modul 2: Soziale Inklusion in der EU - Krise, Politik, Modelle und Erfolge Modul 4: Kino für die soziale Inklusion</p>	
<p>Notwendiges Equipment, das während der Veranstaltung verwendet wird:</p>	<p>Ausrüstung für die Filmvorführung, Mikrophon.</p>	

VORSCHLÄGE FÜR VERANSTALTUNGEN

Ziele der Veranstaltung:

- Sensibilisierung der Öffentlichkeit für kohärente und inklusive Gesellschaften.
- Verständnis der Flüchtlingskrise in der EU, der Herausforderungen und der guten Beispiele aus der Praxis.
- Einführung der rechtlichen Definition und Fragen in Verbindung mit Geflüchteten.
- Verständnis der Rolle von Bildung als Schlüssel zur sozialen Integration.

FAZIT

Jetzt, da wir eine humanitäre Katastrophe von historischem Ausmaß erleben, in der Einzelne mit komplexen und schmerzhaften Prozessen in ihren Wegen zu einer Anpassung an die europäische Gesellschaft konfrontiert sind, spielen Filme eine wichtige Rolle, um erfolgreiche Geschichten der sozialen Inklusion von Geflüchteten in ihrem neuen Heimatland zu vermitteln.

Das europäische RefugeesIN-Projekt nutzt das Kino als Werkzeug, um Stereotype zu durchbrechen und reale und inspirierende Lebensgeschichten von gut integrierten Geflüchteten darzustellen, die eine Vorbildfunktion für die soziale Inklusion der Neuankommenden spielen können. Ziel ist es, den interkulturellen Dialog zu fördern, die Diskriminierung von Geflüchteten zu bekämpfen und ihre soziale Inklusion zu fördern. Das Projekt möchte das öffentliche Bewusstsein für kohärente und inklusive Gesellschaften, die Rolle von Filmen bei der Förderung von Darstellungen sozialer Inklusion und darüber, wie geflüchtete und einheimische Gemeinschaften konstruktivistisch und konstruktiv durch den interkulturellen Dialog miteinander interagieren und zusammenarbeiten können, fördern.

Der RefugeesIN Leitfaden als letztes Produkt des RefugeesIN-Projekts kombiniert insbesondere alle drei bisherigen Produkte (Broschüre, Filmkatalog und Kurs) und zeigt, wie flexibel alle Produkte des RefugeesIN-Pakets genutzt werden können. Es ist ein nützliches Instrument, das sich an Erwachsenenbildnerinnen und -bildner von Geflüchteten, Anbieter von Erwachsenenbildung, Personal und Organisationen der Zivilgesellschaft, Expertinnen und Experten für Erwachsenenbildung und soziale Inklusion und schließlich an Expertinnen und

Experten des europäischen Films richtet und ihnen als Leitlinie dienen soll. Verwenden Sie flexibel die Ergebnisse und Produkte des gesamten Pakets.

GLOSSAR

BEGRIFF	DEFINITION
Asylsuchender (Asylbewerber)	Eine Person, die bereits einen Antrag auf Asyl gestellt hat, aber noch auf die Antwort wartet.
Dokumentation	Nicht-fiktionaler Film, der die reale Welt darstellt Repräsentationen von tatsächlichen Ereignissen oder Menschen als Filmmaterial verwendet.
Genre	Eine Kategorie von Film, wie z.B. Dokumentarfilm, Musical, Western, Thriller oder Science-Fiction-Film.
Szene/n	Eine dramatische Handlung, die aus einem oder mehreren Bildern besteht und mehr oder weniger kontinuierlich in Zeit und Raum stattfindet. In einem Skript sind die Szenen oft durchnummeriert.
Beleuchtung	Licht kann natürlich, Tageslicht oder künstlich sein. Es kann flach, nicht kontrastreich in hell und dunkel oder kontrastreich sein. Starke Kontraste erzeugen dramatische Filmeffekte.
Begleitkommentar	Die Stimme einer Person, normalerweise in der Postproduktion hinzugefügt.
Drehort (Location)	Ein anderer Ort als das Studio, wo ein Film gedreht wird. Die Aufnahme in tatsächlichen Einstellungen wird als „vor Ort“-Aufnahme bezeichnet.
Diskriminierung	Ungünstige oder ungerechte Behandlung gegenüber einer Person oder Gruppe aufgrund ihrer ethnischen Zugehörigkeit, Hautfarbe, nationalen Herkunft oder Vorfahren, Religion, ihres sozioökonomischen Status, ihrer Bildung, ihres Geschlechts, Familienstands, Elternstatus', politischen Status', ihrer Sprache, ihres Alters, ihrer körperlichen oder geistigen Fähigkeiten, sexuellen Orientierung oder Geschlechtsidentität.
EU-Projekt	Ein Projekt, das von der EU finanziert wird.
Spielfilm	Filme, die keinen realen Gehalt haben, sie sind von jemandem erfunden worden. Sie nehmen keinen Bezug auf tatsächliche Ereignisse.

GLOSSAR

BEGRIFF	DEFINITION
Inklusion	Der Akt der Schaffung von Umgebungen, in denen jede Person oder Gruppe sich willkommen und respektiert fühlt, unterstützt und geschätzt werden kann, um voll und ganz teilnehmen zu können. Ein inklusives und einladendes Klima umfasst Unterschiede und bietet Respekt in Worten und Handlungen für alle Menschen.
Migrantin/Migrant	Eine Person, die in einem fremden Land lebt. Diese Person kann in einem von mehreren Rechtstatus sein.
Politik/en	Ein bewusstes System von Prinzipien, um Entscheidungen zu formen und rationale Ergebnisse zu erzielen. Eine Politik ist eine Absichtserklärung und wird durch Prozeduren und Festlegungen umgesetzt. Politiken werden üblicherweise von Organisationen innerhalb eines herrschenden Apparats aufgenommen.
Geflüchteter (Flüchtling)	Eine Person, die aufgrund einer begründeten Furcht vor Verfolgung aufgrund von Hautfarbe, Religion, Nationalität, Zugehörigkeit zu einer bestimmten sozialen Gruppe oder politischen Meinungen, außerhalb des Landes ihrer Staatsangehörigkeit ist und aufgrund dieser Angst nicht in der Lage oder aufgrund solcher Angst ist nicht bereit, den Schutz dieses Landes in Anspruch zu nehmen.
Autobiographische Narrative	In einer autobiografischen Erzählung werden Schlüsselereignisse und Fakten, wichtige Erfahrungen und ihre Deutung miteinander verbunden. (http://staff.esuhsd.org/danielle/english%20department%20village/Biographical.html)
Geschichten erzählen (Storytelling)	Die Kunst, Geschichten mit Worten und Aktionen zu erzählen, um die Elemente und Bilder einer Geschichte zu enthüllen und gleichzeitig die Vorstellungskraft des Zuhörenden zu fördern. Es beinhaltet eine wechselseitige Interaktion zwischen einem Geschichtenerzählenden und einem oder mehreren Zuhörenden. Effektives Storytelling kann die Aufmerksamkeit der Menschen stark beeinflussen und ihre Gedanken und Emotionen aufrütteln. Es gibt viele Kulturen auf der Erde, jede mit reichen Traditionen, Bräuchen und Möglichkeiten zum Geschichtenerzählen. All diese Formen des Geschichtenerzählens sind wertvoll. Alle sind gleichberechtigte Bürgerinnen und Bürger in der vielfältigen Welt des Geschichtenerzählens. https://storynet.org/what-is-storytelling/

GLOSSAR

BEGRIFF	DEFINITION
Narrativ (Erzählung)	Ist eine Art Nacherzählung, oft in Worten, von etwas, was passiert ist (eine Geschichte). Die Erzählung ist nicht die Geschichte selbst, sondern die Erzählung der Geschichte - weshalb sie so oft in Phrasen wie „schriftliche Erzählung“ und „mündliche Erzählung“ verwendet wird. Während eine Geschichte nur eine Abfolge von Ereignissen ist, erzählt ein Narrativ diese Ereignisse und lässt vielleicht einige Ereignisse aus, weil sie aus einer unbedeutenden Perspektive stammen und vielleicht andere betonen. Narrative prägen so die Geschichte. (http://www.units.miamioh.edu/technologyandhumanities/nardef.htm).
Prekäre Beziehung	Instabile und ungenügende Beziehungen zwischen Individuen.
Repräsentanz	Ein System von Werten, Ideen und Praktiken ,die einer Person ermöglichen, sich in einer sozialen Umwelt zurecht zu finden. Dieses System erlaubt auch Kommunikation zwischen den Mitgliedern dieser Umwelt. (Moscovici, 1973).
Soziale Exklusion	Der Prozess der Abwertung und Geringschätzung von Personen oder Gruppen innerhalb einer Gesellschaft.
Soziale Rolle	Verbindung von Individuen und Gesellschaft basierend auf gesellschaftlichen Erwartungen.
Soziale Inklusion	Der Prozess zur Herstellung von Umgebungsfaktoren, die einer Person oder einer Gruppe helfen, Teil der Gesellschaft zu werden oder zu bleiben. Dabei wird die Person oder die Gruppe in ihrer Besonderheit willkommen geheißen, respektiert und unterstützt. Erreicht wird die soziale Inklusion auch durch die Gewährung bestimmter Rechte an alle Personen und Gruppen in der Gesellschaft, wie z. B. Beschäftigung, angemessene Wohnungen, Gesundheitsversorgung, Bildung, Ausbildung usw.
Ungleichheit	Die Existenz ungleicher wirtschaftlicher und anderer Chancen und Belohnungen für Personen und soziale Gruppen.
Identität	Ein Status, in dem eine Person einzigartige Charakteristiken hat, die keine andere Person in dieser Gesamtheit besitzt.
Exil	Der Status derjenigen, die gezwungen wurden, ihre Gemeinschaft oder ihr Land aus politischen Gründen aufgrund ihrer eigenen Entscheidung oder der Entscheidung anderer zu verlassen.

GLOSSAR

BEGRIFF	DEFINITION
Angst	Der unangenehme Emotion, bestehend aus psychologischen oder physiologischen Reaktionen auf eine reale/unwirkliche äußere Bedrohung oder Gefahr.
Authentizität	Die Qualität des Wahren oder Richtigen.
Dokumentarfilm	Film, der auf Dokumenten basiert (Texte, Filme, Zeugnisse etc.).
Abwehrmechanismus	Ein mentaler Prozess, der unbewusst eingeleitet wird, um Konflikte oder Ängste zu vermeiden.
Diversität	Tatsache oder Qualität des Anders-Seins.
Interview	Konversation, bei der Fragen gestellt und Antworten gegeben werden. Im allgemeinen Sprachgebrauch bezieht sich das Wort „Interview“ auf ein Einzelgespräch mit einer Person, die in der Rolle des Interviewers und die andere in der Rolle des Interviewten handelt. Der Interviewende stellt Fragen, die/der Befragte antwortet, wobei die Teilnehmenden abwechselnd sprechen. Interviews beinhalten in der Regel eine Übertragung von Informationen von Interviewpartnerin oder -partner zu Interviewendem, was normalerweise der Hauptzweck des Interviews ist, obwohl Informationstransfers gleichzeitig in beiden Richtungen stattfinden können. Man kann Interviews mit einer zweidirektionalen Kommunikation abgrenzen zu anderen Kommunikationsformen, wie z.B. Reden oder Erzählungen (https://en.wikipedia.org/wiki/Interview).
Xenophobie (Fremdenfeindlichkeit)	Die Angst und das Misstrauen gegenüber dem, was als fremd oder seltsam wahrgenommen wird. Fremdenfeindlichkeit kann sich auf unterschiedliche Weise zeigen, indem sie die Beziehungen und Wahrnehmungen einer Innen-Gruppe gegenüber einer Außen-Gruppe einbezieht, einschließlich Angst vor Identitätsverlust, Verdacht auf Aktivitäten, Aggression und dem Wunsch, ihre Anwesenheit zu eliminieren, um eine vermeintliche Reinheit zu erlangen.
Drittstaatsangehörige (DSA)	Begriff, der oft im Kontext der Migration verwendet wird. Er bezieht sich auf Personen, die im Transit durch ein EU-Land sind oder gerade ein Visum beantragen wollen in einem Land, aus dem sie nicht kommen.

GLOSSAR

BEGRIFF	DEFINITION
Flüchtlingskrise	Kann sich auf große Gruppen von Vertriebenen beziehen, die entweder Binnenvertriebene, Geflüchtete oder andere Migrantinnen und Migranten sein könnten. Der Begriff kann sich auch auf die Vorfälle in ihrem Herkunftsland oder auf Probleme während der Reise oder auf Probleme in den Aufnahmeländern nach ihrer Ankunft, große Gruppen von Vertriebenen, Asylbewerbern oder Geflüchteten.
Schnitt	Der Akt der Unterbrechung der gefilmten Sequenz (zum Editieren).
DeadCat	Windschutz für Mikrofon.
Bild	Bild/Foto, das schon aufgenommen wurde.
Framing (Einrahmung)	Abstand (Optik) und Höhe zwischen der Kamera und dem Motiv.
Galgen	Gerät zum Aufhängen des Szenemikrofons.
Rig	Schulterhalter für die Kamera.
Rolling	Vorgang des Filmens.
Skript	Text mit detaillierter Beschreibung des gesamten Films (Geschichte).
Shotgun-Mikro	Multidirektionales Mikrofon.
Soundtrack	Musik, die im Film eingesetzt wird.
Storyboard	Schema und Abfolge aller Szenen im Film.
Zeitrahmen	Zeitlicher Ablauf des Films in Minuten/Sekunden/Bildern.
rahmen	Die Kamera auf einen Punkt richten und die Szene „rahmen“.

ANNEX 1: ACHROSTICHON

I S O L A T I O N
N
K U L T U R
L
B I L D U N G
S T E R E O T Y P E
V O R U R T E I L E
T O L E R A N Z
B E D Ü R F N I S S E

ANHANG 2: FRAGEBOGEN ZUM WARM-UP

1. Wie alt bist du (wahr oder erfunden)?
2. Was hast du gefrühstückt?
3. Was ist dein Lieblingstier?
4. Was ist deine Lieblingsfarbe?
5. Welches Verkehrsmittel magst du am liebsten?
6. Wie oft gehst du spazieren?
7. Welche berühmte Person (tot oder lebendig) bewunderst du?

Schreiben Sie diese Fragen für jeden Teilnehmenden auf ein kleines Stück Papier. Sie können die gleichen Fragen mehrmals stellen oder die Fragen variieren.

ANHANG 3: EVALUATIONSBOGEN

Kreisen Sie die Zahl ein, um Ihr Maß an Übereinstimmung/Ablehnung mit jedem Aspekt des Kurses anzugeben

stimme überhaupt nicht zu (1) (2) (3) (4) (5) stimme vollkommen zu

1. Der Programminhalt hat meine Bedarfe erfüllt.

(1) (2) (3) (4) (5)

2. Die Länge des Kurses war angemessen.

(1) (2) (3) (4) (5)

3. Der Inhalt wurde klar und effektiv präsentiert.

(1) (2) (3) (4) (5)

Abschließend geben Sie uns kurz und prägnant Ihre Vorschläge, um den Kurs in Zukunft zu verbessern:

4. Was mochten Sie an dem Kurs am meisten?

5. Was mochten Sie nicht an dem Kurs?

6. Wenn der Kurs wiederholt werden würde, was sollte ausgelassen bzw. verändert werden?

ANHANG 5: SKRIPT FÜR DAS INTERVIEW: VORBILDER

INTERVIEWER/IN	INTERVIEWTE/R
Bereiten Sie das Gespräch vor: Willkommen, Erklärung, Einleitung	
Stellen Sie einige Fragen zu biografischen Daten (Alter, Herkunftsland, Beruf...) und starten Sie dann mit der ersten Frage: Ich würde mich freuen, wenn Sie mir die Geschichte Ihrer Flucht erzählen und was davor und danach passierte...	
Achten Sie auf: <ul style="list-style-type: none"> • wichtige Ereignisse • Hindernisse und Überwindungsstrategien • eingesetzte Strategien und neu erworbene Kompetenzen • Hilfsangebote 	Erzählen Sie die Geschichte, so wie Sie es wollen.
Wenn Sie bestimmte Aspekte aufklären wollen, fragen Sie nach Details: Wie haben Sie die Stärke entwickelt, um weiter zu machen? Welche Pläne hatten Sie für Ihre Zukunft? Etc.	
	Wenn Sie wollen, beantworten Sie diese Fragen, ansonsten erzählen Sie Ihre Geschichte weiter.
Geben Sie noch einmal eine Zusammenfassung des Interviews, bedanken Sie sich und erklären Sie, was mit dem Interview passiert.	

Dauer :ca. 1 Stunde